

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau · Nr. 3 · März 2008 · 2. Jahrgang · www.dessau-rosslau.de

Jubiläum im Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde

Ein tierisches Vergnügen seit fünfzig Jahren

Ein biologischer Lehrgarten sollte er werden, in dem Vertreter der heimischen Tierwelt ihren Platz finden und naturnah leben können. Dies zumindest war der Grundgedanke, bevor es im März 1958 zum ersten Spatenstich für den heutigen Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde kam. Und dieser Maxime ist man sich treu geblieben, geben sich doch an diesem Ort Fauna und Flora ein perfektes Stelldichein. Dank vieler fleißiger Helfer konnten schon im ersten Jahr des Bestehens Affen, Wellensittiche, Kanarienvögel und ein Braunbär ihre Quartiere beziehen. Und die ersten Gäste ließen auch nicht lange auf sich warten: 18.000

Besucher verzeichnete der Tierpark - wie er nur noch genannt wird - bereits im Jahr 1958. Selbst der Berliner Tierparkdirektor Heinrich Dathe, den in der DDR dank Funk und Fernsehen wohl jedermann kannte, konnte 1960 begrüßt werden. Und der Besucherstrom riss nicht ab. Welch Wunder, ist doch der 11 Hektar große Tierpark, eingebettet in den Georgengarten und Mausoleumspark, ein idealer Ort der Ruhe und Entspannung. Im vergangenen Jahr waren es 86.000 Gäste, die sich an den 500 Tieren in 120 Arten sowie den 935 Bäumen und Sträuchern erfreuten. In der

Ausstellung im Meisterhaus Feininger

Einar Schleef: Bilderwelt „Dreigroschenoper“



Titelseite „Lucy, Polly und Mac“. Eine gemeinsame Ausstellung des Kurt Weill Festes Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau vom 29. Februar bis zum 20. Juli 2008, Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr im Meisterhaus Feininger in der Ebertallee 63



Der Gelbhaubenkakadu „Sid“ und seine Partnerin „Viktoria“ begrüßen mit ihren lautstarken Rufen schon aus der Ferne die Besucher.

Foto: Hertel

Zuschauergunst weit vorn liegen nach wie vor die Affen, aber auch die Minipigs und die Tiere der Streichelgehege sind Besuchermagneten.

Viel hat sich in letzter Zeit getan, wer lange nicht im Tierpark war, staunt nicht schlecht. An vielen Gehegen wurden die störenden Gitterelemente entfernt und durch Freigräben ersetzt. Begehbare Anlagen ermöglichen es, einige Tiere hautnah zu erleben. Die Watvogelanlage mit Dünen, Ebbe und Flut ist ein besonderer Anziehungspunkt, aber auch die begehbare Wellensittichanlage.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird im Spätsommer die Fertigstellung des neuen Bärengheges sein.

Damit der Tierpark auch das Schmuckstück bleibt, was er ist, haben die 22 Mitarbeiter - darunter 11 Tierpfleger - alle Hände voll zu tun. Dabei ist man, besonders in finanzieller Hinsicht, auf die Unterstützung vieler Tierparkfreunde angewiesen. So existieren z. B. derzeit 140 Tierpatenschaften.

Fortsetzung auf Seite 3

Internationales Stabhochsprungmeeting

Lobinger setzt sich durch



Mit 5,70 Metern entschied Stabhochsprung-Star Tim Lobinger (Foto) am 15. Februar in der Anhalt Arena Dessau den Wettkampf für sich. Anders im Hochsprung der Frauen, bei dem sich die Nigerianerin Doreen Amaka mit 1,89 Metern durchsetzte und die deutsche Konkurrenz weit abgeschlagen hinter sich ließ. Ganze 1.815 Zuschauer verfolgten das Hallenmeeting. Foto: Hertel

Rückblick Sportwinter

Rund 12.000 Besucher in Anhalt Arena

(cs) Mit einer beeindruckenden Bilanz ging der Sportwinter 2007/08, veranstaltet vom Sportamt Dessau, nach insgesamt sechs Veranstaltungen in der Anhalt Arena nun zu Ende. Seinen Anfang hatte er am 12. Dezember mit dem Handball-Länderspiel der U 21 genommen, bei dem die deutsche Mannschaft als Sieger über die Sieben aus Polen hervorging. Gefolgt von der Fünffach-WM der russischen Boxerin Ragosina, die ihre amerikanische Gegnerin beeindruckend besiegte und nun für neue Titelkämpfe bereit steht. Das Box-Highlight wurde im DSF live übertragen.

Traditionell folgte zu Jahresabschluss das Internationale Handballturnier um den Peugeot-Cup, das diesmal das Team von Brest für sich entschied. Union Berlin hieß der Sieger beim Internationalen Hallenfußballturnier um den Ford-Cup, und die Sensation war, dass der Verbandsligist Dessau 05 gegen den Oberligisten im Finale antreten konnte. Hochkarätig ging es weiter bei Deutschlands bedeu-

tendstem E-Juniorenturnier um den Allianz-Pietrek-Cup. Die Kicker aus Stuttgart sicherten sich die Trophäe im Kampf gegen die Elf Borussia Dortmunds. Insgesamt verfolgten rund 12.000 Zuschauer die Veranstaltungen in der Anhalt Arena, ein Besucherergebnis, das zufrieden macht.

In den kommenden Wochen stehen vor allem drei Veranstaltungen im Fokus der Öffentlichkeit: das Landespokalfinale im Fußball, bei dem der SV Dessau 05 bereits im Halbfinale steht (Finalspiel am 30. April 2008). Dann natürlich das 10. Internationale Leichtathletikmeeting im Paul-Greifzu-Stadion am 30. Mai 2008.

Die Vorbereitungen dazu laufen derzeit auf Hochtouren. Und zu guter Letzt die 18. Dessauer Sportwoche mit einer Vielzahl von Breitensportveranstaltungen. Erwähnt sei auch das Public Viewing im Rathaus-Innenhof zur Fußball-EM vom 7. bis 29. Juni, bei dem die Spiele der deutschen Mannschaft, das Halbfinale und das Endspiel gezeigt werden sollen.

19. „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport

- Ausschreibung -

Termin: Donnerstag, 5.6.2008, ab 17.30 Uhr
Ort: Paul-Greifzu-Stadion/ABUS-Platz
Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau
Teilnahmeberechtigt: Breitensport-, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften, „Kneipenmannschaften“ etc.

Aktive Spieler ab 1. Kreisliga dürfen nicht teilnehmen!

Mindestalter: 17 Jahre, nach oben offen
Turniermodus: Vorrunde (9 Staffeln à 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, die Gruppenersten qualifizieren sich); Zwischenrunde (9 Staffelsieger in 3 Gruppen); Endrunde (K.O.-System)
Frauenturnier: 1 Staffel mit 5-7 Mannschaften
Spielzeit: 12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)

Spielstärke: 1 : 5
Anstoß: führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus

Meldeschluss: 16. Mai 2008
Anmeldung: schriftlich an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau;
 E-Mail: sportamt@dessau.de

Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Mannschaft

Handball 2. Bundesliga im März



Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 2. März 2008, 17.00 Uhr,
 gegen TuS Spenge
Sonntag, 9. März 2008, 17.00 Uhr,
 gegen HC Empor Rostock

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Achtung! Für die Roßlauer Fans fährt an beiden Spieltagen ein Zubringerbus zur Anhalt Arena. Die Abfahrt erfolgt jeweils um 16.15 Uhr am Anhaltiner Platz. Die Fahrt ist kostenlos, auch die Rückfahrt im Anschluss an das Spiel ist gewährleistet.

Aus dem Inhalt	
	Seite
Sport	2
Amtliches	5
Stadtrat und Ausschüsse	33
Glückwünsche	33
Ortschaftsräte	34
Fraktionen	55
Ausstellungen und Museen	68
Veranstaltungskalender	68
Dies und das	70
Impressum	71

Sparkasse und SPORTSTADTDESSAU
 präsentieren:
ANHALT 2008
10. Internationales Leichtathletik-Meeting
Offizielles EAA-Outdoor-Permit-Meeting



Freitag, 30. Mai 2008
Paul-Greifzu-Stadion Dessau
Beginn 18.30 Uhr
Kinderfest ab 15.00 Uhr

www.dessau-rosslau.de

Fortsetzung von Seite 1:
 Dass der Tierpark eben auch ein Lehrpark ist, zeigt sich in der Ferienzeit. Da lassen sich die Mitarbeiter immer besondere Aktionen für die jüngsten Besucher einfallen, lassen sie hinter die Kulissen schauen und erklären ihnen Wissenswertes über die Tierparkbewohner. Allein in den Winterferien nutzten 900 Mädchen und Jungen dieses Angebot.
 Anlässlich des 50. Geburtstages des Lehrparks für Tier- und Pflanzenkunde soll natürlich auch gefeiert werden - geplant ist ein Fest am 25. Mai. Vorab heißt es aber wieder „Ostern im Tierpark“. Näheres dazu findet man im Innenteil.
 Bis heute haben mehr als fünf Millionen Menschen den Tierpark besucht und mit nahendem Frühling werden Lama, Jaguar & Co. sicher wieder viele Gäste empfangen können.

Cornelia Müller

2008 ist ein Schaltjahr - auch für Ihr Geld.
 Die Abgeltungsteuer kommt. Richten Sie Ihre Vermögensstruktur schon jetzt steueroptimiert aus.

Sparkasse Dessau

„Extra-Tage“ vom 3. bis 7. März
 Lassen Sie sich in Ihrer Filiale persönlich beraten und profitieren Sie jahrelang!



Sparkasse Dessau
 Fair. Menschlich. Nah.



Wir sparen Ihnen jetzt Zeit und Kosten mit unserem **gebührenfreien** Konto **GiroNet*** zum fairen Preis von **0,00 €**

Wir sparen nicht an unseren Beratungsleistungen für Sie. Wir sind für Sie da - persönlich und kompetent.

Wir sparen auch nicht in Bezug auf Erreichbarkeit und Kundennähe. Mit unserem Filialnetz und unseren Geldautomatenstandorten sichern wir Bankgeschäfte für jedermann - 15 x im Stadtgebiet.

fair
menschlich
nah

trondfish.
 KUNDENURTEIL
 „gut“

* Onlinekonto, schließt Beratung und Nutzung anderer Finanzdienstleistungen der Sparkasse nicht aus.

THEATERREISEN

Fr. 18.04. - Mo. 21.04.08

Nationaltheater Mannheim/Heidelberg/Schwetzingen
Die Frau ohne Schatten (Richard Strauss)

II Trittico: „Der Mantel“/„Schwester Angelica“/

„Gianni Schicchi“ (Giacomo Puccini)

3 x Ü/F im Steigenberger-Hotel Mannheim, Abendessen (3-Gang-Menü) im „Café im Juli“, Nachtführung in Heidelberg (mit Schloß); Führung Schloss- und Park Schwetzingen, Mittagessen im „Blauen Loch“ (3-Gang-Menü), Zeit zur freien Verfügung in Mannheim, Opernbesuch mit Pausenimbiss/Sekt; Führung im Dom Speyer; Opernbesuch (nm.), Abendessen in „Henningers-Guttschenke (3-Gang-Menü), Führung im einzigartigen Museum für Weinkultur Deidesheim, Mittagessen in der Geißbockstube (Pfälzer Platte), Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung, gute Opernkarten, Reiseversicherung

Preis: 549,00 € (incl. der o. g. Leistungen)

Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!

So. 27.04.08 - Grünes Gewölbe und Frauenkirche Dresden

(15.00) Geistliche Sonntagsmusik

Besichtigung des Historischen Grünen Gewölbes und Konzert in der Frauenkirche.

Preis: 75,00 € (Busfahrt und Eintrittskarten)

So. 11.05.08 - Oper Leipzig - (15.00 Uhr) Manon Lescaut

Oper von Giacomo Puccini

Inszenierung: Giancarlo del Monaco

Dirigent: Riccardo Chailly

Preis: 69,00 € (Busfahrt/ Opernkarte)

Sa. 07.06.- So. 08.06.08 - Hamburger Staatsoper

(Sa. abd.) „Cinderella“ Ballett von S. Prokofjew

Choreographie und Inszenierung: John Neumeier

„Ein Ballett, das zum Schwärmen verführt. Die Genauigkeit, aber auch die Differenziertheit, wie Neumeier diese Figuren anlegt und entwickelt, [...] gehen über alles hinaus, was er bisher in seinen besten Balletten gezeigt hat.“ (Stuttgarter Zeitung)

Preis: 199,00 € (Fahrt im modernen Reisebus, Ü/F in einem guten Hotel in zentraler Lage, Abendbuffet, Besuch der Kunsthalle (Zeit zur freien Verfügung)

Do. 03.07.-Mo. 07.07.08 Paris: Musik- und Kunstreise

mit den Opernbesuchen „Louise“ (Charpentier)

„Don Carlo“ (Verdi) in der Opera Bastille mit Starbesetzung!

Busreise mit ausführlichem Besichtigungsprogramm, Führung in der Opera-Garnier, Edith-Piaf-Museum, Abendliche Bootsfahrt, Picasso-Museum, Centre Pompidou, Basilika St. Denis, Quartier St. Germain-des-Prés, Friedhof „Père Lachaise“, Abendessen im „Le Train Bleu“ u. a., Komforthotel „Mercure Gare de Lyon“, + 1 x Abendessen und 3 x Mittagessen in typischen Pariser Bistros und Restaurants (u. a. Brasserie „Flo“ im Kaufhaus „Printemps“). Deutschsprachige Reiseleitung, Reiseversicherung

Preis: 1149,00 € (EZZ 148,00 €) Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!

Do. 10.07.08 Konzert im Quedlinburger Dom

(19.30 Uhr) Thomanerchor Leipzig

Thomaskantor Georg Christoph Biller, Dirigent Hans-Ola Ericsson, Orgel

Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Bach, Schein, Messiaen u. a. Zeit zur freien Verfügung (mit Innenstadtplan), Besichtigung des Domschatzes

Preis: 59,00 € (Busfahrt, Eintrittskarte, Domschatz)

Sa. 19.07. - Mo. 21.07.08 Lübeck und Schwerin

Gastspiel des Bolschoi-Theaters (Schleswig-Holstein-Festival)

„Der geizige Ritter/ Francesca di Rimini“ von Sergei Rachmaninoff

Schweriner Schlossfestspiele „Carmen“ von Georges Bizet

2 x Ü/F in sehr guten Hotels in Lübeck und Schwerin, 2 x Abendessen, 1 x Mittagessen (jeweils 3-Gang-Menü), 2 Opernkarten (Kartenwert 120,00 €), Führung in den Staatlichen Museen Schwerin (Skulpturen von Barlach, Flämische Malerei u. a.), Erkundungen in der Prignitz (Fachwerkbauten in Kyritz) Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung

Preis: 449,00 € EZZ.: 35,00 € - Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!

Sa. 19.07.08 Deutsche Oper Berlin - (20.00) Porgy and Bess

Oper von George Gershwin

In einer Co-Produktion mit der Deutschen Oper Berlin, der Cape-Town Opera und der Den Norske Opera Oslo erleben Sie die große Volksoper in einer authentischen Inszenierung. Musikalische Leitung: Willie Waters, Inszenierung: Angelo Gobbato

Preis: 85,00 € (Busfahrt und Opernkarte P III)

65,00 € (Busfahrt und Opernkarte P IV, begrenztes Kontingent!)

Sa. 09.08.08 Frauenkirche Dresden

(20.00) MDR MUSIKSOMMER

Akademy of St. Martin-in-the-Fields

Kenneth Sillito, Leitung und Violine Hakan Hardenberger, Trompete

mit Führung in der historischen Altstadt, Abendessen im „Italienischen Dörfchen“

Preis: 99,00 € (Busfahrt/Führung/ Abendessen/ Konzertbesuch)

So. 24.08.08 Harzer Bergtheater Thale

(15.00) Die Csardasfürstin

Operette von Emmerich Kálmán - Aufenthalt auf dem Hexentanzplatz!

Preis: 49,00 € Busfahrt und Theaterkarte (2. Platz)

Sa. 23.08.08 Görlitz - MDR MUSIKSOMMER

(17.00) Konzert mit Musik von Bach, Händel und Brahms

MDR Sinfonieorchester, MDR Rundfunkchor Howard Arman, Dirigent

Stadtrundgang, Konzert in St. Peter und Paul mit der berühmten

Sonnenorgel, Abendessen in historischem Ambiente (schlesische Küche!)

Preis: 89,00 € (Busfahrt/ Konzertbesuch/ Abendessen/ ortskundige Reiseleitung)

Fr. 05.12.08 Weihnachtskonzert in Seiffen (Erzgebirge)

(17.00) Harmonic Brass (München) spielt in der Bergkirche!

Preis: 39,00 € (mit Besuch des Weihnachtsmarktes)

So. 07.12.08 Stritzelmarkt und Frauenkirche Dresden

(15.00) Geistliche Sonntagsmusik

Preis: 59,00 € (Busfahrt und Eintrittskarte)

() jeweiliger Vorstellungsbeginn

Sie reisen mit kulturbegeisterten Menschen, Sie haben Gelegenheit zu interessanten Gesprächen und regem Gedankenaustausch!

Anhaltischer Besucherring Dessau

Friedensplatz 1a (Theater), 06844 Dessau, Telefon: (0340) 2511222

Telefax: (0340) 2511223, e-mail: dessau@besucherring.de

ANHALTISCHES THEATER  DESSAU

14. März, 19.30 Uhr - Premiere

DER KÖNIG UND ICH

Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II

Nach dem Roman „Anna und der König von Siam“

(Weitere Vorstellungen: 15. und 24.3. jeweils 17.00 Uhr)

28. März, 19.30 Uhr - Premiere

EFFI BRIEST

Nach dem Roman von Theodor Fontane

30. März, 10.00 - 14.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

„Herrscher, Hexen, Hofnarren-Shakespeares Weltspektakel“

Tickets und Infos

0340 / 2511 333

oder 0340 / 2400 258

www.anhaltisches-theater.de

Bin 69/1,64, NTR, schlank, liebe die Tiere. Er sollte auch so sein. Bin Witwe. Er sollte 65 - 75 J. sein. Zuschriften an Elbe-Fläming Kurier, reinschreiben bin die Resi.
Tel. 0 1638 57 75 95

Münzen-alte Geldscheine-Orden-Briefmarken-Adreßbuch-Junkers-Bauhaus kauft
Tel. 03 40 / 21 20 34

Spreewaldbauernhof - Zimmer, WC/D, HP 15,00 €, 4 km Tropical-Island.
Tel. 03 54 72 / 4 52

Zeugnissorgen???

Wir machen Dich fit für's 2. Halbjahr

Schülerhilfe 

Eine Klasse besser

Preiswerter

Förderunterricht

in kleinen Gruppen

bis zum Abitur

Jetzt kostenfrei beraten lassen!

15 Jahre
Roßlau, Poetschstr. 21
Tel. 03 49 01/8 66 77
Wallstraße 23
Dessau, Askanische Str. 15
Tel. 03 40/2 20 33 50

Bei Bedarf auch Einzelnachhilfe zu Hause.

2598/10-08-08

2598/10-08-08

15 Jahre



FAHRSCHULE

am 1. März 2008

Info und Beratung zu Führerscheinfragen
ab 13.00 Uhr in der Fahrschule, Luisenstr. 73
in Coswig/Anhalt.

Geburtsstagsrabatt von 15 %

auf den Grundbetrag für Neueinsteiger im nächsten Kurs.

in Roßlau: Dessauer Straße 30
in Coswig (Anh.): Luisenstraße 73
Ansprechpartner: Th. Kuckenburg · www.kuckys-fahrschule.de

Tel. 034903 / 64612 · Funktel. 0172 / 3477695

2598/10-08-08



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 30.01.2008

- 7.1. Bestellung des Generalintendanten des Anhaltischen Theaters
- 7.2. Bestellung des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau
- 7.3. Vorübergehende Bestellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau
- 7.4. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau
- 7.5. 3. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau vom 9. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995
- 7.6. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 101-D/D 1 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“
- 7.7. Abbruch des Bürogebäudes einschließlich Nebengebäude Wörlitzer Platz 2, 06844 Dessau-Roßlau
- 7.8. Übertragung der kommunalen Kindertagesstätten - weiteres Verfahren

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 30.01.2008

- 8.1. Verkauf der kommunalen Immobilie Ferdinand-von-Schill-Str. 8
- 8.2. Europaweite Ausschreibung Bioabfallverwertung
- 8.3. Änderung der BV/023/2007/I-80 - Aufhebung eines Erbbaurechtsvertrages und Verkauf des Grund und Bodens an den ehemaligen Erbbaurechtsnehmer

Dessau-Roßlau, den 13.02.2008

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung u. Forsten Anhalt
Ferdinand-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung

Im Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Dessau-Mildensee Verfahrensgebiet A

Verfahrens-Nr.: 611-12 DE 1013

wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.

2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan Beteiligten übergegangen. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau zu richten.

Im Auftrag

Thiebe



In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 101 - D/D1 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 30.01.2008 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 101 - D/D1 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA in der Fassung vom 30. November 2007 - gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet wird begrenzt:

- | | |
|-----------|--|
| im Norden | von der Weststraße und der Kleingartenanlage „Westend“, |
| im Osten | von der Industriestraße, den Kleingartenanlagen „Westend“ und „Erholung 2“, dem Sportplatz sowie Gewerbeflächen, |
| im Süden | von Gewerbeflächen an der Industriestraße, der Schlagbreite und dem Bebauungsplan Nr. 101-H 1. Änderung „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet H“ und |
| im Westen | von der Mannheimer Straße. |

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 101 - D/D1 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ mit örtlicher Bauvorschrift nach



§ 85 BauO LSA bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft.

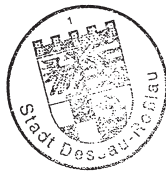
Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Stadtplanungsamt, Gustav-Bergt-Straße 3, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Dessau-Roßlau, 13.02.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Arbeitskreis Dorfentwicklung Kleinkühnau

Nach der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr, bei der die Information zur Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes in Kleinkühnau im Vordergrund stand, sind zum Thema bereits zwei Arbeitskreistreffen durchgeführt worden. Bei beiden Treffen unter der Mitwirkung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden unter der Leitung von Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes folgende Themen gesammelt, die im Rahmen der Dorfentwicklung Schwerpunkte sein werden:

- Belebung der Hauptstraße
- Gestaltung von Grünflächen
- Straßenraumgestaltung und Verkehrsberuhigung
- Umgestaltung der ehem. Schule für betreutes Wohnen in der Hauptstraße
- Kindergarten und Schulhort
- Spielmöglichkeiten
- Sicherung der Grundversorgung/Infrastruktur (Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten)

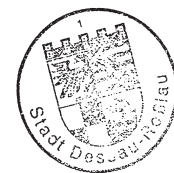
Alle Bürgerinnen und Bürger sind auch weiterhin herzlich eingeladen, aktiv ihre Anregungen und Wünsche für mehr Wohn- und Lebensqualität in Kleinkühnau in die Dorfentwicklung mit einzubringen.

Wem die oben aufgeführte Themenliste unvollständig erscheint oder wer sich dadurch zur Mitarbeit herausgefordert fühlt, kann sich schon jetzt folgenden Termin notieren: Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Kleinkühnau trifft sich wieder am **Donnerstag, dem 13. März 2008, um 17:30 Uhr im Amtshaus im Amtsweg 2**. Zentrales Thema dieser Sitzung soll die Siedlungsgeschichte und die Siedlungsentwicklung sein.

Bei Rückfragen können sich Interessierte direkt an Frau Katrin Neuman oder an Herrn Ingolf Schmidt (Stadtplanungsamt, Tel.: 03 40/2 04 22 61 oder 13 71) wenden. Oder einfach bei einem der nächsten Arbeitskreis-Treffen vorbeikommen - sie sind immer öffentlich!

Dessau-Roßlau, am 13.02.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Straßenbauvorhaben **Wiljamsstraße** die Vorplanung erarbeitet. Die Wiljamsstraße grenzt im Norden an die Orangeriestraße (B 185) und im Süden an die Mühlenstraße.

In der Zeit vom

03.03.2008 bis 31.03.2008

besteht im Rathaus der **Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer Nr. 227 Verwaltungsbücherei, in 06844 Dessau-Roßlau** die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen zu nehmen.

Diese Straßenausbaumaßnahme ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Dienstzeiten möglich:

montags	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
dienstags	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
mittwochs	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
donnerstags	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
freitags	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

Weiterhin besteht im **Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, in Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, Erdgeschoss** die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen zu nehmen. Die Einsichtnahme im Tiefbauamt ist zu folgenden Zeiten möglich:

montags, mittwochs und	
donnerstags	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
dienstags	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
freitags	8.00 Uhr - 11.30 Uhr



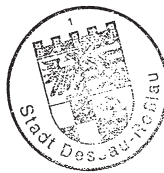
Gleichzeitig können die Planunterlagen **im Büro des Ortschaftsrates, Grundschule Mosigkau, Chörauer Straße 37**, zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

dienstags 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann sich hierzu bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau äußern. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stadt Dessau-Roßlau
Dessau-Roßlau, den 07.02.2008

Oberbürgermeister
Koschig



Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnvorhaben „Eisenbahnknoten Dessau/Roßlau, Planfeststellungsabschnitt 2 - Raguhn Eisenbahnstrecke 6411 Trebnitz - Leipzig HBF, km 29,384 - 46,032“

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Antrag der DB Projektbau GmbH im Namen der DB Netz AG, der DB Station Service AG sowie der DB Energie GmbH das Anhörungsverfahren gemäß § 18a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 378, 2396, 1994 I S. 3439) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. November 2007 (BGBl. I S. 256) im Rahmen des beim Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle laufenden Planfeststellungsverfahrens gem. § 18 AEG sowie § 1 Abs. 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698, 699) i. V. m. den §§ 72 bis 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.1.2003 (BGBl. I S. 102), geändert durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5.5.2004 (BGBl. I S. 718, 833) durchgeführt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit

vom 3. März 2008 bis 2. April 2008

während der Dienststunden:

montags 8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
dienstags 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
mittwochs 8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
freitags 8.00 - 11.30 Uhr

im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227

Verwaltungsbücherei

Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 16. April 2008, bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau

Einwendungen schriftlich oder bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

Einwendungen zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen können auch beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen von Privaten sowie Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 u. 2 AEG).

2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.

Gleichförmige Eingaben, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 VwVfG).

Endet die Vertretungsmacht des Vertreters, so kann die Behörde die nicht mehr Vertretenen auffordern, innerhalb einer angemessenen Frist einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen.

Sind mehr als 50 Personen aufzufordern, so kann die Behörde die Aufforderung ortsüblich bekannt machen. Wird der Aufforderung nicht fristgemäß entsprochen, so kann die Behörde von Amts wegen einen gemeinsamen Vertreter bestellen (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 4 VwVfG).

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der dann ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.



Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Beim Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens ggf. durch die Planfeststellungsbehörde, das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, entschieden.
Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungs Sperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft.
8. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 19 Abs. 3 AEG ein Vorkaufsrecht zu.
9. Die Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gem. § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.
10. Die vorgenannten Punkte gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG entsprechend.

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Zimmermann Entsorgung GmbH & Co. KG Ladeburg schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt werden.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 3. März 2008 bis 11. März 2008

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern:**

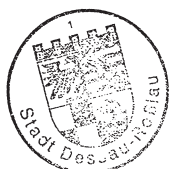
(03 40) 50 34 00 15

oder

(03 40) 50 34 00 11.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadt Dessau-Roßlau

3. März 2008 bis 11. März 2008

Montag, den 3. März 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, den 4. März 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus

Mittwoch, den 5. März 2008

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, den 6. März 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Körnerstraße/Parkplatz
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz

Freitag, den 7. März 2008

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, den 8. März 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Streetzer Weg, am DSD-Containerstandplatz

Montag, den 11. März 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr

Dienstag, den 12. März 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dessau-Roßlau

Öffentlichkeitsbeteiligung für den Hochwasserschutzplan Rossel im Landkreis Wittenberg und in der Stadt Dessau-Roßlau.

Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)

Vorhabensgebiet: Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsgemeinschaft Coswig/Anhalt

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung/UVPG, BGBl. I 1990, neu gefasst durch Bekanntmachung vom 25.06.2005, BGBl. I, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.06.2005, BGBl. I, S. 1794), § 14 i wird durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt der **Hochwasserschutzplan Rossel** veröffentlicht.

Erläuterungen, Zeichnungen und Umweltbericht dazu liegen **vom 25.02.2008 bis 21.03.2008 (4 Wochen)**

in der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz, G.-Bergt-Str. 3, Haus 1, R. 234, 06862 Dessau-

Roßlau, zu folgenden Zeiten

- Montag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
- Dienstag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
- Mittwoch 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
- Donnerstag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
- Freitag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Die betroffene Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, sich innerhalb von 4 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist zum Plan zu äußern.

Äußerungen und Hinweise sind in Schriftform am Auslegungsort sowie beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, Sternstraße 59, 06886 Wittenberg zu übergeben. Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung wird durch den LHW Sachsen-Anhalt die abschließende Bewertung der Äußerungen und Hinweise vorgenommen und das Bewertungsergebnis öffentlich bekannt gegeben.

Amt für Umwelt und Naturschutz

Das Wasser aus den Wasserwerken erfüllt alle Ansprüche an ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Seine natürlichen Inhaltsstoffe sorgen für einen guten und erfrischenden Geschmack. Das Trinkwasser fällt nach dem Deutschen Waschmittelgesetz in den Härtebereich hart. Im Rahmen der technologischen Aufbereitung des Trinkwassers werden folgende nach § 11 der Trinkwasserverordnung zugelassene Zusatzstoffe eingesetzt: Kalkhydrat WKH 2/4, Praestol 2540 TR, Aquadosil SP 20, Chlor

Wasseranalyse Wasserwerk Dessau Ost Jahr 2007

Versorgungsgebiet: Dessau-Stadtmitte, -Nord, -Waldersee, -Mildersee, -Kleutsch, -Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwerte aus 12 Analysen
Wassertemperatur t	° C		10,8
pH-Wert (t ° C)		6,5 - 9,5	7,66
pH-Wert der Calcitsättigung (t ° C)			7,72
Calcitlösekapazität	mg/l		0,39
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 ° C)	µS/cm	2500	650
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,68
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,13
Summe Erdalkalien	mmol/L		2,91
Härte	° dH		16,3
Calcium	mg/L		106
Magnesium	mg/l		6,4
Natrium	mg/l	200	25,0
Kalium	mg/l		2,9
Chlorid	mg/l	250	56
Nitrat	mg/l	50	1,76
Sulfat	mg/l	240	185
Phosphat	mg/l		< 0,005
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		1,0
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,020
Sauerstoff	mg/l		6,65
Chlor, frei	mg/l		0,18
Eisen	mg/l	0,2	0,056
Mangan	mg/l	0,05	0,01

Wasseranalyse Wasserwerk Quellendorf Jahr 2007

Versorgungsgebiet: Dessau-Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosigkau, -Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert aus 12 Analysen
Wassertemperatur t	° C		10,7
pH-Wert (t ° C)		6,5 - 9,5	7,53
pH-Wert der Calcitsättigung (t ° C)			7,49
Calcitlösekapazität	mg/l		-1,08
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 ° C)	µS/cm	2500	738
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		2,31
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,24
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,50
Härte	° dH		19,6
Calcium	mg/L		125
Magnesium	mg/l		9,5
Natrium	mg/l	200	21,3
Kalium	mg/l		3,8
Chlorid	mg/l	250	42
Nitrat	mg/l	50	13,72
Sulfat	mg/l	240	211
Phosphat	mg/l		< 0,005
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		< 1
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,020
Sauerstoff	mg/l		6,72
Chlor, frei	mg/l		0,16
Eisen	mg/l	0,2	0,084
Mangan	mg/l	0,05	0,01



Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, 30.01.08
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Rosslau

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren Bornum
Verfahrensnummer: 611-14-AZ 2017

Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft (TG) des Bodenordnungsverfahrens Bornum

Die Flurbereinigungsbehörde hat mit Beschluss vom 18.06.2007 das Bodenordnungsverfahren Bornum angeordnet.

Nach §§ 21 ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), geändert am 20.12.2001 (BGBl. I S. 3987), zuletzt geändert am 12.08.2005 (BGBl. S. 2354) ist der Vorstand der jeweiligen Teilnehmergeinschaft zu wählen. Die jeweilige Teilnehmergeinschaft wird durch die Eigentümer und den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zu dem jeweiligen Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke gebildet.

Die Wahl des Vorstandes, zu der hiermit geladen wird, findet am

**Mittwoch, dem 27. Februar 2008, um 19.30 Uhr
im Restaurant „Am Weinberg“ in Garitz
statt.**

Der Vorstand ist Organ der Teilnehmergeinschaft, durch die die Teilnehmergeinschaft als Körperschaften des öffentlichen Rechts nach innen im Verhältnis zu den Teilnehmern und nach außen vertreten wird. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl des Vorstandes zu beteiligen. Bevollmächtigung für die Wahl ist möglich.

Die Mitglieder wirken ehrenamtlich für die Dauer des Bodenordnungsverfahrens.

Die Zahl der Mitglieder des zu wählenden Vorstandes wird gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG auf 5 festgesetzt.

Für jedes Vorstandsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Wahlvorschläge können bis zum 20.02.2008 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt eingereicht oder im Wahltermin vorgebracht werden.

Für Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt in Dessau-Roßlau an Herrn Kampfenkel (03 40/23 03 -2 58).
Im Auftrag

Wirtschaftsplan

und Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming für das Wirtschaftsjahr 2008

1. Wirtschaftsplan 2008 - Teil Trinkwasser

Auf Grundlage der §§ 13 Absatz 2 und 16 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG LSA) in der Fassung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA S. 522), in Verbindung mit § 15 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128, 135) und der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA S. 522), hat die Verbandsversammlung des AWZ Elbe-Fläming am 29. November 2007 den Wirtschaftsplan 2008 -Teil Trinkwasser beschlossen.

1. Der **Erfolgsplan 2008** wird
im Ertrag auf gesamt **13.150,00 €**
und im Aufwand auf gesamt **6.000,00 €**
festgesetzt.
2. Der **Vermögensplan 2008** wird
in den Einnahmen auf gesamt **7.150,00 €**
und in den Ausgaben auf gesamt **7.150,00 €**
festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2008 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf **0,00 €**
festgesetzt.
4. Der Betrag, in dessen Höhe **Verpflichtungen zulasten zukünftiger Wirtschaftsjahre** im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf **0,00 €**
festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **0,00 €**
festgesetzt.
6. Eine **Umlage** gemäß § 12 der Verbandssatzung des AWZ Elbe-Fläming **wird nicht erhoben**.
Zerbst/Anhalt, den 30.11.2007
A. Fischer
Verbandsgeschäftsführer

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.

2. Wirtschaftsplan 2008 - Teil Schmutzwasser

Auf Grundlage der §§ 13 Absatz 2 und 16 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes

i.V.

Teichmann



Sachsen-Anhalt (GKG LSA) in der Fassung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA S. 522) in Verbindung mit § 15 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128,135) und der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA S. 522) hat die Versammlung des AWZ Elbe-Fläming am 29. November 2007 den Wirtschaftsplan 2008 - Teil Schmutzwasser beschlossen.

- Der **Erfolgsplan 2008** wird im **Ertrag auf gesamt** **6.805.204 €**
davon:
Entsorgungsgebiet I
(ehemals AWZ Zerbst, AV „Rosseltal“
und Gemeinde Nedlitz) **5.557.851 €**
Entsorgungsgebiet II
(ehemals AZV Loburg) **1.124.353 €**
und im **Aufwand auf gesamt** **6.744.137 €**
davon:
Entsorgungsgebiet I
(ehemals AWZ Zerbst, AV „Rosseltal“
und Gemeinde Nedlitz) **5.504.742 €**
Entsorgungsgebiet II
(ehemals AZV Loburg) **1.239.395 €**
festgesetzt.
- Der **Vermögensplan 2008** wird in den **Einnahmen und Ausgaben jeweils auf gesamt** **5.142.746 €**
davon:
Entsorgungsgebiet I
(ehemals AWZ Zerbst, AV „Rosseltal“
und Gemeinde Nedlitz) **4.410.257 €**
Entsorgungsgebiet II
(ehemals AZV Loburg) **732.489 €**
festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2008 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf **1.820.000,00 €** festgesetzt.
- Der Betrag, in dessen Höhe **Verpflichtungen zulasten zukünftiger Wirtschaftsjahre** im Rahmen des Vermögensplanes eingegangen werden dürfen, wird auf **0,00 €** festgesetzt.
- Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.000.000,00 €** festgesetzt.
- Eine Umlage gemäß § 12 der Verbandssatzung des AWZ Elbe-Fläming wird für das EG II wie folgt erhoben:

Mitgliedsgemeinden	Einwohner Stand per 31.12.2005	Anteil %	Umlagebetrag Verlusttilgung Vorjahre €
Hobeck	503	9,00	12.809,84
Stadt Gommern (Leitzkau)	1.112	19,90	28.323,99
Loburg (Stadt)	2.385	42,69	60.761,35
Rosian	590	10,56	15.030,22
Schweinitz	287	5,14	7.315,84
Zeppernick	710	12,71	18.090,34
Summe	5.587	100,00	142.331,58

Zerbst/Anhalt, den 30.11.2007

A. Fischer

Verbandsgeschäftsführer

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.

Bekanntmachung:

- Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
- Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit Schreiben vom 17.12.2007 der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld angezeigt. Er ist gemäß §§ 13 Abs. 2, 16 GKG LSA in Verbindung mit § 100 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA 1993 S. 568), zuletzt geändert durch den Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA 2005, S. 808) durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am 21.01.2008 mit dem Aktenzeichen 15 19 3 genehmigt worden.
- Der Wirtschaftsplan liegt vom 10.03.2008 bis 18.03.2008 zur Einsichtnahme am Sitz des Verbandes in der Puschkinpromenade 4 in 39261 Zerbst/Anhalt zu nachfolgenden Zeiten aus:
Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 7:00 bis 15:00 Uhr
Zerbst/Anhalt, den 28.01.2008
A. Fischer
Verbandsgeschäftsführer

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

SACHSEN-ANHALT
Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und
Forsten Anhalt

Telefon: 03 40/23 03 -2 58
Telefax: 03 40/23 03 -1 02

Dessau-Roßlau, 04.02.08

Flurbereinigungsverfahren „Ortsumgehung Gräfenhainichen, 3. BA“

Verfahrensnummer: 611/1-02-WB1819

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Zuteilung der Massegrundstücke gegen Geldausgleich

Das zur Abfindung der Teilnehmer nicht benötigte Land (Massegrundstücke) wird nach § 54 des Flurbereinigungsgesetzes vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150) im Flurbereinigungsplan gegen Geldausgleich zu Eigentum zugeteilt. Wer an einer solchen Landzuteilung interessiert ist, wird hiermit aufgefordert, beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt bis spätestens **14. März 2008** ein schriftliches Gebot abzugeben.

Es handelt sich hierbei um folgende Flurstücke:

Flur	Flurstück	Lagebezeichnung	Wertinfo	Fläche [ha]	Wert [WE]	Mindestgebot [€]
Gemarkung Gräfenhainichen						
20	85	Lang-Gadewitz	A 20	0,0093	18,60	165,-
			A 23	<u>0,0628</u>	<u>144,44</u>	
				0,0721	163,04	
Gemarkung Jüdenberg						
1	194	An der Ziegelei	A 23	<u>0,1005</u>	<u>231,15</u>	235,-
				0,1005	231,15	

Dienstbarkeiten sind nicht im Grundbuch vorhanden.

Angebotsvordrucke können beim
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt,
Ferdinand-von-Schill-Str. 24, 06844 Dessau-Roßlau
angefordert werden.

Für die Landzuteilung gelten die vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt festgelegten **Zuteilungsbedingungen**. Die Bewerber erkennen mit der Abgabe ihrer Gebote diese Bedingungen als für sie rechtsverbindlich an.

Je eine Liste und eine Karte, in der die Massegrundstücke eingetragen sind, sowie die Zuteilungsbedingungen liegen beim **Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt**, Kavallerstraße 31, 06844 Dessau-Roßlau (Zimmer 217, Herr Kampfenkel) während der allgemeinen Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Im Auftrag



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 30.01.2008

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Aufklärungsversammlung nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 5 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) über das geplante Bodenordnungsverfahren Mosigkau nach § 56 LwAnpG

Aufgrund vorliegender Anträge zur Regelung der Eigentumsverhältnisse beabsichtigt das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt in der Gemarkung Mosigkau, Stadt Dessau-Roßlau, ein Bodenordnungsverfahren nach dem LwAnpG anzuordnen.

Die geplante Gebietsgrenze des Verfahrens ist aus der vorläufigen Gebietskarte 1 : 20 000 ersichtlich.

Vom Verfahren werden voraussichtlich erfasst:

Gemarkung Alten Flur 1 tw. und 3 tw.

Gemarkung Kochstedt Flur 1 tw.

Gemarkung Mosigkau Flur 2 tw., 4 tw. und 6 tw.

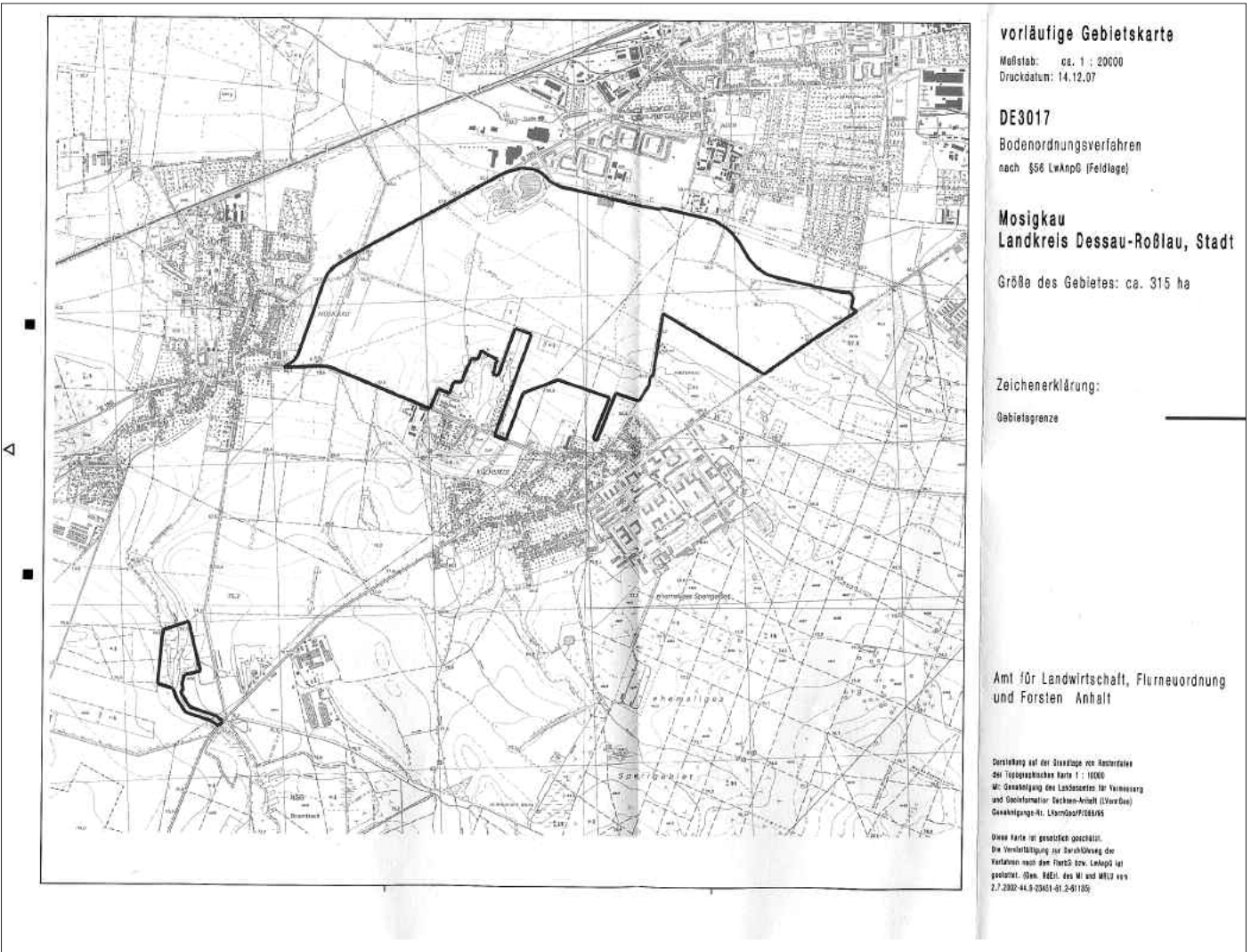
Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer werden hiermit zum Aufklärungstermin gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 5 (1) FlurbG am

**Mittwoch, dem 12. März 2008, um 17.00 Uhr
in der Aula der Grundschule Mosigkau,
Chörauer Str. 37 in Mosigkau**

eingeladen.

In dieser Versammlung werden die Ziele des Verfahrens, der voraussichtliche zeitliche und verfahrensmäßige Ablauf, die Kosten und Finanzierung des Verfahrens erläutert. Im Auftrag

Mende





Satzung

der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)

Aufgrund der §§ 4, 6, und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA S. 522) und aufgrund der §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 700) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 19. Dezember 2007 die Verwaltungskostensatzung der Stadt Dessau-Roßlau erlassen:

§ 1 - Allgemeines

(1) Als Gegenleistung für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten (im Nachfolgenden: Verwaltungstätigkeiten) im eigenen Wirkungskreis der Stadt werden nach dieser Satzung Gebühren und Auslagen - im Nachfolgenden: Kosten - erhoben, wenn die Beteiligten hierzu Anlass gegeben haben. Verwaltungstätigkeiten sind auch Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe (Widerspruch).

(2) Kosten werden auch erhoben, wenn ein auf Vornahme einer kostenpflichtigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag abgelehnt oder nach Aufnahme der Verwaltungstätigkeit vor der Entscheidung zurückgenommen wird.

(3) Die Erhebung von Kosten aufgrund anderer Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

§ 2 - Höhe der Kosten - Kostentarif

(1) Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach dem Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

(2) Auslagen nach § 6 werden grundsätzlich in der Höhe erhoben, in der sie tatsächlich entstanden sind; in den Fällen des § 6 Abs. 2 Nr. 8 ist die Höhe der Auslagen anhand des Kostentarifs, der Bestandteil dieser Satzung ist, zu ermitteln.

(3) Für Verwaltungstätigkeiten, für die im Gebührentarif oder in anderen Rechtsvorschriften weder eine Verwaltungsgebühr bestimmt, noch Gebührenfreiheit vorgesehen ist, können eine Verwaltungsgebühr von 10 Euro bis 2.500 Euro und die entstandenen Auslagen erhoben werden.

§ 3 - Bemessungsgrundsätze

(1) Ist für den Ansatz einer Gebühr durch den Kostentarif bzw. in dieser Satzung ein Rahmen (Mindest- und Höchstsatz) bestimmt, so sind bei der Festsetzung der Gebühr das Maß des Verwaltungsaufwandes, der Wert des Gegenstandes der Amtshandlung, der Nutzen oder die Bedeutung der Amtshandlung für den Gebührenschuldner zu berücksichtigen. Ist eine Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes zu berechnen, so ist der Wert zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend.

(2) Bei der Ermittlung des Verwaltungsaufwandes bleiben die Aufwendungen außer Betracht, die als Auslagen gesondert berechnet werden können.

(3) Die danach ermittelte Gebühr ist auf volle Euro nach unten abzurunden.

(4) Werden mehrere gebührenpflichtige Verwaltungstätigkeiten nebeneinander vorgenommen, so ist für jede Verwaltungstätigkeit eine Gebühr zu erheben.

(5) Wird ein Antrag auf Vornahme einer Verwaltungstätigkeit

a) ganz oder teilweise abgelehnt,

b) zurückgenommen, bevor die Verwaltungstätigkeit beendet ist,

so kann die Gebühr bis auf ein Viertel des vollen Betrages ermäßigt werden.

(6) Wird ein Antrag wegen Unzuständigkeit der Behörde abgelehnt und beruht er auf unverschuldeter Unkenntnis, so kann die Gebühr außer Ansatz bleiben.

(7) Wird eine zunächst abgelehnte Verwaltungstätigkeit auf einen Widerspruch hin vorgenommen, so wird die für die Ablehnung erhobene Gebühr angerechnet.

(8) Wird ein Verwaltungsakt zurückgenommen oder widerrufen, kann die Gebührenpflicht ganz oder teilweise entfallen.

(9) Erschwert jemand mutwillig die Vornahme einer Verwaltungstätigkeit und verursacht er dadurch einen erheblichen Verwaltungsaufwand, kann ihm eine Gebühr von 5 Euro bis 1.000 Euro auferlegt werden.

§ 4 - Widerspruchsgebühren

(1) Soweit der Widerspruch erfolglos geblieben ist, beträgt die Gebühr für die Entscheidung über den Widerspruch das Eineinhalbfache der Gebühr, die für die angefochtene Verwaltungstätigkeit anzusetzen war, mindestens jedoch 10,00 EUR.

War der angefochtene Verwaltungsakt gebührenfrei, so richtet sich die Gebühr für die Entscheidung über den Widerspruch nach Nr. 16 des Kostentarifs.

(2) Wird dem Widerspruch teilweise stattgegeben, so ermäßigt sich die aus Abs. 1 ergebende Gebühr nach dem Umfang der Zurückweisung.

(3) Wird der Widerspruchsbescheid ganz oder teilweise aufgehoben oder zurückgenommen, so sind die gezahlten Widerspruchsgebühren ganz oder teilweise zu erstatten, es sei denn, dass die Aufhebung allein auf unrichtigen oder unvollständigen Angaben desjenigen beruht, der den Widerspruch eingelegt hat.

§ 5 - Gebührenbefreiungen

(1) Gebühren werden nicht erhoben für

1. mündliche Auskünfte, soweit damit kein erheblicher Zeitaufwand verbunden ist,

2. Beglaubigungen, Bescheinigungen, Ausweise und Zeugnisse in Angelegenheiten der Anmerkungen zu lfd. Nr. 2 des Kostentarifs,

3. Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten, die die Stundung, Niederschlagung oder den Erlass von Verwaltungskosten betreffen,

4. steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge,



5. Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten, zu denen in Ausübung öffentlicher Gewalt eine andere Behörde im Lande, eine Behörde des Bundes oder die Behörde eines anderen Bundeslandes Anlass gegeben hat, es sei denn, dass die Gebühr einem Dritten zur Last zu legen ist,
 6. Maßnahmen der Amtshilfe.
- (2) Von der Erhebung einer Gebühr kann über die in Abs. 1 genannten Fällen hinaus ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn daran ein öffentliches Interesse besteht.

§ 6 - Auslagen

- (1) Werden bei der Vorbereitung oder bei der Vornahme von Amtshandlungen oder sonstigen Verwaltungstätigkeiten Auslagen notwendig, die nicht bereits mit der Gebühr abgegolten sind, so hat der Kostenschuldner sie zu erstatten. Dies gilt auch, wenn eine Gebühr nicht zu entrichten ist. Auslagen hat der Kostenschuldner auch dann zu erstatten, wenn sie bei einer anderen am Verfahren beteiligten Behörde entstanden sind.
- (2) Als Auslagen werden insbesondere erhoben:
1. Postgebühren für Zustellungen sowie für die Ladung von Zeugen und Sachverständigen,
 2. Telefon- und Faxgebühren,
 3. Kosten öffentlicher Bekanntmachungen,
 4. die Entschädigungen für Zeugen- und Sachverständige,
 5. Reisekosten,
 6. Beträge, die anderen Behörden oder anderen Personen für ihre Tätigkeit zu zahlen sind,
 7. Kosten der Beförderung oder Verwahrung von Sachen,
 8. Schreibgebühren für weitere Ausfertigungen, Abschriften, Fotokopien und Auszüge, nach den im Kostentarif vorgesehenen Sätzen.
- (3) Beim Verkehr mit den Behörden des Landes und beim Verkehr der Gebietskörperschaften (einschl. Verwaltungsgemeinschaften) im Lande untereinander werden Auslagen nur erhoben, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 25,00 EUR übersteigen.

§ 7 - Kostenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
1. wer zu einer Verwaltungstätigkeit Anlass gegeben hat,
 2. wer die Kosten durch eine der Gemeinde gegenüber abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat,
 3. wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Kostenpflichtiger nach § 4 ist derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat.
- (3) Mehrere Kostenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 8 - Entstehung der Kostenschuld

- (1) Die Gebührenschuld entsteht, soweit ein Antrag notwendig ist, mit dessen Eingang bei der zuständigen Be-

hörde, im Übrigen mit der Beendigung der Verwaltungstätigkeit oder mit der Rücknahme des Antrages.

- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung der Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

§ 9 - Festsetzung, Fälligkeit und Vollstreckung

- (1) Kosten werden durch Bescheid festgesetzt. Sie werden mit Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn nicht der Bescheid einen anderen Zeitpunkt bestimmt.
- (2) Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten können von der vorherigen Zahlung der Kosten oder von der Zahlung oder Sicherstellung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig gemacht werden. Soweit der Vorschuss die endgültige Kostenschuld übersteigt, ist er zu erstatten.
- (3) Kosten werden im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 23. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 710) in der jeweils geltenden Fassung vollstreckt.

§ 10 - Billigkeitsmaßnahmen

- (1) Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können entsprechend § 13a KAG-LSA ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.
- (2) Dasselbe gilt für Verwaltungstätigkeiten, die vorwiegend einem von der handelnden Behörde wahrzunehmenden öffentlichen Interesse dienen.

§ 11 - Anwendung des Verwaltungskostengesetzes

Die Vorschriften des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gelten sinngemäß, soweit die Regelungen des KAG-LSA nicht ausdrücklich entgegenstehen.

§ 12 - Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig wird die Satzung vom 20. November 2001, zuletzt geändert am 14. Juni 2004 außer Kraft gesetzt.

Dessau-Roßlau, 17.01.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





**Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung § 2 der Stadt Dessau Roßlau
Gebühren (§ 2 Verwaltungskostensatzung) und Pauschbeträge für Auslagen
(§ 6 Abs. 2 Nr. 8 Verwaltungskostensatzung)**

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
A	Allgemeine Verwaltungskosten	
1.	Vervielfältigungen mit Lichtpaus-, Fotokopier- und ähnlichen Geräten	
1.1.	Schwarz-Weiß-Kopien	
1.1.1.	bis zum Format A4, je Seite	0,65
	ab 10 Seiten je Seite	0,31
	ab 50 Seiten je Seite	0,15
	ab 100 Seiten je Seite	0,06
1.1.2.	Format A3, je Seite	1,55
	ab 10 Seiten je Seite	0,80
	ab 50 Seiten je Seite	0,38
	ab 100 Seiten je Seite	0,15
1.1.3.	in größeren Formaten, je Seite bis zu	13,00
1.2.	Farbkopien	
1.2.1.	bis zum Format A4	1,00
1.2.2.	bis zum Format A3, je Seite	3,10
	ab 10 Seiten je Seite	1,55
	ab 50 Seiten je Seite	0,80
	ab 100 Seiten je Seite	0,38
	Wenn bei Vervielfältigungen außergewöhnliche Personal- u. Sachaufwendungen entstehen, kann der Pauschbetrag nach dem Maß des Verwaltungsaufwandes je Seite erhöht werden	bis auf 25,00
2.	Amtliche Beglaubigungen, Zeugnisse, Bescheinigungen und Ausweise*1	
2.1.	Beglaubigung von Unterschriften oder Handzeichen	3,50 - 20,00
2.2.	Beglaubigung von Abschriften, Ablichtungen, Vervielfältigungen und Negativen	
2.2.1	je Seite der Erstaufbereitung	3,60
2.2.2.	je Seite der Mehraufbereitung	1,55
2.3.	Ausstellung von Zeugnissen, Bescheinigungen und Ausweisen auf Antrag (wenn Gebühren nicht nach anderen Tarifzahlen zu erheben sind)	10,00 - 100,00
2.4.	Bescheinigung über Erhebung von Erschließungsbeiträgen oder Straßenausbaubeiträgen	8,00
3.	Akteneinsicht	
3.1.	Einsichtgewährung in Akten und amtliche Unterlagen außerhalb eines anhängigen Verfahrens	
3.1.1.	wenn die Einsicht beaufichtigt werden muss	6,00 - 68,00
3.1.2.	in anderen Fällen je Akte oder Unterlage	3,10
3.2.	Die Einsicht in Akten und amtliche Unterlagen und dgl. soweit sie nicht zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind und wenn in einer anderen Tarifzahl keine Gebühren vorgesehen sind, für jeden Fall	1,50
3.3.	Überlassung von Akten für die Verfolgung zivilrechtliche Ansprüche oder Interessen oder über abgeschlossene Verfahren	17,90
4.	Auskünfte	
4.1.	mündliche Auskünfte aus amtlichen Unterlagen, bei einem Bearbeitungsaufwand von mehr als einer Viertelstunde je angefangene halbe Stunde	6,00 - 133,00
4.2.	schriftliche Auskünfte	
4.2.1.	aus Register und Karteien, soweit die Anfrage nicht ohne besondere Ermittlungen beantwortet werden kann,	8,00 - 40,00
4.2.2.	aus Register und Karteien, soweit die Anfrage ohne besondere Ermittlungen beantwortet werden kann	6,00
4.2.3.	zum Besoldungs- und Versorgungsrecht, soweit die Auskunft nicht aufgrund eines bestehenden oder früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses in eigener Besoldungs- oder Versorgungsangelegenheit ersucht wird	10,00 - 133,00
4.2.4.	Schriftliche Auskunft zur Marktforschung und für wirtschaftliche Dispositionen und Prognosen	
4.2.4.1.	Grundgebühr	10,00
4.2.4.2.	zzgl. je angefangene Seite	1,50



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
4.2.5.	sonstige Auskünfte aus amtlichen Unterlagen, soweit damit ein erheblicher Zeitaufwand verbunden ist soweit ein Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen oder Bürocomputern erforderlich wird, zusätzlich je Maschinenstunde	10,00 - 500,00
4.2.6.	Nachforschungen nach dem Verbleib einer Überweisung, soweit die Nachforschung ergeben hat, dass der infrage stehende Betrag dem Empfänger gutgeschrieben bzw. an ihn abgeführt worden ist. Der Betrag der von der Gemeinde für die Nachforschungen an das kontoführende Kreditinstitut zu zahlen ist, ist in der Gebühr nicht enthalten und wird gesondert als Auslage erhoben.	6,20
4.2.7.	Feststellungen aus Konten und Akten nach Zeitaufwand je angefangene halbe Arbeitsstunde	entspr. Pkt. 7
5.	Abgabe von Druckstücken und Ähnlichen (Ortssatzungen, Tarife, Straßen- und Wahlbezirksverzeichnisse und dgl.) für jede angefangene Seite jedoch mindestens	0,65 entspr. 1.1.1. 1,00
6.	Aufnahme von Verhandlungen Schriftliche Aufnahme von Verhandlungen eines Antrages oder einer Erklärung (Niederschrift), die von Privatpersonen zu deren Nutzen beantragt wird; ausgenommen die Niederschrift über die Erhebung von Rechtsbehelfen nach Zeitaufwand je angefangene halbe Stunde	entspr. Pkt. 7
7.	Verwaltungstätigkeiten, die nach Art und Umfang in der Gebührensatzung nicht näher bestimmt und mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden sind, bzw. für die eine Gebührenbemessung nach Zeitaufwand erfolgt für jede angefangene halbe Arbeitsstunde	
7.1.	für Beamte des höheren Dienstes und vergleichbare Angestellte	22,50
7.2.	für Beamte des gehobenen Dienstes und vergleichbare Angestellte	19,00
7.3.	für Beamte des mittleren Dienstes und vergleichbare Angestellte	15,50
7.4.	für sonstige Bedienstete	12,00
B	Besondere Verwaltungskosten	
8.	Finanzverwaltung	
8.1.	Bearbeitung von Bürgerschaftsanträgen	
8.1.1.	bis zu einem Bürgerschaftsantrag von 5.000,00 EUR	10,00
8.1.2.	für jeden weiteren angefangenen 5.000,00 EUR	5,00
8.2.	Aufstellung über den Stand des Steuerkontos für jedes Haushaltsjahr	2,60
8.3.	Zweitausfertigungen von Steuer- oder sonstigen Quittungen	2,00
8.4.	Ersatz einer Hundesteuermarke nach § 11 Abs. 6 der Hundesteuersatzung in der jeweils gültigen Fassung	2,50
8.5.	Bescheinigung über öffentliche Abgaben früherer Jahre für jedes Jahr	2,50
8.6.	Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (für öffentliche Aufträge gilt § 5 Abs. 1 Nr. 4 dieser Satzung)	10,00
9.	Vermögens- und Bauverwaltung	
9.1.	Vorrangseinräumungs-, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen zu Gunsten von Grundpfandrechten Dritter	
9.1.1.	bis zu 5.000,00 EUR des Nominalbetrages der einzutragenden Grundstücksbelastung oder des vortretenden, höchstens jedoch des zurücktretenden Grundpfandrechts oder des betroffenen Teilbetrages	13,00
9.1.2.	für jede weiteren angefangenen 5.000,00 EUR	5,00
9.2.	Belastungsvollmachten zur Belastung städtischer Grundstücke zu Gunsten Dritter mit Grundpfandrechten vor Eigentumsumschreibung im Sinne von § 101 (1) Satz 2 GO LSA	
9.2.1.	bis zu 75.000 Euro des Nominalbetrages der erteilten Belastungsvollmacht	50,00
9.2.2.	von 75.100 EUR bis zu 250.000 EUR des Nominalbetrages der erteilten Belastungsvollmacht	75,00
9.2.3.	über 250.000 EUR des Nominalbetrages der erteilten Belastungsvollmacht	100,00
9.3.	Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumungs-, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen für Rechte, die nicht unter die Ziffer 9.1. und 9.2. fallen:	
9.3.1.	für Erklärungen und Bewilligungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht	15,00



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
9.3.2.	für alle weiteren Erklärungen und Bewilligungen entsprechend Verwaltungsaufwand mit geringem Verwaltungsaufwand	25,00
	mit umfangreichem Rechercheaufwand	40,00
	mit umfangreichem Rechercheaufwand und Beschlussfassung	50,00
9.4.	Ausstellung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts	5,00 - 25,00
9.5.	Abgabe von Bauleitplänen und des vorbereitenden Bauleitplanes - Flächennutzungsplan, sonstigen städtebaulichen Planungen (Rahmenpläne, Ortsteilkonzeptionen) als Schwarz-Weiß-Kopie bis zur Größe von	
9.5.1.	0,2 m ²	2,00
9.5.2.	0,5 m ²	3,00
9.5.3.	1,0 m ²	5,00
9.5.4.	über 1,0 m ² als Farbkopie	8,00
9.5.5.	bis zum Format A3 je Seite	entspr. Pkt. 1.2
9.5.6.	größere Formate als A3	nach Aufwand
9.6.	Genehmigung und Überwachung von Arbeiten, die für Rechnung Dritter von Unternehmern an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden, je angefangene halbe Stunde der Beaufsichtigung einschließlich „Anmarschweg“ von der Dienststelle oder der vorhergehenden Baustelle	entspr. Pkt. 7
9.7.	Feststellungen, Besichtigungen Gutachten, Auszüge, technische Arbeiten und zwar für	
9.7.1.	Büroarbeiten je angefangene halbe Arbeitsstunde	entspr. Pkt. 7
9.7.2.	Außenarbeiten je angefangene halbe Arbeitsstunde einschließlich „Anmarschweg“ von der Dienststelle bzw. von der vorhergehenden Baustelle	entspr. Pkt. 7
9.7.3.	Erteilung einer Bauinformation für verlegtes Straßenbeleuchtungskabel, für Kabel- und Rohranlagen von Lichtsignalanlagen sowie für Regenwasserkanäle der Straße (Schachtschein)	15,00
10.	Abfall- und wasserrechtliche Angelegenheiten	
10.1.	Entsprechend Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau (Abfallsatzung)	
10.1.1.	Einzelfallentscheidungen auf Grundlage des § 5 Abs. 2 der Abfallsatzung - Ausnahmen vom Anschluss eines Grundstückes an die Einrichtungen der Abfallentsorgung der Stadt Dessau	25,00 - 250,00
10.1.2.	Einzelfallentscheidung auf Grundlage des § 6 Abs. 2 der Abfallsatzung - Ausschluss von Abfällen von der Beförderung	50,00 - 500,00
10.2.	Entsprechend Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)	
10.2.1.	Entscheidungen nach § 5 der Abwassersatzung - Anträge auf Befreiung vom Anschluss eines Grundstückes zum Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtungen	20,00 - 100,00
10.2.2.	Anordnungen im Einzelfall zur Erfüllung der nach § 7 Abs. 2 der Abwassersatzung bestehenden Verpflichtungen	50,00 - 1.000,00
10.2.3.	Entscheidungen zum Anschluss- und Benutzungsrecht gemäß § 3 und § 4 der Abwassersatzung	20,00 - 200,00
11.	Stadtvermessungsamt	
11.1.	Auszüge aus dem Zahlenwerk und Schriftnachweis des Stadtvermessungsamtes (mit Ausnahme der Zahlen/amt. Unterlagen aus dem Liegenschaftskataster)	
	Auszüge aus Vermessungsrisen	
	- Format A4	8,00
	- Format A3	15,00
	- Format A2 oder 50 x 50 cm	26,00
11.2.	Auszüge aus dem städtischen Kartenwerk der Maßstäbe 1 : 500 bis 1 : 5000	
11.2.1.	Kartenauszüge 1 : 1 Papier	
	bis Format A4 -	9,00
	bis Format A3	13,00
	bis Format A2	19,00
	bis Format A1	26,00
	bis Format A0	32,00
	Mehrausfertigung von Karten oder Kartenausschnitten - pro Mehrausfertigung	50 % der Gebühr Pos. 11.2.1.



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
11.2.2.	Zuschlag für das Herstellen vergrößerter oder verkleinerter Kartenauszüge - Xerografische Reproduktion	50 % der Gebühr Pos. 11.2.1. des Ausgangsformates (Papier)
11.2.2.1.	Mehrausfertigung von Vergrößerungen/Verkleinerungen	
	A4	0,50
	A3	1,00
	A2	3,00
	A1	5,00
	A0	8,00
11.2.3.	Erteilung einer Vervielfältigungserlaubnis	Dreifaches der Gebühr nach 11.2.1.
11.2.4.	Bereitstellung von Daten der digitalen Stadtgrundkarte (SGK Maßstab 1 : 500 der topografischen Stadtkarte (TSK) Maßstab 1 : 5000 von Dessau	
11.2.4.1.	Grundsätze (1) Bei der Lieferung von digitalen Daten werden erhoben: - ein Bereitstellungsentgelt für die Abgabe der topografischen Information entsprechend Objektschlüsselkatalog und deren Nutzung durch den Antragsteller im Rahmen des in den Nutzungsbedingungen genannten Verwendungszweckes; - ein Datenaufbereitungsentgelt - ein Stückentgelt zusätzlich zum Bereitstellungsentgelt und zum Datenaufbereitungsentgelt für jedes vom Antragsteller verkaufte oder weitergegebene Produkt, in das die Daten der digitalen Stadtgrundkarte eingeflossen sind. (2) Es gelten die allgemeinen Nutzungsbedingungen digitaler Daten des Stadtkartenwerkes der Stadt Dessau.	
11.2.4.2.	Bereitstellungsentgelt (BE) Das Bereitstellungsentgelt für topografische Informationen entsprechend Objektschlüsselkatalog richtet sich nach der Fläche (Datenumfang) gem. Tabelle 1 und 2. Das Bereitstellungsentgelt beträgt mindestens (Grundpauschale)	112,00
	Tabelle 1: BE SGK Maßstab 1 : 500	
	BE EUR/ha	
	bis 12,5 ha	36,00
	12,51 ha - 50 ha	31,00
	50,1 ha - 100 ha	26,00
	über 100 ha	20,00
	mindestens Euro	
	bis 12,5 ha	112,00
	12,51 ha - 50 ha	447,00
	50,1 ha - 100 ha	1.534,00
	über 100 ha	2.556,00
	Tabelle 2: BE TSK Maßstab 1 : 5000	
	BE EUR/ km ²	
	bis 4 km ²	112,00
	4,1 - 16 km ²	97,00
	16,1 - 32 km ²	82,00
	über 32 km ²	66,00
	mindestens Euro	
	bis 4 km ²	112,00
	4,1 - 16 km ²	460,00
	16,1 - 32 km ²	1.585,00
	über 32 km ²	2.659,00
11.2.4.3.	Datenaufbereitungsentgelt (1) Für die Standardabgabe im SQD-Format, unselektierter Datensatz, wird ein Datenaufbereitungsentgelt nach Tabelle 3 erhoben. Tabelle 3: Datenaufbereitungsentgelt einschließlich Datenträger Euro/Datenträger	
	Diskette	9,00
	CD	18,00



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
	(2) Für die Konvertierung der SQD-Daten in andere Datenformate (DXF, DWG) werden zuzüglich zum Datenaufbereitungsentgelt nach Absatz (1) erhoben. (3) Für besondere Aufbereitungen (z. B. thematische Selektierung des Karteninhaltes) werden die Mehrkosten nach dem Aufwand berechnet.	10 % des Bereitstellungsentgeltes nach Tab. 1 bzw. 2
11.2.4.4.	Stückentgelt Das Stückentgelt kann als Prozentsatz des Nettoverkaufspreises des Folgeproduktes (Richtwert 5 %) oder als Einmalzahlung vereinbart werden. Die Höhe des Stückentgeltes hängt davon ab, inwieweit die in dem Folgeprodukt enthaltenen Daten qualitativ und quantitativ verändert wurden und den Gebrauchswert des Folgeproduktes beeinflussen.	nach Pkt. 11.4.
11.2.4.5.	Sonderregelung Das Bereitstellungsentgelt nach Tabelle 1 bzw. 2 kann für Nutzer aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich, wie Behörden und Einrichtungen des Landes, wissenschaftliche und Ausbildungsinstitutionen, gemeinnützige Vereine, Berufsverbände und Sonderverbände als Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, bei Verwendung der Kartenausschnitte für eigene nicht gewerbliche Zwecke ermäßigt werden auf: Verwendungszweck: Bereitstellungsentgelt nach Tabelle 1 bzw. 2 Das Kartenbild dient nur der Bildwirkung oder der Hintergrundgestaltung, ohne dass ihm zusammenhängende topografische Informationen entnommen werden können. Kartenausschnitte zur Orientierung im Gelände bei sportlichen Veranstaltungen, die nicht der Gewinnerzielung dienen. Kartenausschnitte in Lehrbüchern, Lernmaterial und Tagungsführern Wissenschaftliche und heimatliche Zwecke, wenn keine Gewinne erzielt werden z. B. Dissertationen, Ortschroniken Unterrichts-, Ausbildungs- und Fortbildungszwecke Kartenausschnitte für amtliche Bekanntmachungen, die veröffentlicht werden Kartenausschnitte für kulturelle Zwecke, wenn keine Gewinne erzielt werden	Mindestbereitstellungsentgelt Mindestbereitstellungsentgelt Mindestbereitstellungsentgelt entfällt entfällt entfällt Mindestbereitstellungsentgelt
11.2.4.6.	Aktualisierte Daten aus dem städtischen Kartenwerk 1 : 5.000 bis 1 : 5.000 - Abgabe aktualisierter Daten beträgt - Abgabe aktualisierter Daten wenn die Erstausgabe oder die letzte Aktualisierung länger als 3 Jahre zurück.	20 % der Gebühren nach Tarifstellen 11.2.4.2. und 11.2.4.3 Gebühren nach Tarifstelle 11.2.4.2. und 11.2.4.3.
11.3.	Auszüge aus der städtischen Luftbildsammlung auf Papier	
11.3.1.	Kopie eines Luftbildes, Format 23 x 23 cm bei fotografischem Abzug zzgl. Herstellungsaufwand	10,00
11.3.2.	Kopie eines historischen Luftbildplanes M 1 : 5.000, Format 40 x 40 cm; Stand 1991 der schwarz/weiß	15,00
11.3.3.	Erteilung einer Vervielfältigungserlaubnis,	das Dreifache der Nutzungsgebühr
11.4.	Sonstige technische Arbeiten und Arbeiten nach Zeitaufwand je Arbeitsstunde Messgehilfe Mittlerer Dienst oder vergleichbarer Angestellter Gehobener Dienst oder vergleichbarer Angestellter Höherer Dienst oder vergleichbarer Angestellter	28,00 33,00 51,00 67,00
11.5	Foto- und reprotchnische Arbeiten	entspr. Pkt. 7
11.6	Festsetzung einer amtlichen Hausnummer	13,00
11.7	Digitale Luftbilddaten	
11.7.1	Farbausdruck im Maßstab 1 : 2.000 bis 1 : 10.000 auf DIN A4 auf DIN A3	20,00 30,00
11.7.2	Bereitstellung als digitale Daten (JPG; Bodenauflösung 50 cm x 50 cm) pro Kachel von 1 km x 1 km Mindestgebühr je Datenabgabe Für die unter 11.2.4.5 genannten Institutionen und Verwendungszwecke pro Kachel von 1 km x 1 km Mindestgebühr je Datenabgabe	25,00 50,00 4,50 18,00



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
11.7.3	Erteilung einer Erlaubnis zur Vervielfältigung und Verbreitung	das Dreifache der Gebühr nach Nr. 11.7.1 und 11.7.2
11.8	Bauwesen	
	Abgabe der Stadtkarte Roßlau als Plan 1 : 1000 DIN A4	9,00
	als Plan 1 : 1000 DIN A3	13,00
	1 Kartenblatt als DXF Datei	10,00
12.	Stadtarchiv	
12.1	Benutzung	
12.1.1.	Persönliche Einsichtnahme in Archivalien (Benutzung) in den Räumen des Stadtarchivs	
	für einen Tag	5,00
	für eine Woche	16,00
	für einen Monat	33,00
	für sechs Monate	100,00
	länger als sechs Monate, längstens ein Jahr	170,00
12.1.2.	Wenn die Benutzung von audiovisuellem und sonstigem Archiv- und Bibliotheksgut spezielles technisches Gerät wie CD-/DVD-Player usw. erfordert und über zwei Stunden Nutzungsdauer hinaus geht	
	je angefangene weitere Stunde	2,50
	jedoch pro Tag höchstens	10,00
12.1.3.	Wenn die Bereitstellung besonderen personellen und technischen Aufwand erfordert, insbesondere bei der Vorlage von Karten, Plänen, Stichen, Plakaten, Fotos usw., bei der Vorführung von Film- und Tondokumenten sowie bei der Bereitstellung von mehr als zwei Bauakten	
	je nach Aufwand zusätzlich pro Tag	10,00 - 45,00
	[Anmerkung zu Tarifstelle 12.1.3.: Die Gebühren sind angelehnt an Tarifstelle 3.1.1. der Verwaltungskostensatzung.]	
12.2.	Auswärtige Benutzung	
12.2.1.	Bereitstellung von Archivgut in auswärtigen hauptamtlich geführten öffentlichen Archiven für jede ausgeliehene bzw. versandte Archivalieneinheit	10,00
	(zuzüglich Kosten für Verpackung, Versand, Porto und Versicherung)	
12.2.2.	für jede nicht genehmigte Überziehung der Leihfrist pro Archivalieneinheit und angefangene Woche	5,00
12.3.	Auskünfte	
12.3.1.	Mündliche und schriftliche Fachauskünfte, Nachforschungen, Gutachten, Transskriptionen bzw. Anfertigen von Abschriften und Auszügen aus Archivgut u. ä. bei einem Bearbeitungsaufwand von mehr als einer Viertelstunde	
	je angefangene halbe Stunde	10,00 - 23,00
	[Anmerkungen zu Tarifstelle 12.3.1.: Die Gebühren entsprechen Tarifstelle 7 der Verwaltungskostensatzung. Die Gebühren sind auch dann zu entrichten, wenn die Recherche nicht zu dem gewünschten Ergebnis führt.]	
12.3.2.	Auskünfte aus archivierten Meldeunterlagen	
	einfache Auskünfte	10,00
	erweiterte Auskünfte je nach Zeitaufwand pro angefangene halbe Stunde	10,00 - 23,00
12.3.3.	Duplikate von Zeugnissen aller Art, Bescheinigungen über Schulbesuche	13,00
12.4.	Anfertigung von Reproduktionen	
12.4.1.	Direktkopien, Readerprinter-Kopien bzw. Kopien über Rückvergrößerungsgerät (s/w) je Kopie	
12.4.1.1.	aus Akten, Zeitungsbänden, Büchern und anderen Sammlungsstücken mit einem Alter bis zu 50 Jahren	
	Format A4	0,40
	Format A3	0,70
12.4.1.2.	aus Akten, Zeitungsbänden, Büchern und anderen Sammlungsstücken mit einem Alter über 50 Jahre	
	Format A4	0,70
	Format A3	1,20
	[Anmerkungen zu den Tarifstellen 12.4.1.1. bzw. 12.4.1.2.: Für Schüler und Studenten wird die Gebühr um 50 % ermäßigt. Für beidseitige Kopien wird die Gebühr um 100 % erhöht.]	



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
12.4.1.3.	aus Bauakten sowie von Karten, Plänen und sonstigen überformatigen Vorlagen bis zu A0	
	Format bis A3	2,00
	Format bis A2	5,00
	Format bis A1	10,00
	Format bis A0	15,00
12.4.2.	Fotografische Reproduktionen	
12.4.2.1.	Fotografische Reproduktionen Schwarz/Weiß	
	Anfertigen eines Negativs zur Reproduktion	
	24 mm x 36 mm (Kleinbildfilm)	3,00
	60 mm x 60 mm (Mittelformatfilm)	4,00
	Rückvergrößerungen bzw. Abzüge auf Fotopapier je Aufnahme	
	10,5 x 14,8 cm	3,50
	13 x 18 cm	4,50
	18 x 24 cm	5,50
	24 x 30 cm	7,00
	30 x 40 cm	11,00
	50 x 60 cm	18,00
	Fotografische Reproduktionen Farbe	
12.4.2.2.	Herstellung von Kleinbild-Diapositiven (24 mm x 36 mm) pro Aufnahme	4,00
	Herstellung von Mittelformat Diapositiven (60 mm x 60 mm) pro Aufnahme	5,00
	Zuschlag bei Terminsetzung innerhalb 24 h	20,00
	Dia-Rahmung und Beschriftung, Kleinbild (24 mm x 36 mm), glaslos, pro Stück	0,50
	Dia-Rahmung und Beschriftung, Kleinbild (24 mm x 36 mm), mit Glas, pro Stück	1,00
	Dia-Rahmung und Beschriftung, Mittelformat (60 mm x 60 mm), mit Glas, pro Stück	2,00
	Herstellung von Kleinbild-Negativen (24 mm x 36 mm), pro Aufnahme	4,00
	Herstellung von Mittelformat-Negativen (60 mm x 60 mm), pro Aufnahme	5,00
	bei Erwerb des Negativs zusätzlich Schutzgebühr pro Aufnahme	5,00
	Herstellung von Digitalfotos (Digitalkamera) pro Bild (ohne Datenträger)	3,00
	[Anmerkung zu den Tarifstellen 12.4.2.1. und 12.4.2.2.: Negative verbleiben in der Regel im Besitz des Stadtarchivs Dessau, insbesondere wenn urheberrechtliche bzw. schutzwürdige Belange des Archivs oder Dritter berührt sind. Die Entscheidung über die gebührenpflichtige Herausgabe eines Negativs trifft der Archivleiter]	
12.4.2.3.	Auftrags- bzw. sonstige Fotoarbeiten (Negativ/Dia + Zeitaufwand + Terminsetzung)	
	Digitale Reproduktionen	auf Anfrage
12.4.3.	Ausführung von Scanarbeiten pro Datei	
12.4.3.1.	Rohscan (keine Bearbeitung und Farbkorrektur)	5,00
	einfache Korrekturen (Farbkorrektur/Bildschärfe)	7,00
	umfangreiche Korrekturen (Kratzerentfernung etc.)	10,00
	Scans von Diapositiven	10,00
	Sonderaufträge (Freistellen, Montage etc.) je angefangene Viertelstunde	10,00
12.4.3.2.	Anfertigung von Abzügen/Ausdrucken digitaler Bilddateien auf Fotopapier pro Datei bzw. Seite	
	Format bis 10,5 x 14,8 cm	3,50
	Format bis 13 x 18 cm	4,50
	Format bis 18 x 24 cm	5,50
	Format bis 24 x 30 cm	7,00
	Vorlagenformat bis 29,7 x 42 cm (maximal A3)	11,00
	Ausdruck auf Normalpapier A4	1,00
	Ausdruck auf Normalpapier A3	2,00
12.4.3.3.	Bereitstellung durch Brennen von digitalisiertem Bildmaterial auf CD/DVD	
	CD	4,00
	DVD	6,00
12.4.3.4.	Bereitstellung durch E-Mail-Versand pro MB	1,00



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
12.5	Einräumung von Nutzungsrechten an Archivgutreproduktionen, fotografischen Aufnahmen, Ton- und Filmaufnahmen je Einheit bzw. Bild bzw. Wiedergabe von 15 Sekunden	
12.5.1.	bei Abbildung in Printmedien sowie in elektronischen Speichermedien bei einmaliger Veröffentlichung	
	bei einer Auflage bis zu	
	500 Ex.	5,00
	1.000 Ex.	10,00
	3.000 Ex.	15,00
	5.000 Ex.	25,00
	10.000 Ex.	35,00
	50.000 Ex.	50,00
	100.000 Ex.	75,00
	200.000 Ex.	120,00
	300.000 Ex.	160,00
	mehr als 300.000 Ex.	
	für jede weitere angefangene Gesamtheit von 100.000 Exemplaren	+ 25,00
	jedoch höchstens	360,00
	[Anmerkung zur Tarifstelle 12.5.4.1.: Bei gleichzeitiger Veröffentlichung im Druck und auf CD-ROM oder anderen elektronischen Speichermedien wird für die CD-ROM-Ausgabe eine Ermäßigung von 50 % auf die Gebühr für die gedruckte Ausgabe gewährt. Bei Neuauflagen, Nachdrucken, Übersetzungen oder Lizenzausgaben wird die Gebühr um 50 % ermäßigt. Bei Verwendung zu Werbezwecken, auf Plakaten, Ansichtskarten und Kalendern wird die Gebühr um 100 % erhöht.]	
12.5.2.	bei Abbildung oder Wiedergabe zu Ausstellungs- und anderen Repräsentationszwecken	10,00
12.5.3.	bei Verwendung in Filmen, Fernsehproduktionen oder vergleichbaren Wiedergabeformen	
12.5.3.1.	für Fernsehproduktionen (einmalige Wiedergabe)	
	regional	30,00
	überregional	60,00
12.5.3.2.	für Filme (einmalige Wiedergabe)	
	Dokumentarfilme	25,00
	für kommerzielle bzw. Werbezwecke	100,00
12.5.3.3.	für die beliebig häufige Ausstrahlung innerhalb einer Lizenzdauer von fünf Jahren Erhöhung der Gebühr je Einheit bzw. Bild bzw. Wiedergabeminute je nach Vorlage auf bis zu	500,00
12.5.4.	bei Einblendung in Online-Medien, pro Vorlage und Jahr mit maximal 200 x 300 Pixel mit höherer Pixelzahl bzw. Auflösung nach Vereinbarung je nach Vorlage bis zu	25,00 150,00
	[Anmerkungen zu Tarifstelle 12.5.4.: Bei Verwendung zu kommerziellen bzw. Werbezwecken wird die Gebühr um 100 % erhöht. Als relevante Bildgröße gilt die Gesamtvorlage. Bei Verwendung von Bildteilen oder Bildausschnitten gilt die Gesamtvorlage als Berechnungsgrundlage. Wiedergaben in Online-Medien, die über 1280 x 1024 Pixel hinausgehen, sind nicht gestattet.]	
	[Anmerkungen zur gesamten Tarifstelle 12.5.: Die Rechte sind an die jeweilige Einzelproduktion gebunden und gelten pro Abbildung, Filmeinstellung bzw. Einzelproduktion. Eine Weiterverwertung des Filmmaterials in anderen Produktionen sowie die Überlassung aufgezeichneter Bildinformationen an Dritte ist nicht gestattet. Das Stadtarchiv Dessau ist bei allen Veröffentlichungen als Standort des Originals auszuweisen. Etwa bestehende Urheberrechte Dritter werden durch die Bezahlung der Gebühren für die Nutzungsrechte nicht abgelöst und müssen gegebenenfalls von den Urhebern bzw. Rechteinhabern gesondert eingeholt werden.]	
13.	Genehmigungen, Gutachten, Negativatteste und Auskünfte der Abteilung Sanierung und Entwicklung (Bauverwaltungsamt)	
13.1.	Genehmigung eines Kaufvertrages	1 v. T. d. Kaufpreises (min. 50,00 max. 250,00)
13.2.	Genehmigung einer Grundschuld oder Hypothek	0,5 v. T. der Grundschuld o. Hypothek min. 25,00 max. 125,00)



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
13.3.	Genehmigung eines Erbbaurechts	33,00 - 60,00
13.4.	Negativattest	33,00 - 60,00
13.5.	Genehmigung eines schuldrechtlichen Vertrages	25,00 - 250,00
13.6.	Negativattest bei Bestellung einer Grundschuld für Sanierungsmaßnahmen	10,00
13.7.	Bauanfragen	66,00 - 120,00
13.8.	Sanierungsgenehmigung für Vorhaben, die keiner Baugenehmigung bedürfen	25,00
13.9.	Teilungsgenehmigung	66,00 - 120,00
13.10.	Auskünfte der Geldinstitute	25,00
13.11.	Genehmigung für vorzeitige Entlassung aus dem Sanierungsgebiet	66,00 - 120,00
13.12.	Bescheinigung nach § 7 h Absatz 2 Einkommensteuergesetz (nach erforderlichem Stundenaufwand lt. Verwaltungskostensatzung Pkt. 7.2. + Nebenkosten)	250,00 - 750,00
13.13.	Bei Versagungen zu 13.1., 13.3., 13.5., 13.7., 13.9., 13.11. wird die dort genannte Gebühr erhoben Anmerkungen zu 13.1. bis 13.12. Kostenschuldner ist jeweils:	
	13.1. der Käufer	
	13.2. der Grundschuldbesteller	
	13.3. der Erbbauberechtigte	
	13.4. der Antragsteller	
	13.5. der Eigentümer	
	13.6. der Grundschuldbesteller	
	13.7. der Bauherr	
	13.8. der Eigentümer	
	13.9. der Eigentümer	
	13.10. das Auskunft begehrende Geldinstitut	
	13.11. der Antragsteller	
	13.12. der Antragsteller	
14.	Allgemeine Amtshandlungen	
14.1	Fristverlängerungen Verlängerung einer Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Bewilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Verleihung und Zulassung erforderlich machen würde. 15 % - 75 % der für die Bewilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Verleihung oder Zulassung bestimmten Gebühr mindestens	2,50
	Verlängerung einer Frist in anderen Fällen	2,50 bis 32,50
14.2	Genehmigungen, Erlaubnisse und sonstige Amtshandlungen Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen und sonstige auf Antrag oder von Amts wegen vorzunehmende Amtshandlungen, für die in diesem Kostentarif oder in anderen Rechtsvorschriften besondere Gebühren weder bestimmt, noch Gebührenfreiheit vorgesehen sind	29,00 bis 2000,00
14.3	Genehmigung nach Gestaltungssatzung	25,00
14.4	Rücknahme/Widerruf einer Amtshandlung Rücknahme einer Amtshandlung, sofern der Betroffene dazu Anlass gegeben hat	
14.4.1	- wenn im Zeitpunkt der Rücknahme für die Amtshandlung eine Gebühr vorgesehen war bis zur Höhe der für die Amtshandlung im Zeitpunkt der Rücknahme festzusetzende Gebühr mindestens	14,50
14.4.2	- wenn im Zeitpunkt der Rücknahme für die Amtshandlung eine Gebühr nicht vorgesehen oder die Amtshandlung gebührenfrei ist bis zu 2300,00 mindestens	14,50
14.5	Rücknahme einer Amtshandlung, ohne dass der Betroffenen dazu Anlass gegeben hat bis zu 75 % der Gebühr nach (14.3.1) und (14.3.2) Rückabwicklung eines notariellen Kaufvertrages wegen Nichterfüllung durch den Käufer	117,00
15.	Fundangelegenheiten	
15.1.	Verwahrung von Fundsachen §§ 967, 978 Abs. 1 BGB	
15.1.1	bei einem Schätzwert von 5 bis 25 Euro	2,60
15.1.2	bei einem Schätzwert über 25 Euro bis 500 Euro für die Dauer von bis zu 4 Wochen des Schätzwertes	10 %
	mehr als 4 Wochen des Schätzwertes	15 %



Lfd.-Nr.	Gegenstand	Gebühr Pauschbetrag EUR
15.1.3	bei einem Schätzwert von über 500 Euro für die Dauer von 4 Wochen des Schätzwertes mindestens höchstens für die Dauer von mehr als 4 Wochen des Schätzwertes mindestens höchstens	5 % 50,00 250,00 10 % 75,00 500,00
15.2	Bescheinigungen und sonstige schriftliche Auskünfte in Fundangelegenheiten	2,60
16.	Widerspruchsgebühren Entscheidungen über einen Widerspruch, soweit nicht § 4 Abs.1 Satz 1 der Verwaltungskostensatzung anzuwenden ist und der Widerspruch erfolglos geblieben ist. Ebenso der Widerspruch der Erfolg hat, die angefochtene Verwaltungstätigkeit aber aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben vorgenommen bzw. abgelehnt worden ist, einschließlich der Entscheidungen über Widersprüche Dritter	nach dem jeweiligen Streitwert nach Maßgabe der anliegenden Tabelle
	Streitwert bis einschließlich in EUR	Gebühr in EUR
	100	10
	200	14
	300	21
	400	27
	500	33
	600	39
	700	45
	800	51
	900	57
	1.000	63
	2.000	88
	3.000	112
	4.000	137
	5.000	162
	7.500	190
	10.000	200
	15.000	206
	20.000	212
	25.000	218
	30.000	224
	35.000	230
	40.000	235
	45.000	240
	50.000	250
	ab 100.000	500

***1 Anmerkungen zu den lfd. Nr. 2**

Beglaubigungen, Bescheinigungen, Ausweise und Zeugnisse sind in folgenden Angelegenheiten gebührenfrei

1. Arbeits- und Dienstleistungssachen
2. Gnadensachen
3. Jugendamtsurkunden nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGBVIII)
4. Kriegsoferfürsorge
5. Nachweise der Bedürftigkeit
6. Sozialversicherungssachen, Sozialhilfe- und Jugendhilfesachen
7. Toten- und Beerdigungsscheine
8. Vertriebenen- und Flüchtlingshilfesachen
9. Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern, Krankengelder, Unterstützungen und dergleichen aus öffentlichen und privaten Kassen
10. Haftnachweise und Rehabilitierungen
11. Zwangsaussiedlungen



Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau ab dem 01.01.2007

Aufgrund der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA S. 522) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 700), hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 30.01.2008 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

§ 1

Steuererhebung

Die Stadt Dessau-Roßlau erhebt eine Vergnügungssteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2

Steuergegenstand

(1) Gegenstand der Vergnügungssteuer ist der Betrieb

a) von Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen, mit denen Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Geldspielgeräte),

aa) die mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind,

ab) die nicht mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind

b) von Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen (dazu gehören Dart-, Billard- und Snookergeräte sowie Bowlingbahnen), einschließlich der Musikautomaten mit denen kein Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Unterhaltungsgeräte).

an öffentlich zugänglichen Orten im Stadtgebiet, soweit die Benutzung der Geräte und Spiele die Zahlung eines Entgeltes erfordert.

(2) Als Unterhaltungsspiel gelten auch Personalcomputer, die aufgrund ihrer Ausstattung und/oder ihres Aufstellortes zum individuellen Spielen oder gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder zum Spielen über das Internet verwendet werden können. Die Besteuerung kommt nicht in Betracht, wenn der Personalcomputer ausschließlich zur Informationsbeschaffung oder für die Aus- und Weiterbildung eingesetzt wird.

(3) Geldspielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software mindestens folgende Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet: Aufstellort, Gerätenummer, Gerätenamen, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdruckes, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte Kasse, Veränderung der Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltspflichtigen Spiele, Freispiele usw.

(4) Öffentlich zugängliche Orte im Sinne des Abs. 1 sind insbesondere:

1. Spielhallen oder ähnliche Unternehmen im Sinne des § 33i GewO;

2. Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsbetriebe oder ähnliche Räume;
3. auch solche Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis betreten werden dürfen (z. B. Vereinsgaststätten) oder
4. solche Orte, die nur während bestimmter Stunden oder auch nur an wenigen Tagen geöffnet sind.

§ 3

Steuerbefreite Veranstaltungen

Von der Steuer befreit ist der Betrieb von Unterhaltungsgeräten:

1. ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit auf Volksfesten, Jahrmärkten oder ähnlichen zeitlich befristeten Veranstaltungen und
2. ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart ausschließlich zur Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind.

§ 4

Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist derjenige, dem die Einnahmen zufließen.

(2) Steuerschuldner sind auch

1. der Besitzer der Räumlichkeiten, in denen die Geräte nach § 2 Abs. 1 aufgestellt sind, wenn er für die Gestattung der Aufstellung ein Entgelt oder einen sonstigen Vorteil erhält;
 2. der wirtschaftliche Eigentümer der Geräte nach § 2 Abs. 1.
- (3) Personen, die nebeneinander die Steuer schulden sind Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, der dem Monat folgt, in dem das Gerät oder Spiel in Betrieb genommen wird.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Betrieb des Gerätes oder Spieles eingestellt wird.

§ 6

Erhebungszeitraum und Entstehung der Steuerschuld

(1) Bei Geldspielgeräten mit einem manipulationssicheren Zählwerk (§ 2 Abs. 1 Nr. aa) ist der Erhebungszeitraum der Kalendermonat. Die Steuerschuld entsteht mit Ablauf des Kalendermonats.

(2) Die Steuer für Vergnügungen nach § 2 Abs. 1 Nr. ab und b wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(3) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.

(4) Im Falle des Betriebes von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. ab und b entsteht die Jahressteuerschuld jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres. Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, entsteht die Steuerschuld mit Beginn des Monats, in dem die Steuerpflicht beginnt.



§ 7

Festsetzung und Fälligkeit der Steuer Steuererklärung

(1) Die Pauschsteuer nach § 8 Abs. 2 wird mit Bescheid festgesetzt. Der Bescheid gilt bis zum Beginn des Zeitraumes, für den ein neuer Bescheid erstellt wird, oder bis zum Ende der Steuerpflicht.

(2) Die Steuer ist in vierteljährlichen Raten zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres fällig.

(3) Entsteht oder ändert sich die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, so ist die für dieses Kalendervierteljahr zu entrichtende Steuer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(4) Die Pauschsteuer nach § 8 Abs. 2 kann auf Antrag bei der Stadt Dessau ab dem Folgejahr in halbjährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar und zum 15. August oder jährlich zum 1. Juli festgesetzt werden. Die beantragte Zahlungsweise bleibt so lange maßgebend, bis ihre Änderung beantragt wird.

(5) Für die Spielgerätesteuer (§ 8 Abs. 1) hat der Steuerschuldner ab 01.01.2008 innerhalb von 15 Tagen nach Ablauf des Erhebungszeitraumes (Steueranmeldezeitraum) eine monatliche Steuererklärung auf einem durch die Stadt Dessau-Roßlau vorgeschriebenen Vordruck abzugeben. (Für den bereits abgelaufenen Monat Januar 2008 ist die Steueranmeldung bis zum 15.03.2008 ausreichend.)

(6) Es handelt sich bei dieser Steuererklärung um eine Steueranmeldung im Sinne des § 150 Abs. 1 Satz 3 Abgabenordnung. In diesen Fällen hat der Steuerschuldner die Steuer selbst zu berechnen.

Sie ist für jedes Gerät gesondert zu ermitteln. Sofern bei einem Gerät im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa innerhalb des Erhebungszeitraumes ein negatives Einspielergebnis erzielt wird, erfolgt für dieses Gerät keine Besteuerung. Eine Verrechnung mit dem Einspielergebnissen der anderen Spielgeräte im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa findet nicht statt.

(7) In den Fällen der Besteuerung nach § 8 Abs. 1 ist die Steuer am 15. Tag nach Ablauf des Steueranmeldezeitraumes fällig.

(8) Gibt der Steuerschuldner seine Steuererklärung nicht, nicht rechnerisch richtig, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig ab, so setzt die Stadt Dessau-Roßlau die Steuer durch schriftlichen Bescheid fest. Dabei kann sie von den Möglichkeiten der Schätzung der Bemessungsgrundlage

und der Festsetzung von Verspätungszuschlägen nach den Vorschriften der Abgabenordnung Gebrauch machen.

(9) Bei dem Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa hat der Steuerschuldner für das Jahr 2007 bis zum 30.03.2008 eine Steuererklärung auf einem von der Stadt Dessau-Roßlau vorgeschriebenen Vordruck abzugeben. Die entsprechenden und nach Aufstellort, Zulassungsnummer und nach zeitlicher Reihenfolge sortierten Zählwerksausdrucke sind der Steuererklärung beizufügen. Die Festsetzung der Steuer erfolgt durch Bescheid.

(10) Ein durch schriftlichen Bescheid festgesetzter Steuerbetrag für die Spielgerätesteuer ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 8

Erhebungsform

(1) Für Geräte und Spiele nach § 2 Abs. 1 Nr. aa wird die Steuer als Spielgerätesteuer erhoben.

(2) In den nicht von Abs. 1 erfassten Fällen wird die Steuer als Pauschsteuer erhoben.

§ 9

Steuermaßstab

(1) Steuermaßstab ist in den Fällen des Betriebes von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa das Einspielergebnis (Spielgerätesteuer). Als Einspielergebnis gilt die Bruttokasse. Sie errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse (inklusive der Veränderungen der Röhreninhalte), abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld.

(2) Steuermaßstab in den nicht von Abs. 1 erfassten Fällen ist die Anzahl der aufgestellten Geräte und Spiele.

§ 10

Steuersätze

(1) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa beträgt die Steuer monatlich 13 v. H. des Einspielergebnisses. Für die Steuerschuldner, die 2007 auf eine Besteuerung nach der Anzahl optiert haben sowie für die Steuerschuldner aus dem Ortsteil Rodleben, gelten für dieses Jahr die Höchstsätze nach Abs. 2.

(2) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. ab beträgt die Steuer jährlich je Gerät oder Spiel mit Gewinnmöglichkeit:

	Steuersatz für das Stadtgebiet Dessau ab 2007 für den Ortsteil Rodleben ab 2010 und für den Stadtteil Roßlau ab 2011	Steuersatz für den Ortsteil Rodleben 2007 bis 2009 und für den Stadtteil Roßlau 2007 bis 2010 und
1. bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen	840,00 EUR	456,00 EUR
2. bei Aufstellung in Spielhallen und an anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Geräte dienen	1.320,00 EUR	924,00 EUR



(3) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. b beträgt die Steuer jährlich je Gerät oder Spiel für:

	Steuersatz für das Stadtgebiet Dessau ab 2007 für den Ortsteil Rodleben ab 2010 und für den Stadtteil Roßlau ab 2011	Steuersatz für den Ortsteil Rodleben 2007 bis 2009 und für den Stadtteil Roßlau 2007 bis 2010
1. Musikautomaten	192,00 EUR	144,00 EUR
2. Sonstige Geräte und Spiele ohne Gewinnmöglichkeit		
a) bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen	360,00 EUR	144,00 EUR
b) bei Aufstellung in Spielhallen und an anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Geräte dienen an allen Aufstellorten	600,00 EUR	312,00 EUR
c) Billardtische, Dartsgeräte, Snookergeräte	180,00 EUR	120,00 EUR
d) Bowlingbahnen pro Bahn	180,00 EUR	0,00 EUR
3. Geräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder gegen Sachen, in denen sich Menschen zu befinden pflegen oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben.	9.600,00 EUR	1.860,00 EUR
4. Personalcomputer ohne Multimediaausstattung	120,00 EUR	60,00 EUR
5. Personalcomputer mit Multimediaausstattung (z. B. Joystick, Soundkarte, Soundboxen, vorinstallierte Spiele u. Ä.)	180,00 EUR	120,00 EUR

§ 11

Billigkeitsmaßnahmen

(1) Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.

(2) Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

(3) Anträge auf Stundung oder Erlass sind an die Stadt Dessau-Roßlau zu richten.

§ 12

Meldepflichten

(1) Der Steuerschuldner hat der Stadt Dessau-Roßlau die erstmalige Inbetriebnahme von Geräten und Spielen nach § 2 Abs. 1 hinsichtlich der Art und Anzahl der Geräte an einem Aufstellort bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats auf einen durch die Stadt Dessau-Roßlau vorgeschriebenen Vordruck anzuzeigen. Die Anzeige muss die Bezeichnung des Gerätes (Geräteart), den Gerätenamen, den Aufstellort, den Zeitpunkt der Inbetriebnahme und bei Geldspielgeräten zusätzlich die Zulassungsnummer enthalten. Die Erklärung gilt für die gesamte Betriebszeit dieses Gerätes oder Spieles.

(2) Die Anzeigepflichten nach Abs. 1 gelten bei jeder den Spielbetrieb betreffenden Veränderung und bei der Außer-

betriebnahme von Spielgeräten, anderenfalls gilt als Tag der Außerbetriebnahme frühestens der Tag der Erklärung.

(3) Als Inbetriebnahme gilt die erste Aufstellung des Gerätes oder Spieles, wenn der Stadt Dessau-Roßlau entgegenstehende Umstände nicht mitgeteilt worden sind.

(4) Am Tag der In- und Außerbetriebnahme der Geräte und Spiele im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa sind die Zählwerksdaten je Aufstellort jeweils durch einen Zählwerksausdruck zu sichern.

(5) Alle Unterlagen, aus denen die Bemessungsgrundlagen hervorgehen, sind durch den Steuerpflichtigen nach den Bestimmungen des § 147 Abgabenordnung aufzubewahren.

§ 13

Sicherheitsleistung

Die Stadt Dessau-Roßlau kann die Leistung einer Sicherheit in der voraussichtlichen Höhe der Steuerschuld verlangen, wenn die Durchsetzung des Steueranspruchs gefährdet erscheint.

§ 14

Steueraufsicht und Prüfvorschriften

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, zur Nachprüfung der Steuererklärung und zur Feststellung von Tatbeständen die Veranstaltungsorte zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerksausdrucke zu verlangen.



(2) Die Stadt Dessau-Roßlau ist berechtigt, Außenprüfungen nach den §§ 193 ff. der Abgabenordnung durchzuführen.

(3) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, bei der Überprüfung und der Außenprüfung dem/der von der Stadt Dessau-Roßlau Beauftragten unentgeltlichen Zugang zu den Veranstaltungs- und Geschäftsräumen zu gestatten, alle für die Besteuerung bedeutsamen Auskünfte zu erteilen, sowie Räumlichkeiten, Zählwerksausdrucke und Geschäftsunterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, zugänglich zu machen.

§ 15

Ordnungswidrigkeiten

(1) Gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 7 Abs. 5 und Abs. 9 die Steuererklärung nicht oder nicht innerhalb der dort bestimmten Frist abgibt
2. die Meldepflicht nach § 12 Abs. 1 nicht, nicht rechtzeitig, nicht richtig oder nicht vollständig erfüllt, gegen die Meldepflicht nach § 12 Abs. 2 verstößt,
3. die Zählwerksdaten nach § 12 Abs. 4 am Tag der Inbetriebnahme bzw. am Tag der Außerbetriebnahme nicht durch Zählwerksausdruck sichert,
4. gegen die Aufbewahrungspflicht nach § 12 Abs. 5 verstößt,
5. der Stadt entgegen § 14 das unentgeltliche Betreten der Veranstaltungsräume zum Zwecke der Überprüfung oder Außenprüfung verwehrt, verlangte Geschäftsunterlagen oder aktuelle Zählwerksausdrucke nicht vorlegt und für die Besteuerung bedeutsame Auskünfte nicht erteilt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 16 Abs. 3 KAG LSA mit einer Geldbuße bis 10.000 EUR geahndet werden.

§ 16

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 17

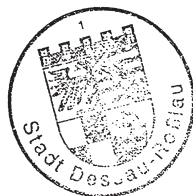
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am 01.01.2007 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Dessau vom 14.12.2006 und die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Roßlau vom 14.12.2006 sowie die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Rodleben vom 29.11.1995 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 14.02.2008

K. Koschig
Oberbürgermeister



3. Änderung zur Satzung

über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau vom 09. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995, für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2006

Aufgrund der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA S. 522) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. S. 700) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 19.12.2007 folgende 3. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau beschlossen:

Artikel 1

1. Der § 9 erhält folgende Fassung:

(1) Für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten zur Ausspielung von Geld und Gegenständen (Geldspielgeräte) in Spielhallen, Gaststätten, Vereinsräumen, Kantinen und anderen Orten, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, bemisst sich die Steuer nach dem Einspielergebnis (Spielgerätesteuer), wenn die Geräte mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind und lückenlose Zählwerksausdrucke vorliegen.

(2) Als Einspielergebnis gilt bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicheren Zählwerken die Bruttokasse. Die Bruttokasse errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse (inklusive der Veränderung der Röhreninhalte) abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld.

(3) Geldspielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software die Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet: Aufstellort, Gerätenummer, Gerätenamen, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte Kasse, Veränderung der Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltspflichtigen Spiele, Freispiele usw.

(4) Für Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ohne manipulationssicheres Zählwerk und für Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparate und -automaten ohne Gewinnmöglichkeit (ausgenommen Spielgeräte für Kleinkinder) sowie für Musikautomaten wird die Steuer nach der Anzahl der aufgestellten Geräte und Spiele erhoben.

(5) Die Steuer beträgt für die Erhebungszeiträume vom 01.01.2004 bis 31.12.2006 für jeden angefangenen Kalendermonat



<p>1. Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit</p> <p>a) die in Spielhallen und ähnlichen Einrichtungen aufgestellt sind</p> <p>b) bei der Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen</p>	<p>13 v. H. vom Einspielergebnis höchstens 102,26 EUR je Gerät</p> <p>13 v. H. vom Einspielergebnis höchstens 61,36 EUR je Gerät</p>
<p>2. Für Geldspielgeräte nach Nr. 1, die gleichzeitig mehrere Spiele je Gewinnmöglichkeit zulassen, gelten die Steuersätze gemäß Nr. 1a und 1b.</p>	

(6) Bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit ohne manipulationssicheres Zählwerk gelten die in § 9 Abs. 5 genannten Höchstbeträge als Festbeträge.

(7) Für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten sowie Musikautomaten (ausgenommen der Apparate und Automaten zur Ausspielung von Geld und Gegenständen und Spielgeräte für Kleinkinder) entsprechend § 1 Nr. 5 beträgt die Steuer für jeden angefangenen Kalendermonat für

<p>1. Musikautomaten</p>	<p>15,34 EUR</p>
<p>2. Sonstige Automaten/Apparate ohne Gewinnmöglichkeit</p> <p>a) bei der Aufstellung in Spielhallen und ähnlichen Einrichtungen</p> <p>b) bei der Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen</p>	<p>40,90 EUR</p> <p>20,45 EUR</p>
<p>3. Geräte, mit denen Gewalttätigkeit gegen Menschen dargestellt wird oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben</p>	<p>204,52 EUR</p>

2. Im § 10 werden nachfolgende Absätze 3 und 4 angefügt.

(3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Betrieb des Gerätes oder Spieles eingestellt wird.

(4) Im Falle der Besteuerung nach § 9 Abs. 1 ist der Erhebungszeitraum der Kalendermonat. Die Steuerschuld entsteht mit Ablauf des Kalendermonats.

3. Es wird folgender § 10a eingefügt.

10a

Verfahren bei der Besteuerung nach dem Einspielergebnis

(1) Sollen unter Berücksichtigung der vorstehenden Bestimmungen für Geldspielgeräte geänderte Steuererklärungen abgegeben werden, sind diese auf einem von der Stadt Dessau-Roßlau vorgeschriebenen Vordruck für die einzelnen Kalendermonate bis zum 30.03.2008 einzureichen. Die entsprechenden und nach Aufstellort, Zulassungsnummer und nach zeitlicher Reihenfolge sortierten Zählwerksausdrucke sind der Steuererklärung beizufügen. Die Festsetzung der Steuer erfolgt durch Bescheid.

(2) Sofern bei einem Gerät im Sinne des § 9 Abs. 1 innerhalb eines Erhebungszeitraumes ein negatives Einspielergebnis erzielt wird, erfolgt für dieses Gerät in diesem Erhebungszeitraum keine Besteuerung. Eine Verrechnung mit den Einspielergebnissen der anderen Spielgeräte im Sinne von § 9 Abs. 1 findet nicht statt.

(3) Gibt der Steuerschuldner seine Steuererklärung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig ab, so kann die Stadt Dessau-Roßlau von den Möglichkeiten der Schätzung der Bemessungsgrundlage und der Festsetzung von Verspätungszuschlägen nach den Vorschriften der Abgabenordnung Gebrauch machen.

(4) Ein durch schriftlichen Bescheid festgesetzter Steuerbetrag ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(5) Für die in der Stadt Dessau betriebenen Geldspielgeräte ist die Besteuerung nach dem Einspielergebnis nur für alle Apparate und Automaten mit Gewinnmöglichkeit für jeden Steuerschuldner einheitlich mit Bindungswirkung für jeweils ein Kalenderjahr zulässig.

(6) Eine Steueränderung ist nicht mehr möglich, soweit Steuerfestsetzungen bereits Bestandskraft erlangt haben.

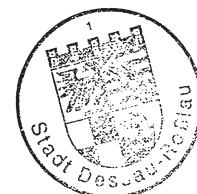
Artikel 2

Inkrafttreten

(1) Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2004 für die Stadt Dessau (außer dem Stadtteil Rodleben und Roßlau) in Kraft und gilt bis zum 31.12.2006. Sie ersetzt im Umfang der Änderung die Satzung vom 09.12.1993 der Stadt Dessau, zuletzt geändert am 30.11.1995. Im Übrigen gilt diese Satzung bis zum 31.12.2006 weiter.

(2) Gleichzeitig tritt die 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2006 vom 14.12.2006 außer Kraft.
Dessau-Roßlau, den 14.02.2008

K. Koschig
Oberbürgermeister





SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

Die Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Frau Petra Wernicke

schreibt gem. Richtlinie über die Vergabe des Tierschutzpreises Sachsen-Anhalt (Erl. des MRLU vom 12.11.1996, MBI. LSA S. 2415) den

Tierschutzpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2008

unter dem Motto aus
„**Artgerechte Haltung von Tieren zur Erhaltung heimischer und vom Aussterben bedrohter landwirtschaftlicher Nutztierassen**“

Der Preis ist dotiert mit:

Erster Preis: 1.500,- €

Zweiter Preis: 1.300,- €

Dritter Preis: 1.000,- €

Infolge der zunehmenden Modernisierung der Landwirtschaft wurden zahlreiche landwirtschaftliche Nutztierassen durch Hybriden und Hochleistungsrassen ersetzt. Jetzt zeigt sich, dass damit wichtige genetische Potentiale mit Eigenschaften wie Robustheit, Langlebigkeit, Genügsamkeit, Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten verloren zu gehen drohen. Zudem sind die alten Rassen, welche über Jahrhunderte unsere Vorfahren begleiteten, ein zu schützendes Kulturgut.

Zunehmend werden in Sachsen-Anhalt vom Aussterben bedrohte landwirtschaftliche Nutztierassen, wie beispielsweise landestypische Ziegen-, Rinder- und Pferderassen, gehalten und gezüchtet. Zu diesen Rassen zählen u. a. Braune Harzer Ziege, Altmärkisches Kaltblut/Rhei-

nisch-Deutsches Kaltblut, Schweres Warmblut sowie Rotes Höhenvieh. Aber auch einige alte Schafrassen sowie das Deutsche Sattelschwein werden wieder in Sachsen-Anhalt gehalten und gezüchtet.

Teilnahmeberechtigt sind nach der Vergaberichtlinie alle natürlichen und juristischen Personen des Privatrechts. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungsmodalitäten:

1. Ausfüllen des beiliegenden Bewerbungsformulars (Formulare können auch beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt schriftlich oder unter 03 91/5 67 19 25 telefonisch angefordert werden bzw. sind unter www.mlu.sachsen-anhalt.de, Wettbewerbe und Preise, abrufbar).
2. Beschreibung der Initiative/des Projektes gem. Pkt. 1 und Begründung der Bewerbung gem. Pkt. 2 des Bewerbungsformulars auf gesonderten Beiblättern.
3. Einreichen von Bildmaterial oder einer Power-Point-Präsentation (DVD) zur näheren Erläuterung des Projektes erwünscht.

an folgende Adresse: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt
Olvenstedter Str. 4,
39108 Magdeburg

Einsendeschluss: **30. April 2008 (Poststempel)**

Bewerbungsformular

Eingang im MLU am:

Bewerbungsschluss: 30. April 2008

Ich bewerbe mich/Wir bewerben uns um die Auszeichnung

Tierschutzpreis Sachsen-Anhalt 2008

Thema: „**Artgerechte Haltung von Tieren zur Erhaltung heimischer und vom Aussterben bedrohter landwirtschaftlicher Nutztierassen**“

Name:

Anschrift:

Straße/Hausnummer

Tel. mit Vorwahl

PLZ/Ort

1. Beschreibung der Initiative/des Projektes:
(auf gesondertem Beiblatt)
2. Begründung der Bewerbung:
(auf gesondertem Beiblatt)
3. Fotomaterial oder Power-Point-Präsentation (DVD)

Ich bin/Wir sind mit der Prüfung des vorgeschlagenen Projektes durch die vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt berufene Bewertungskommission vor Ort einverstanden und erkläre mich/erkläre uns bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

Im Fall einer Auszeichnung bin ich/sind wir mit der Veröffentlichung der mit mir/uns vorher abgestimmten personenbezogenen und betriebs-spezifischen Daten zur öffentlichkeitswirksamen Erfahrungsvermittlung einverstanden.

....., den

Ort

Datum

Unterschrift

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht,
dass unser Mitarbeiter



Bernd Voigt

am 23. Januar 2008 verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen Mitarbeiter und
Freund, dessen Tod uns zutiefst betroffen macht. Wir
werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Anden-
ken bewahren.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Angehöri-
gen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Schulverwaltungsamt

Nachruf

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Dank und Erinnerung
an viele gemeinsame Jahre
mit unserem Hausmeister*

Bernd Voigt

*In aufrichtiger Dankbarkeit
das Kollegium und die Schüler
der Grundschule am Luisium*

**Städtische Ausschreibungen
im Internet ersichtlich**

Im Internet der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-ross-lau.de) findet man unter der Rubrik „Ausschreibungen“
den Link „Ausschreibungen nach VOB, VOL und VOF“. Dort sind die aktuellen Ausschreibungen der Stadt Des-
sauer-Roßlau veröffentlicht.

Nachruf

Am 12. Februar 2008 verstarb nach
langer schwerer Krankheit und für uns
dennoch unerwartet unser Kamerad



Hauptlöschmeister
Otto Joachim Sens

der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Mildensee im Alter
von 57 Jahren.

Während seiner fast 40-jährigen Zugehörigkeit zur Frei-
willigen Feuerwehr Dessau-Mildensee zeigte er eine
ständige Einsatzbereitschaft und führte seinen Dienst
immer zuverlässig aus.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Be-
rufsheuerwehr bewahren ihm ein würdiges Andenken.
Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Schneider Braun Pannicke
Stadtbrandmeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Stadtrat und Ausschüsse im März

Stadtrat:
12. März, 16.00 Uhr

**Haupt- und Personal-
ausschuss:**
5. März, 16.30 Uhr
(Sondersitzung)

**Wirtschaft, Stadtent-
wicklung und Touris-
mus:**
27. März, 16.30 Uhr

**Betriebsausschuss
Eigenbetrieb Stadt-
pflege:**
5. März, 16.30 Uhr

**Betriebsausschuss
Städtisches Klinikum:**
27. März, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehal-
ten. *gez. Dr. S. Exner,*
Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im März 2008

OR Kleinkühnau: Amtshaus, Amtsweg 2
20.3., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
11./25.3., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde,
18.3., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach: Mehrzweckgebäude Rietzmeck,
Dorfplatz
12.3., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
11.3., 17.00 Uhr - 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
5.3., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
3.3., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
28.3., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
6.3., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben: Gemeindezentrum „Haus Elbeland“
19.3., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr.20
im März keine OR-Sitzung

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
4.3., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule,, Chörauer Straße
31.3., 17.00 Uhr - 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Am Markt 5
27.3., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
25.3., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
26.3., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Veränderte Abfahrzeiten zum Osterfest

Die Entleerung der **Restmüllbehälter (graue Tonnen)** an Feiertagen von Montag bis Donnerstag wird jeweils am darauffolgenden Arbeitstag durchgeführt. Ist der Feiertag ein Freitag, erfolgt die Entleerung der Restmüllbehälter 120 ltr und 240 ltr am Donnerstag und die Entleerung der 1,1-m³-Müllgroßbehälter (Bohr) am Samstag dieser Woche.

Ist der reguläre Tag der Entsorgung der **Bio-Tonnen** ein Feiertag, erfolgt die Entsorgung am Samstag der laufenden Woche.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. März 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, 14. März 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, 18. März 2008 (12 Uhr)**

Hafenverbund

Mehr Umschlag im Roßlauer Hafen

Der Hafenverbund mit seinen 6 Binnenhäfen in Dessau-Roßlau, Dresden, Riesa, Torgau, Decín und Lovosice an der Elbe kann auf ein gutes Geschäftsjahr 2007 zurückblicken. Es wurden so viele Güter in den Häfen umgeschlagen wie seit der Wende 1990 nicht mehr.

Insgesamt wurden in den Binnenhäfen 2,67 Mio. t Güter umgeschlagen – das sind 9% mehr als im Jahr 2006. Im Industriehafen Roßlau GmbH (IHR) wurden im Jahr 2007 406.610 t Güter umgeschlagen. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 18 %.

Besonders beim Güterumschlag per Binnenschiff konnte der Hafen Roßlau kräftig zulegen. Es wurden insgesamt 269 Schiffe mit 214.060 t Ladung abgefertigt (+19 %).

Umgeschlagen wurden u.a. Getreide, Futtermittel, Düngemittel, Erze, Stahlbleche, Schrott und Wasserbausteine.

Seit dem Jahr 2007 wird der Hafen Roßlau von der Binnenschiffslinie ETS-Elbe (Ecological Transport Service) regelmäßig bedient. Der Hafen Roßlau ist Partner dieser Schifffahrtslinie. Die Erweiterung des Liniendienstes wird derzeit vorbereitet, so dass ab dem Hafen Roßlau wöchentlich bis zu zwei Abfahrten möglich sein werden.

Die Entscheidung zur Wiederaufnahme des Liniendienstes war möglich, da die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen an der Elbe zu einer signifikanten Verbesserung der Fahrinnenverhältnisse geführt hat.

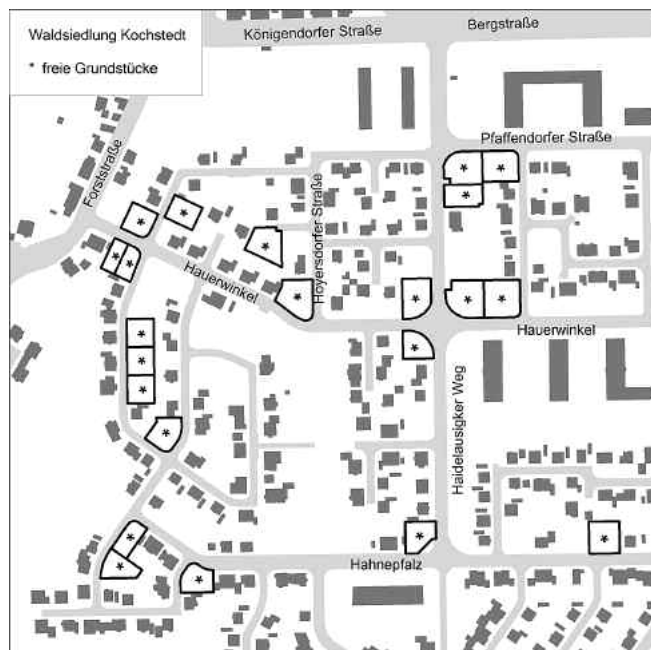
Tag der Archive

Archive öffnen ihre Türen am 1. März

Am 1. März 2008 findet bundesweit der vom „Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.“ initiierte 4. Tag der Archive statt. In Dessau-Roßlau beteiligen sich das Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, das Archiv der Evangelischen Landeskirche Anhalts und das Stadtarchiv Dessau-Roßlau an der unter dem Motto „Heimat und Fremde“ stehenden Aktion. Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau bietet seinen Besuchern in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, bei Führun-

gen durch das Archiv die Bestände des Hauses näher kennen zu lernen. Außerdem geben die Mitarbeiter während dieser Rundgänge in Gesprächen und durch ausgestellte Materialien Einblick in die archivischen Arbeitsabläufe. Abgerundet wird das Programm durch Ausstellungen aus Archivalien Roßlaus sowie eine Slideshow (Präsentation von Bild- und Tondokumenten) zum Thema „Tiere der Heimat - Tiere aus der Fremde. 50 Jahre Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde Dessau“.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

An die Bodeneigentümer der Jagdgenossenschaft Mosigkau-Alten-Kochstedt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Montag, 31. März 2008**, um 18.00 Uhr in der Gaststätte Uhlenendorf statt.

Tagesordnung

- Rechenschaftsbericht
- Vorstandsneuwahl
- Diskussion
- Pachtauszahlung
- Gemütliches Beisammensein

Der Vorstand

An die Eigentümer der bejagbaren Flächen in der Gemarkung Kleutsch

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch findet am **Freitag, 28. März 2008**, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Kleutsch statt.

Tagesordnung

- Auswertung des Jagdjahres 2007
- Verschiedenes und Anfragen
- Beschlussfassung
- Auszahlung und Reinerträge

Vertretungs- und Empfangsvollmachten nicht vergessen!

Anschließend ist ein kleiner Imbiss vorgesehen.

Der Vorstand

Das Schulverwaltungsamt informiert:

An alle Eltern !

Die Anmeldung der Schulanfänger für das

Schuljahr 2009 / 2010

erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau unter Beachtung der Schulbezirke am

**Dienstag, 26. Februar 2008,
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Mittwoch, 27. Februar 2008,
von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2009 das sechste Lebensjahr vollendet** haben, **sind anzumelden.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2009 das fünfte Lebensjahr vollendet** haben, **können angemeldet werden.**

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Amtsleiter

Außensprechtage Schwerbehindertenrecht

Das Landesverwaltungsamt führt zu Fragen des Schwerbehindertenrechts Außensprechtage in Dessau-Roßlau durch:

Wann? 30.4., 30.7., 22.10 2008
jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4,
Raum 148

Unter dem Motto „Die Verwaltung kommt zum Bürger“ werden Fragen zur Feststellung von Behinderungen, der Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises und der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen beantwortet. Außerdem können Anträge gestellt und Schwerbehindertenausweise verlängert werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen Ansprüche auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Zivildienstgesetz, dem Häftlingengesetz, dem Strafrechtlichen und dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie nach dem Infektionsgesetz geltend zu machen.

Neue Senioren- und Behindertenvertretung

Zum ehrenamtlichen **Seniorenbeauftragten** der Stadt Dessau-Roßlau wurde zum 1. Februar 2008 **Klaus Scholz** vom Stadtrat bestimmt.

Sprechzeiten: dienstags 9.30 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ort: Wallstraße 21, Zimmer 143
Telefon: 204-2757

Zu erreichen ist Herr Scholz auch im Verein Freie Altenarbeit „Alt und Jung“ e. V., „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstr. 72, 06846 Dessau-Roßlau, Telefon: 66 105 19, Fax: 661 05 21.

Zum vorübergehenden ehrenamtlichen **Behindertenbeauftragten** der Stadt Dessau-Roßlau wurde **Erhard Siebert** bestellt.

Sprechzeiten: mittwochs 9.30 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ort: Wallstraße 21, Zimmer 143
Telefon: 204-2757

Herr Siebert ist weiterhin im Verein „Die Brücke“ e. V. zu erreichen, Schillerstr. 39, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 21 31 43, Fax: 21 31 43.

Sprechzeiten der Schiedsstellen in Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: zuständig für den Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr (**Achtung: Die Sprechstunde am 18.3.2008 entfällt!**)

Schiedsstelle III: zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für die Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: zuständig für die Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Amtsraum: Grundschule Ziebigk, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00 bis 18.30 Uhr

Schiedsstelle VI: zuständig für die Stadtteile Rodleben und Brambach
Amtsraum: bei Bedarf wenden sich Antragsstel-

ler an die örtliche Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergsweg 3
Sprechzeiten: Montag von 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 – 15.00 Uhr
Schiedsstelle VII: zuständig für die Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho
Amtsraum: Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308
Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 -18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau
Schiedsstelle
Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute

Örtliche Zuständigkeit:

(Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsteller wohnt.)

Kostenvorschuss:

Gemäß § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von 75 EUR erhoben.

Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau e. V.

Vielfältige Angebote von Frauen für Frauen

Wir über uns

1991 wurde in Dessau das Sozial-kulturelle Frauenzentrum gegründet. Es sieht sich als Gemeinschaft gleichgesinnter Frauen, die überparteilich engagiert und informativ für eine Frauenöffentlichkeit in dieser Stadt eintreten und aktiv werden, um Probleme von Frauen darzulegen und auf Veränderungen zu drängen.

Der Verein betreibt

- Ein Frauenzentrum in Dessau
- Das Frauenhaus in Dessau
- Eine Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt und Stalking

Ziele

- Förderung von Gleichstellung von Mann und Frau
- Förderung der Bildung von Frauen und Mädchen
- Unterstützung von hilfsbedürftigen Frauen
- Förderung von Kunst und Kultur
- Integration und Förderung von Migrantinnen
- Hilfe zur Selbsthilfe

Das Frauenzentrum

Das Kommunikationszentrum befindet sich in Trägerschaft und ist in Konzeption und Aufgabenbereich einmalig in Dessau.

Begegnung und Kommunikation

Das Frauenzentrum ist ein Ort, wo Frauen und Mädchen jeder Altersgruppe und Nationalität die Möglichkeit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir bieten Workshops, Seminare und verschiedene Freizeit- und Sportangebote an und ermöglichen es Frauen, am kulturellen und politischen Leben aktiv teilzunehmen.

Frauenpolitische Bildung

Das Frauenzentrum will mit diesem Angebot insbesondere Frauen und nicht zuletzt die breite Öffentlichkeit zum Einmischen, Mitma-

chen und Ändern des politischen Geschehens auffordern. Die Frauenpolitik wird durch den Stadtfrauenrat vertreten.

Integration und Kommunikation von Migrantinnen

Wir sehen uns als soziale Vermittlungsstelle und bietet verschiedene Projekte zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen. Als Orientierungshilfe bietet unser Verein Deutschkurse, Interkulturelle Veranstaltungen und Seminare zum Leben in Deutschland.

Beratungsangebote

- in Konflikt und Krisensituationen
- nach dem Frauenhausaufenthalt
- nach Trennung und Verlust von Partnern
- nach Arbeitsplatzverlust
- Beratung von Migrantinnen
- Allgemeine Beratung und Gespräche

Weiterbildung von Frauen für Frauen mit Fortbildungsbedarf, langzeitarbeitslose Frauen, Gründerinnen, Berufseinsteigerinnen, Migrantinnen, Frauen mit Behinderungen

Kultur von Frauen für Frauen

Das Frauenzentrum Dessau bietet Laien- und Profikünstlerinnen eine Plattform und Raum für ihre Ideen und Präsentationen

Unsere Räumlichkeiten

in der Törtener Str. 44 laden zum Kennenlernen und Diskutieren ein. Ein breites Spektrum für sportliche Betätigung, wie Rückenschule, Yoga usw. bietet unser Gymnastikraum. Wir bieten weiterhin ein vielfältiges Angebot an Literatur in unserer Lesecke an.

Das Frauenzentrum kann auch für private Feiern gemietet werden.

Kleinkühnauer

O S T E R F E U E R
2 0 0 8

Wann? **23.03.2008**

Wo? **Festwiese Kleinkühnau**
(Ecke Mosigkauerstraße/Bergensbusch)

Beginn? **18.00 Uhr**
mit Lampionumzug für Kinder
ab Amtshaus Kleinkühnau
18.30 Uhr
das Osterfeuer wird angezündet

Ende ? **24.00 Uhr**

**Holzanlieferung ab 20.03.08 am Festplatz,
bitte nur unbehandeltes und trockenes Holz
anliefern!**

Für Speisen, Getränke und Unterhaltung ist gesorgt!



Wir wünschen ein schönes Osterfest!

Ortschaftsrat und Festkomitee Kleinkühnau



Schöffen gesucht

Die Amtszeit der gegenwärtig tätigen Schöffen wird mit Ablauf des Jahres am 31. Dezember 2008 enden. Für die ab 2009 beginnende fünfjährige Amtsperiode werden wieder Bürgerinnen und Bürger gesucht, die dieses Ehrenamt übernehmen möchten.

Bewerberinnen und Bewerber sollten zum 1. Januar 2009 nicht jünger als 25 und nicht älter als 70 Jahre sein und seit mindestens einem Jahr in Dessau-Roßlau wohnen.

Ausgeschlossen sind leider diejenigen, die bereits acht Jahre als Schöffe tätig waren oder deren letzte Dienstleistung zu Beginn der Amtsperiode weniger als acht Jahre zurückliegt.

Wer sich schon für eine Kandidatur entschließen möchte, kann sich gern im Bürgerbüro des Rathauses Dessau melden.

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am Samstag, **8. März 2008**, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 41 Fahrräder angeboten. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können ab 8. Februar 2008 im Bürgerbüro Dessau und den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.



Ihr Fachmann vor Ort

die Baumschule
Garten und Landschaftsbau

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-08-08

 **Die Dessauer Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

WINTERDIENST

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau

2598/10-08-08

 **Elektro-Leps GmbH**

Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau • Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 • Fax 03 40 / 66 12 399

2598/10-08-08

Energiekosten sparen!

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

Fenster, Haustüren, Insektenschutz und Rollläden aus Kunststoff und Aluminium

Herstellung • Vertrieb • Montage • Service

 **knipping** Fa. Rüdiger Heinemann
PARTNERBETRIEB Dorfstraße 2 • 06862 Bräsen (03 49 07) Fax 2 1084

Jeber-Bergfrieden
20404

2598/10-08-08

 **H M T** 

Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-08-08

Bernburger Modellbauladen

Liebkechtstraße 10; Tel.: 03471/626495 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13, 14-18 Uhr
www.ess-modellbau.de Sa: 10-12 Uhr

Ferngesteuerte Schiffe, Autos und Flugzeuge aller Art;
RC-Helicopterservice, Plastikmodellbau, Modellkraftstoffe
Reparatur und Einstellservice/Finanzierungen

Wir führen:

Modelleisenbahnen und Zubehör der Spurweiten N, TT, HO, G

Digitalsteuerungen für Eisenbahnen



2598/10-08-08

KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH



**Königendorfer Str. 32
06847 Dessau**

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598/10-08-08

2598/10-08-08

- * Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- * Brennwerttechnik
- * Installation von Bädern mit hohem Komfort
- * Solartechnik, Regenwassernutzung

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Waldersee • ☎ 2 16 14 13

Recyclinghof Zieko

Abriss - Bauschuttrecycling - Erdarbeiten
Sand - Kies - Schotter - Entsorgung

 An der Chaussee 1
06869 Zieko 

Tel.: 03 49 03 / 4 77 04
Fax: 03 49 03 / 4 77 05
Funk: 0175 / 8813439

Anlieferung möglich - auch Kleinstmengen!

Feste feiern

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Taufe
- Konfirmation
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Schuleinführung
- Jugendweihe
- Vereinsfeiern

Cosmetic-Studio
Annett Trapp

- Kosmetik
- Herrenkosmetik
- Nagelmodellage
- Naturnagelverstärkung
- medizinische Fußpflege
- Anti-Aging
- Maniküre
- Körpermassagen
- Podologische Behandlung

Stadtweg 44
06849 Dessau
Tel. 03 40/8 54 65 00

staatlich geprüfte Kosmetikerin
Meister des Kosmetikhandwerks
staatlich geprüfte Podologin



2598/23-08-08

ROSA GRAF
Beauty-Salon Marquardt
Inh. Renate Marquardt

Mo-Fr. 8-19 Uhr

Kosmetik, Fußpflege
Maniküre, Nagelstudio
Ganzkörpermassage

Dessauer Straße 36
06862 Roßlau
Tel.: 03 49 01/8 36 81

Pflegen Sie sich schön



2598/23-08-08

... für die ganze Familie!

Salon Lademann

Beauty,
Fashion,
Lifestyle

Ihr
Friseur!

- * Brautfrisuren
- * Wimpernwelle

Heinrich-Heine-Straße 23
06844 Dessau
Termin?
Tel./Fax: (03 40) 220 20 50



2598/23-08-08

Friseur Veckenstedt
Anja Veckenstedt
FRISEURMEISTER

FÜRTH BAYERN DESSAU SACHSEN-ANHALT

Max-Lademann-Straße 26 • 06847 Dessau-Kochstedt • Tel. (03 40) 5210911



2598/23-08-08

Gasthaus
„Braustübl“
Inh. E. Fräßdorf

Tägl. 11-22 Uhr

Familienfeiern/Konferenzen
& Veranstaltungen aller Art
Partyservice
Separate Räumlichkeiten (f. Raucher bzw. Nichtraucher)
Versammlungsraum 20 Personen
(TV + Video)
Clubraum 40 Personen
Fremdenzimmer
Dachlokal „Zur Tanne“ bis 80 Personen

Markt 4
06862 Roßlau
☎ 03 49 01 / 66 387



2598/23-08-08

Land-Bäckerei Schurak
Inh. Ute Neumann

- Festtagstorten aus eigener Herstellung
- Kuchenplatten und Kuchenbuffet

06842 Dessau-Mildensee • Tel. 03 40/2 16 01 71
www.ute-neumann@web.de



2598/23-08-08

2598/23-08-08

MODENSCHAU

am 1. und 8. März 2008, Beginn 16.30 Uhr

Wir präsentieren Juniorenbekleidung
für Jugendweihe u. Konfirmation, Abiturball u. Tanzstunde
mit anschließendem Verkauf



Druschke

Dessau, Kavalierrstr. 60-62
Tel. 0340 - 21 22 51

DAS MODEHAUS FÜR DAMEN UND HERREN

Jubiläum ...

Unter einem Jubiläum (*lat. annus jubilaeus: Jubeljahr*) versteht man eine Erinnerungsfeier bei der Wiederkehr eines besonderen Datums, meist nach Ablauf von 10, 25, 50 oder 100 Jahren. Häufig gefeiert wird das Jubiläum bei Geburtstagen, Todestagen, Hochzeiten, Firmengründungen oder der Jahrestag des Arbeitsbeginns (Dienstjubiläum). Der Jubilar richtet zu diesem Anlass oft ein Fest oder eine Feier aus und erhält von den Gästen Geschenke.

Feste feiern

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Taufe
- Konfirmation
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Schuleinführung
- Jugendweihe
- Vereinsfeiern

Amtsmühle Roßlau

Das denkmalgeschützte Ensemble der Amtsmühle Roßlau beinhaltet neben dem eigentlichen Mühlengebäude noch zwei Wohnvillen und ein Kontorgebäude mit Pferdestall. Nach aufwendiger Sanierung des Mühlengebäudes entstanden in seinem Inneren bis 2002 altengerecht hergerichtete Wohnungen und eine Gaststätte, in der noch viele Bauteile des ehemaligen Mühlenbetriebes erhalten wurden. Neben der Versorgung der Bewohner besteht hier die Möglichkeit im historischen Ambiente zu speisen oder mit der Familie und Freunden in angenehmer Atmosphäre zu feiern. Jeden letzten Sonntag im Monat laden

wir mittags zu einem thematischen Schlemmerbüfett. Veranstaltungen im Mühlenhof sind schon zur Tradition geworden, wie das Osterfeuer zu Gründonnerstag und der Auftritt der Roßlauer Blasmusikanten zum 1. Mai. Auch das Roßlauer Badewannen-Rennen (immer am Pfingstmontag) zieht viele Besucher an. Für größere Feiern, Betriebsfeste und Tagungen stehen die Säle der Villa Bruck (ehemals Amtsgericht) zur Verfügung, deren jüdische Stilelemente im Erscheinungsbild erhalten bzw. wieder hergestellt wurden. Hier findet auch zu Silvester der traditionelle Tanz in allen Sälen statt.

Echter Genuss wird wieder beliebter Geschmack mit 0,0 Prozent

(djd). Echter Genuss wird immer beliebter. Besonders alkoholfreies Bier kann ordentlich zulegen - laut Marktuntersuchung von KPMG wächst der Absatz der Alkoholfreien überproportional. Zum einen liegt das sicher am Trend zu verantwortungsvollem Genuss. Denn wer sich an alkoholfreie Getränke hält, kommt sicher nach Hause, auch wenn die Nacht in der Diskothek mal wieder länger war. Zum anderen aber können alkoholfreie Biere heute in Premium-Qualität gebraut werden. Der Geschmack hängt stark vom Brauprozess und den Verfahren zum Alkoholentzug ab. Heute noch entstehen einige alkoholfreie Biere durch eine frühzeitige Unterbrechung der Gärung. Der Nachteil: Für die Geschmacksbildung wichtige Gärungsnebenprodukte können nur teilweise entstehen, das Bier enthält noch viel Zucker und ca. 0,5 Prozent Alkohol. „Unser Bitburger alkoholfrei 0,0 Prozent brauen wir auf den gleichen Anlagen und aus den gleichen Zutaten wie das Premium-Pils. Erst nach Abschluss des Brauprozesses entziehen wir den Alkohol in einem innovativen Vakuumverfahren bei niedrigen Temperaturen“, berichtet Dr. Georg Stettner, bei der Entwicklung des neuen Biers Leiter der Versuchsbrauerei bei Bitburger. „Obwohl wir den Alkoholgehalt auf 0,0 Prozent reduziert haben, muss sich das Bier hinter einem Premium-Pils nicht mehr verstecken. Das haben auch Verbrauchertests gezeigt“, so Dr. Stettner weiter.

Das haben auch Verbrauchertests gezeigt“, so Dr. Stettner weiter.

SENIORENRESIDENZ

- 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Fahrstuhl
- 30 bis 60 qm in gehobener Ausstattung
- Eigene Möbel erwünscht
- Pflege- u. Hauswirtschaftsbetreuung bei Bedarf

ERLEBNISGASTRONOMIE

für ein gemütliches Zusammensein oder eine Familienfeier

PENSION

zur Übernachtung der Gäste



AMTSMÜHLE ROSSLAU GMBH
KATRIN KLOSS & SÖHNE

AMTSMÜHLE ROSSLAU GMBH Tel. 03 49 01-6 66 48 u. 5 27 89
06862 Dessau-Roßlau www.amtsmuehle-rosslau.de
Mühlenstr. 47 - 49a E-Mail: katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

2598/23-08-08



Frisch gezapfter Genuss ohne Alkohol kommt auch in Discos und Szenekneipen immer besser an.

Foto: djd/Bitburger Brauerei

2598/23-08-08

Landgasthof & Pension

>> Zur Linde <<

Inh. Petra Hannemann



Hauptstraße 6 • 06862 Rodleben bei Roßlau
Tel.: 03 49 01 / 6 69 60
E-Mail: hannemann-rodleben@t-online.de
www.geocities.com/Pension-Linde

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag	17.00 - 22.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Freitag-Samstag	17.00 - 24.00 Uhr
Sonn.- & Feiertag	11.00 - 14.00 Uhr sowie 16.00 - 22.00 Uhr

2598/23-08-08

MOLLIGE MODE



Damenmode Weise
Mode zum Wohlfühlen

*lieber zu Weise
als zu mager ...*

Zerbster Straße 22, 06844 Dessau
☎ **0340 / 2210498**

Feste feiern

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Taufe
- Konfirmation
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Schuleinführung
- Jugendweihe
- Vereinsfeiern



Sportgaststätte Bieth

Sportverein Chemie Rodleben e.V.

- Kegelbahn
- Pension (günstige Übernachtungen)
- Räumlichkeiten (bis 100 Pers.) für Familienfeiern aller Art
- gemütliche Atmosphäre
- gutbürgerliche Küche (zu moderaten Preisen)




Öffnungszeiten:
 Mo - Do ab 16 Uhr • Fr. nach Vereinbarung • Sa ab 12 Uhr bei Sportveranstaltungen und nach Vereinbarung • So 10 - 13.30 (Mittagstisch)

Clara-Zetkin-Str. 40, 06862 Dessau-Roßlau/OT Roßlau
Tel. 03 49 01/8 23 20

Die klassische Party

Die Party ist eine Mischform der klassischen Einladungstypen. Dabei wurde von diesen jeweils das entliehen, was sich am besten mit dem normalen Alltagsleben in Einklang bringen lässt. Die Party hat sich in den Nachkriegsjahren aus ihrer Urform, der Cocktailparty, entwickelt. Im Gegensatz zur Cocktailparty ist es üblich nicht nur Getränke und Häppchen, sondern auch handfeste Speisen zu kredenzen. Falls Gäste selbst Getränke mitbringen sollen, spricht man von einer *Bottle-Party* oder auch *Buddelparty*.




Höbel & Meyer
Landgasthof Burg Reina
im Haus Kühnau
Burgreinaer Str. 1 · 06846 Dessau

8. März FRAUMENTAGSPARTY

Einlaß 18.00 Uhr · Beginn 19.30 Uhr
„Viele Überraschungen“ Preis 15,00 €

Restaurant – Saal – Scheune – Bar
 Vereinszimmer und Biergarten für Feiern aller Art
 Tel. 03 40 / 2 40 08 34 · Tel. 03 40 / 61 70 07
 www.hoebel-meyer.de · e-Mail: mail@hoebel-meyer.de

Damen-/Herrensalon




01.03.08 ab 10.00 Uhr
Tag der offenen Tür
 anlässlich unserer
Geschäftserweiterung

SHOWTAG
 am 26.03.08 ab 18.00 Uhr
 mit dem Londa-Team
 „Jugendweihe, Konfirmation
 & Hochzeitsfrisuren“
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frisuren-Paradies
 Frau I. Schumann
 Gutenbergstraße 13
 06842 Dessau
 Tel. (03 40) 8 70 15 50

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr



lokale Informationen

Ihr Amtsblatt – hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de



Das Babyhaus

Fachgeschäft für Babyausstattung

Hannelore Heinzig
 Inhaberin

Kavalierstraße 13 -15 · 06844 Dessau · Tel./Fax 03 40/2 20 33 00



Wir statten Ihre Hochzeitsfeier komplett aus

Bei uns im Saal





Unsere Leistungen für Sie sind:
 Kalte Platten und Canapé's
 Nationale & Internationale Buffet's
 Festliche Menüs
 Zelte und Ausstattung
 Disco's, Live Band's
 Comedy's, Zauberer
 Erotic Entertainment
 Dekorationen

Oder bei Ihnen



Ebertallee 209, 06846 Dessau, Tel. 03 40 / 66 11 650 Fax: 03 40 / 66 11 670
www.party-stueber.de

Feste feiern

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Taufe
- Konfirmation
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Schuleinführung
- Jugendweihe
- Vereinsfeiern

Rechtzeitig an den Fotografen denken!

Erinnerungen an besondere Tage sollte man von einem professionellen Fotografen festhalten lassen.

Da die Fotografen gerade zu besonderen Terminen (Ostern, Pfingsten, etc.) oft sehr schnell ausgebucht sind, ist es wichtig möglichst rechtzeitig einen Fotografen zu buchen.

Sprechen Sie alles genau mit Ihrem Fotografen ab. Ort, Uhrzeit, was Sie für Aufnahmen möchten, ob er für Gruppen-fotos seine mobile Treppe mitbringen muss und natürlich auch den Preis, inklusive der eventuell anfallenden Fahrtkosten, so sind Sie vor späteren Überraschungen sicher.

„Niemand trägt auf einer Party so viel zur Unterhaltung bei wie diejenigen, die gar nicht da sind.“

Audrey Hepburn

2598/23-08-08



Wir schaffen Erinnerungen...

RENE SCHNEIDER
FOTOGRAFIE · MARKETING · VERTRIEB

HAUPTSTR. 127 06862 DESSAU-ROSSLAU
TEL.: 034907-18308


www.rsfoto.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

2598/23-08-08

Hochzeitsausstatter

Brautmode Dessau
Muldstraße 88
06844 Dessau



Telefon
03 40 - 2 21 24 31

Brautmode Dessau

Unser Geschäft gibt es seit 15 Jahren in Dessau.

Wir führen eine große Auswahl an Brautkleidern. Wir bedienen gern bis Größe 56.

Der Verleih unserer Brautkleider erfolgt in hoher Qualität. Änderungen sind selbstverständlich.

Besuchen Sie zur Information unsere Internetseite, welche natürlich nur ein kleiner Ausschnitt unseres Angebotes ist. Unsere Kunden bestätigen uns immer wieder eine gute Auswahl an Brautkleidern, auch bei nicht so großer Verkaufsfläche. Wir freuen uns auf einen Besuch.

➔ www.brautkleider-neumann.de

2598/23-08-08

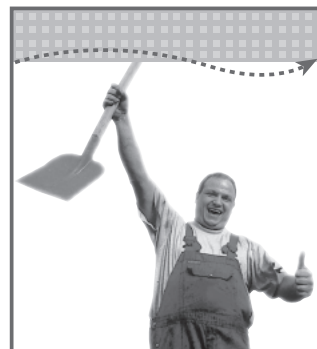
Keramiktreff für JEDERMANN

Silke Paasch
Spaß und Entspannung
beim Töpfern

Vereinbaren Sie einen Termin
- 034901 - 86914 -



Höhenfeldweg 10, 06862 Dessau-Roßlau/OT Roßlau



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



23. UND 24. MÄRZ 2008
OSTERBRUNCH
(WIR BITTEN UM VORRESERVIERUNG)
AB 12.00 UHR · 15 EURO PRO PERSON

JEDEN 2. FREITAG IM MONAT
COCKTAILABEND
AB 18.00 UHR IN UNSERER BAR
„HIGHWAY“ MIXEN SIE IHREN
COCKTAIL DOCH EINMAL SELBER ...

& RESTAURANT „ZUR FICHTENBREITE“
FICHTENBREITE 5 · 06869 COSWIG
TEL.: 03 49 03 47 42 90 · FAX: 03 49 03 3 05 91
E-MAIL: HOTEL-FICHTENBREITE@GMX.DE
WWW.HOTEL-FICHTENBREITE-HUBERTUSBERG.DE

2598-23-08-08

2598/23-08-08

Der Berg ruft

Ausflugsgaststätte

HUBERTUSBERG
Streichelzoo mit **SUSI & MÄXI**
und viele mehr ...

23./24. MÄRZ
OSTERBRUNCH
(Wir bitten um Vorreservierungen)
1. MAI
HIMMELFAHRT
„Eröffnung des Biergartens mit Fassanstich
und deftiges aus der Gulaschkanone ...“
11. MAI
PFFINGSTKONZERT
„BLASMUSIK“
geöffnet Sa./So. u. feiertags ab 11.30 Uhr
Betriebsferien im Februar
(geöffnet auf Anfrage)
Gelegen an der Straße zw. Coswig-Möllensdorf
Tel. 03 49 03/47 42 90 oder 6 27 33

Herzliche Einladung zum

Frühjahrsputz

der Stadt Dessau-Roßlau in der Zeit

vom **31.3.** bis **11.4.2008**

Wir brauchen Ihre Hilfe!



Die Stadt Dessau-Roßlau stellt Ihnen kostenlos blaue Säcke und Handschuhe zur Verfügung und entsorgt den von Ihnen gesammelten Müll nach Ihrer Mitteilung umgehend.



Unsere Aktion bezieht sich auf Hausmüll, der im öffentlichen Raum widerrechtlich abgeladen wurde. Private Entrümpelungsaktionen sind nicht statthaft. Nutzen Sie dafür bitte die regulären und z. T. kostenlosen Angebote der Entsorger.



Haben Sie Interesse? Dann ordern Sie bitte ab sofort blaue Säcke und Handschuhe.

Wann?

Montag bis Freitag, zwischen 7:00 und 20:00 Uhr

Wo?

Stadtordnungsdienst in Dessau, A.-Bebel-Platz 16

Wie?

Telefon: (0340) 204-2800 oder per E-Mail:

AmtfuerOrdnungundVerkehr@dessau-rosslau.de



Gestaltung:
Marion Münzberg
muenzbergdesign.de

Sie wollen sich selbständig machen? Wir helfen!

Wir bieten umfassende Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Mehr als 1000 Existenzgründer der hiesigen Region haben seit 1990 unsere Hilfe bereits in Anspruch genommen. Wir sind ein Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung, die Ihnen von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit unterstützend zur Seite stehen.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** an, welche sich an Interessenten richten, die beabsichtigen, sich selbstständig zu machen. Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

Wie sichere ich den Markterfolg? Wie komme ich zum Businessplan? Welche Fördermittel gibt es? Wie richte ich meine Buchhaltung ein? Welche Steuern muss ich zahlen?

Die Teilnahmegebühr beträgt je Seminartag 10,00 Euro.

Nächste Seminartermine:

3. bis 5. März 2008 und 31. März bis 2. April 2008, 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

Anmeldungen: Birgit Brandes, Tel.: 0340/61 95 87

Lokales Bündnis für Familie Dessau-Roßlau

Neuer Familienratgeber wird vorgestellt

Das Lokale Bündnis für Familie Dessau-Roßlau lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, **18. März 2008**, um 16.30 Uhr in das Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitzentrum „Krötenhof“ in der Wasserstadt ein. An diesem Abend wird der neue Familienratgeber für unsere Stadt, der „LEO-Familie“, erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, hoffen wir auch, Gäste aus dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sach-

sen-Anhalt begrüßen zu können.

Liebe Dessauer, liebe Roßlauer, Sie haben Gelegenheit, einen Blick in die einzelnen Themenbereiche des Familienratgebers zu nehmen sowie mit Aktivisten des Familienbündnisses in Austausch zu treten.

Mit der Übergabe des Familienratgebers wird ein aktuelles Projekt des Lokalen Bündnisses für Familie Dessau-Roßlau abgeschlossen, gleichzeitig soll ein Ausblick auf kommende Aktivitäten gegeben werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V.

Kein Osterfeuer in diesem Jahr in Alten

Das inzwischen traditionelle Osterfeuer in Dessau-Alten wird in diesem Jahr nicht stattfinden. Als Grund nannte Dierk Krabbenhöft, Vorsitzender des Förder- und Heimatvereins Dessau-Alten e. V., neben der Beeinträchtigung der Klimaanlage des nahe gelegenen Städtischen Klinikums durch die Rauchentwicklung vor allem die Unvernunft einiger Mitbürger.

Die Veranstalter mussten in den drei Jahren immer wieder erleben, wie der Holzammelplatz als Mülldeponie missbraucht wurde. Neben frischen Gartenabfällen entledigten sich viele ihrer alten Zäune, Dachpappen, Schuhe, Altkleider, kompletten Möbel und anderem Unrat. Aufgrund von Umweltschutz und ordnungsrechtlichen Be-

stimmungen dürfen solche Materialien auf keinen Fall verbrannt werden. Alles musste als Sondermüll auf Kosten der Veranstalter entsorgt werden.

Dem gemeinnützigen Verein und der Firma Kötteritzsch entstand so allein im letzten Jahr ein finanzieller Schaden in vierstelliger Höhe. Dies ist nach Meinung des Vereinsvorstandes in Verantwortung gegenüber den beitragszahlenden Mitgliedern nicht vertretbar, ganz zu schweigen von dem persönlichen Mehraufwand, der durch das ständige Kontrollieren und Aus-sortieren des Holzhaufens entsteht.

Eine andere Alternative zum Stopp des Osterfeuers sieht der Vereinsvorstand unter den derzeitigen Bedingungen nicht. Die Veranstalter haben

sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Dies betont Krabbenhöft ausdrücklich, der ebenso wie seine Vorstandskollegen bedauert, das Osterfeuer ausfallen lassen zu müssen. Alten verliert in diesem Jahr eine große Attraktion und es tut den Organisatoren sehr leid für die zahlreichen Besucher, die diese Veranstaltung in den letzten Jahren immer so begeistert angenommen hatten. Sofern einen Platz gefunden wird, der die illegale Müllab-lagerung verhindert und der etwas entfernter vom Städtischen Klinikum liegt, sind die Veranstalter gern bereit, die Osterfeuertradition wieder aufleben zu lassen. Bis dahin kann nur an das Verständnis der einen und an die Vernunft der anderen appelliert werden.

Vielleicht ergeben sich bis zur 300-Jahrfeier Altens 2009 andere örtliche Möglichkeiten. Hinweise und Anregungen für die Festplatzsuche nimmt der Verein auf der Homepage www.dessau-alten.de sowie über fhvda@aol.com gern entgegen.

Bis dahin bietet der FHVDA e. V. noch zahlreiche andere Veranstaltungen an, die in den Schaukästen in Alten und auch auf der Homepage des Vereins zu finden sind. Auch ein Besuch im Heimatmuseum im Städtischen Klinikum lohnt sich immer wieder. So können interessierte Besucher täglich von 14-17 Uhr die Geschichte Altens, der Junkerwerke, der Haushalts-, Medien- und Fototechnik erleben sowie eine aktuelle Sonderausstellung zum Thema „Junkers in aller Welt“.

Das Ostergeschenk

für alle „Schalke 04“-Fans ...



nur €
12.90
inkl. Versand



Der beste Schalker Torjäger aller Zeiten erzählt sein Leben

Bestellen Sie jetzt:
www.klaus-fischer-biografie.de

Gebundene Ausgabe, 176 Seiten
ISBN: 978-3-00-018783-4

regional informiert



Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43 / 96 62-0
Fax 074 43 / 96 62 60

Einfach mal schnell raus

Unsere Schnupper-Wellnesstage bis zum 1. Mai 2008 (außer Ostern)

- 4 Übernachtungen mit Halbpension mit – großem kalt-warmem Frühstücksbuffet
- Abendmenü; 3 Gerichte zur Auswahl
- großes Salatbuffet mit frischen, knackigen Salaten
- **Inklusive das Verwöhnprogramm für Ihren Körper**
- 1 x Nachtkerzencremeölpackung mit Massage
- 1 x Silencio Energie-Heilmassage

pro Person ab € 285,–

ohne Wellnessbehandlung 4 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer

pro Person ab € 187,–

Über Ostern bieten wir Ihnen Gourmetwochen vom 20. bis 27. März 2008 an.

Alle Termine auch für 5 Tage buchbar.

Weitere Wellnessangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de

oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Taxi Saack

• Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/10-08-08

Hofverkauf in Senst

am Samstag, dem 01.03.2008 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
Hausschlachtprodukte / Brot aus dem Holzbackofen!

2598/10-08-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 28.04.2008, 9,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Meinsdorf, Blatt 871, eingetragene Grundstück:

Ifd-Nr. 1: Gemarkung Meinsdorf, Flur 2, Flurstück 44/104,
Gebäude- und Freifläche, Tulpenweg 8, Größe: 133 m²

bebautes Grundstück mit einem zweigeschossigen, nicht unterkellertem Einfamilienhaus (Baujahr 1993) als Mittelhaus in einer Reihenhaushaus-Wohnanlage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Gästetoilette, Abstellraum, Heizungsraum und Flur, mit ausgebautem Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 96 m².

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.06.2006.

Verkehrswert: 93.000,00 EUR (je Anteil: 46.500,00 EUR).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankchecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 32/06 -

2598/10-08-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 29.05.2008, 9,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4700 unter Ifd. Nr. 1 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung 1.26 im zweiten Obergeschoss rechts des Hauses 1, Modul 3 und dem Einstellplatz Nr. 26 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.26 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.26. Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 5 bis 5 d, im Hauseingang 5 b. Die Wohnfläche beträgt ca. 54 m². Folgende Zimmer sind vorhanden: Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad mit WC und Flur. Des weiteren gehört ein Kellerraum sowie ein Pkw-Stellplatz dazu. Die 3-Zimmer-Wohnung liegt im Obergeschoss rechts.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 20.09.2005.

Verkehrswert: 44.000,00 EUR (je Anteil: 22.000,00 EUR).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankchecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 87/05 -

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

IQ Innovationspreis Dessau-Roßlau 2008

Die Industriegeschichte der Doppelstadt ist geprägt von innovativen Unternehmern wie Oechelhaeuser, den Gebrüdern Sachsenberg und Prof. Hugo Junkers. Diese traditionelle Innovationskraft soll wiederbelebt bzw. fortgeführt werden. Aus diesem Grund beteiligt sich die Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2008 mit einem eigenen Innovationspreis am länderübergreifenden Innovationswettbewerb „IQ Innovationspreis Mitteldeutschland“. Unterstützt wird der mit 1.000 EUR Preisgeld dotierte „IQ Innovationspreis Dessau-Roßlau 2008“ durch die ATI Agentur für Innovationsförderung und Technologietransfer GmbH Anhalt, die Oilchem GmbH, die Volksbank Des-

sau-Anhalt eG und die Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH.

Teilnahmevoraussetzungen für den „IQ Innovationspreis Dessau-Roßlau 2008“:

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Existenzgründer mit Sitz in Dessau-Roßlau
- Innovation mit Bezug zu den mitteldeutschen Clustern Automotive, Biotechnologie-Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Energie/Umwelt oder Informationstechnologie

Weitere Informationen und Online-Bewerbung unter:

www.iq-mitteldeutschland.de/iq/preise/iq-dessau-rosslau.html

Die Bewerbungsfrist endet am **15. März 2008**.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Förderprogramm „Lokales Kapital“

Als Beitrag zur Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie auf lokaler Ebene fördert das Land Sachsen-Anhalt lokale Initiativen, die der Erschließung neuer Beschäftigungspotenziale für Zielgruppen des Arbeitsmarktes dienen. Gefördert werden so genannte Mikroprojekte, vorrangig für Arbeitsuchende, denen auf Grund von Vermittlungshemmnissen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert wird und deshalb vom gesellschaftlichen Anschluss bedroht oder betroffen sind. Antragsteller für eine Mikroprojektförderung können natürliche Personen, d.h. Einzelpersonen auch aus den Zielgruppen, und juristische Personen, d. h. Verbände Vereine und Unternehmen, sein.

weltsektor sowie bei der Erbringung von Dienstleistungen. Hauptaugenmerk ist dabei die nachhaltige Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen. Der Stadt Dessau-Roßlau stehen dafür Mittel in Höhe von 150.000 Euro für zwei Jahre zur Verfügung.

Projektvorschläge bis maximal 10.000 Euro können bis zum **31. März 2008** (Poststempel) an das **Amt für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung**, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau gerichtet werden. Ein Beirat wird diese prüfen und ausgewählte Vorschläge an das Landesverwaltungsamt zur Entscheidungsfindung weiterleiten. Dorthin sind dann auch die Förderanträge zu richten.

Förderfähig sind ausschließlich Personal- und geringfügige Sachausgaben für Projekte im sozialen, kulturellen, sportlichen und gewerblichen Bereich, im Um-

Weitere Informationen zum Förderprogramm über www.dessau-rosslau.de oder unter Tel. 0340 204-1880.

Fit für die Existenzgründung

Wer Tipps und Ideen für eine erfolgreiche Existenzgründung sucht, der kann am **4. März 2008** von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in das Technologie- und Gründerzentrum Dessau kommen (Kühnauer Straße 24).

Dort helfen Bärbl Penno vom Integra Institut für Organisationsberatung, die über langjährige Erfahrung als Unternehmerin und Beraterin für Gründer und Unternehmer verfügt, und der ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau einen Fahrplan für die Existenzgründung zu erstellen bzw. klären das Für und Wider einer Gründung.

Anmeldung bei: ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 2 04-20 80 sowie 6 50 13 50, Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessau.de.

Fördermittelberatung

Am **27. März 2008** findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20 möglich.

Mit Erfahrung in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Integra Institut in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau Gründer in die Selbständigkeit.

Die nächsten 3-Tages-Seminare finden vom **10. - 12. März 2008** statt. Folgende Fragen werden dort behandelt:

- Wie baue ich alleine mein Konzept auf?
- Welche Förderung kann ich erhalten?
- Wie sichere ich mich ab?
- Welche Steuern muss ich bezahlen?
- Wie vermeide ich Fehler bei der Gründung?

Die Veranstaltung findet jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr in den Räumen des Integra Institutes, Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau statt. Je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten. Anmeldungen nimmt Frau Walther unter der Rufnummer 0340 502 92 96 entgegen.

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Für die Stelle der/des 1. Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Städtebau für die innerstädtischen Bereiche im Stadtplanungsamt sucht die Stadt Dessau-Roßlau zum nächstmöglichen Termin

eine **Stadtplanerin/einen Stadtplaner**.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- informelle und verbindliche Bauleitplanung für die innerstädtischen Bereiche der Stadt Dessau-Roßlau
- Erarbeitung von sonstigen Satzungen nach BauGB und BauO LSA
- Mitwirkung bei der Sanierung und Entwicklung städtebaulicher Schwerpunkte sowie beim Stadtumbau
- Stärkung und Aufwertung von Stadtgebieten durch Förderprogramme, u. a. „Soziale Stadt“, „Stadtumbau Ost“

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Städtebau oder Architektur
- hervorragende Kenntnisse im Planungs- und Baurecht sowie damit verbundenen Rechten
- praktische Erfahrungen in der Bauleitplanung und mit der gesamten Verfahrensabwicklung
- EDV-Kenntnisse in CAD und GIS
- Fähigkeiten zur Führung eines Teams mit bis zu vier Mitarbeitern
- selbständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- Kreativität und gestalterische Fähigkeiten
- Verhandlungsgeschick und Kostenbewusstsein

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 37 Stunden (§ 3 TV soz. Absicherung). Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 12. Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung (Zuordnung aus Vergütungsgruppe III Fallgruppe 1TTV)

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden vorrangig die im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Dessau-Roßlau stehenden Beschäftigten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) reichen Sie bitte bis zum **7. März 2008** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau ein. Bei persönlicher Abgabe: Zerbster Straße 4, Zimmer 441, 06844 Dessau-Roßlau; bei Abgabe auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Im Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

DV-Organisatorin/DV-Organisator

zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst überwiegend:

- Erstellung von Fachkonzepten zum Einsatz von Hard- und Software unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen der vorhandenen DV-Rahmenbedingungen
- Auswahl, Organisation und IT-seitige Betreuung von mehreren DV-Fachverfahren und Koordinierung des Einsatzes der Software im jeweiligen Fachbereich sowie evtl. in anderen Fachbereichen
- Anwenderberatung
- Dokumentation der allgemeinen Anwendungsabläufe zur Unterstützung des User-Help-Desks.

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium der Informatik oder vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrungen im Fachgebiet sind wünschenswert
- vorausgesetzt wird ein analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen, ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, eine selbständige Arbeitsweise, anwenderorientiertes Denken und Handeln im Zusammenhang mit rationalen Lösungen sowie Flexibilität
- Führerschein Klasse B sollte vorhanden sein.

Diese Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, dies ist derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von **37 Stunden** (§ 3 TV soz. Absicherung).

Die Vergütung erfolgt nach **Entgeltgruppe 10** der Anlage 3 TVÜ-VKA entsprechend der Eingruppierung in Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1 (TV DV) der Anlage 1a zum BAT-O, vorbehaltlich der endgültigen Bewertung durch das Haupt- und Personalamt. Die Eingruppierung ist in jedem Fall bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden vorrangig die im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Dessau-Roßlau stehenden Beschäftigten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte bis **14. März 2008** (Poststempel/persönliche Abgabe) an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau. Bei persönlicher Abgabe: Zerbster Str. 4, Zimmer 441, 06844 Dessau-Roßlau; bei Einsendung auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriefafen Roßlau konnte im Monat Januar folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 13.997 Tonnen Per Bahn: 3.037 Tonnen

Per LKW: 25.188 Tonnen

Schüleraufenthalt

Gastfamilien dringend gesucht

Auch in diesem Jahr organisiert der Verein „Gastschüler in Deutschland e.V.“ wieder einen Aufenthalt russischer Jugendlicher in deutschen Gastfamilien, diesmal im Zeitraum vom 27. April bis 14. Juli.

Seit 1994 organisiert der Verein alljährlich einen ca. dreimonatigen Aufenthalt russischer Jugendlicher in Deutschland. Im vergangenen Jahr nahmen etwa 450 Schüler an dem Programm teil. Sie sind 15 bis 16 Jahre alt, kommen aus Schulen mit erweitertem Deutsch-Unterricht und sprechen

sehr gut deutsch. Während ihres Aufenthaltes besuchen die Jugendlichen eine geeignete Schule am Wohnort der jeweiligen Gastfamilie.

Es werden noch gastfreundliche Familien in ganz Deutschland gesucht. Dabei spielen Familienstand, Alter und Sprachkenntnisse der Gasteltern keine Rolle. Was zählt ist nur die Bereitschaft, ein „Familienmitglied auf Zeit“ mit offenen Armen (und ohne Vergütung) aufzunehmen.

Weitere Informationen unter 03475 681818 bei Susanne Stutz.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Umwelttipp des Monats: Energiesparlampen

Energiesparlampen benötigen rund 80 % weniger Strom als herkömmliche Glühlampen und haben eine 15-fach längere Lebensdauer (bis 10.000 h).

Das Angebot an Energiesparlampen ist riesig. Mindestens 10 verschiedene Hersteller bieten ihre Modelle an. Der Preis für Sparlampen liegt zwischen 1,50 Euro und 9,- Euro. Hauptursache für den Preisunterschied sind die Vorschaltgeräte. Billige Lampen haben induktive Vorschaltgeräte (KVG), teure Lampen haben elektronische Vorschaltgeräte (EVG). Vorteile der EVG sind:

- besonders energiesparend
- längere Lebensdauer
- absolut leiser Betrieb
- kurze Einschaltzeiten.

Bei Untersuchungen der Verbraucherzentrale zeigte

sich, dass Billigprodukte ein häufiges Ein- und Ausschalten schlechter verkraften und die Zeit bis zum Erreichen der vollen Helligkeit oft länger ist.

Die ersten Modelle hatten ein sehr kaltes Licht, moderne Energiesparlampen gibt es auch in den Lichtfarben „extra-warmweiß“ oder „warmweiß“.

Energiesparlampen werden mit kleiner und mit großer Fassung angeboten, es gibt sie in Stab-, Kerzen- und in Glühlampenform.

Ein Nachteil bei Energiesparlampen ist ihr Gehalt an geringen Mengen von giftigem Quecksilber. Sie müssen deshalb als Sondermüll entsorgt werden.

Die vollständigen Testergebnisse finden Sie in der Zeitschrift Stiftung Waren-test Nr.1 von 2006.

Aktuelles aus dem Krötenhof

Anfang März beginnen im JKS Krötenhof in Dessau neue **Computerkurse** zu den Themen „Computereinsteiger“, „Textverarbeitung mit MS Word“, „Digitale Fotografien mit dem Computer verwalten und bearbeiten“, „Daten verwalten und finden - Dateiverwaltung unter Windows“. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen beschränkt, so dass eine individuelle Betreuung und eine stressfreie (Lern-) Atmosphäre gegeben ist. Jedem Kursteilnehmer steht ein PC zur Verfügung. Die Kurse gehen über einen Zeitraum von 8 bzw. 4 Wochen und finden wöchentlich statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung: Herr Gottesmann (Tel. 03491 - 40 96 13 oder 01511 - 44 44 797)

Die nächste **Verkehrsteilnehmerschulung** findet am 26. März, um 14 Uhr im JKS Krötenhof, Raum 3 statt.

Familienerholung

Auch 2008 wieder dank Landesförderung

Das Land Sachsen-Anhalt fördert auch in diesem Jahr Familienerholung im Zeitraum von Februar bis Oktober 2008 für mindestens fünf bis maximal 14 Tage mit 8 Euro pro Tag und Person.

Voraussetzung ist ein Aufenthalt in einer gemeinnützigen Familienferienstätte bzw. Jugendherberge des Landes Sachsen-Anhalt. Während der Sommerferien können auch Familienferienstätten in Deutschland genutzt werden, mit einem Zuschuss von 4 Euro pro Person. Kataloge können im Jugendamt eingesehen werden. Bei Teilnahme an maximal drei Bildungsangeboten können bis zu 2 Euro pro Person zusätzlich erstattet werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Die Zuwendung erhalten Eltern und alleinerziehende Mütter und Väter mit mindestens einem Kind (eheähnliche Partnerschaften sowie Pflegeeltern sind verheirateten Paaren gleichgestellt) sowie Mütter und Väter, die getrennt leben und die gemeinsame Sorge amtlich erklärt haben. Nach dieser Richtlinie gelten als Kinder Personen, für die Kindergeld bezogen wird.

Der Zuschuss kann alle zwei Jahre für dieselbe Familie gewährt werden, Familien mit behinderten Kindern können jährlich eine Förderung erhalten. Grundlage für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen (nur Kinder- u. Erziehungsgeld zählen nicht zum Einkommen), Aufwendungen für Wohnmiete bzw. Wohneigentum können bedingt abgesetzt werden. Antragsteller mit ALG-II-Bescheid sind auf jeden Fall antragsberechtigt.

Anträge sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Formblattes in der Regel spätestens vier Wochen vor Reiseantritt einzureichen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises (Originalrechnung der Familienferienstätte), die bis spätestens 14 Tage nach Beendigung desurlaubes im Jugendamt persönlich eingereicht werden muss.

Für Beratung und Berechnung steht Ihnen Frau Riesner, Tel. 204 1451, Zimmer 307 im Rathauserteilungsbau an den Sprechtagen zur Verfügung.

Handwerkermesse

23. - 24. 02. 2008

Ablaufplan 8. Handwerkermesse

Samstag, 23.02.2008

8.00 - 11.00 Uhr	Aufbau der Stände
12.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung der Gäste
12.05 Uhr	Ansprache der Ortsbürgermeisterin
12.10 Uhr	Grußwort des Oberbürgermeisters
12.40 Uhr	Vergabe des Sanierungspreises 2007
13.00 Uhr	Eröffnung des Sanierungspreises der Stadt Dessau-Roßlau durch Herrn Hatton
13.10 Uhr	Rundgang der Gäste
ab 13.10 Uhr	Ausgabe der Streetzer Knubbel
15.30 Uhr	Imbiss für Gäste nach Rundgang
16.00 - 17.30 Uhr	Vorfürhungen an den Messeständen der Teilnehmer Herr Raabe Interviews mit Messeteilnehmern
18.00 Uhr	Ende erster Messetag
18.30 Uhr	Messetreff in der Cafeteria

Sonntag, 24.02.2008

10.00 Uhr	Beginn des 2. Tages
ab 10.00 Uhr	Ausgabe der Streetzer Knubbel
10.00 - 15.30 Uhr	Vorfürhungen an den Messeständen Herr Raabe Interviews mit Messeteilnehmern
16.00 Uhr	Ende der Messe
16.00 - 18.00 Uhr	Abbau der Stände

Farben mit großer Wirkung

Es ist bewiesen, dass wir unweigerlich auf verschiedene Farben reagieren. So ist es auch bei Kindern, sie reagieren sogar noch viel intensiver. Wenn Sie also Ihrem Kind eine Freude machen möchten und sie streichen das Kinderzimmer neu, bedenken Sie dies.

Doch es kommt nicht allein auf die Wirkung an, die der jeweiligen Farbe nachgesagt wird,

sondern vor allem auf die Lieblingsfarbe der Kleinen. Darauf sollten Sie in erster Linie achten. Meist sind sehr grelle Farben bei Kindern beliebt, doch das ist auch nicht immer gut. Wählen Sie einen Mittelweg.

Die Farben, die Wärme, Geborgenheit, und Ruhe vermitteln sind genau richtig. Vielleicht lassen sich diese Farben mit denen Ihrer Kinder in Einklang bringen.

Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau



06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034 901 / 52 762 · Fax 034 901 / 52 847

Funk 01 72 / 3 48 48 11

2598/10-08-08

Polymer-Beton-Roßlau

PoBeRo

- Wolfgang Paasch -

Wir haben etwas gegen staubende Betonböden

Versiegeln von Betonböden für

Privat • Industrie • Gewerbe

Tel. 03 49 01 - 80 90 11 · www.pobero.de

Dorfstraße 31a, 06862 Dessau-Roßlau/OT Roßlau

2598/10-08-08

S&S Baudienstleistungen GbR

Erik Schulz & Heiko Schleeahn

Mühlenstraße 40

06862 Roßlau/Elbe

Sie finden uns am
Stand 2



Dachdeckermeister Erik Schulz

2598/10-08-08



SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

06862 Jeber-Bergfrieden · Rotdornstraße 20

☎ 03 49 07 / 2 08 53

Fax 03 49 07 / 2 08 54

Funk 01 71 / 8 14 32 65

Besuchen Sie uns
am Stand 23



E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

2598/10-08-08



Jugendamt

Freiwilligendienste für Jugendliche

Am 5. März 2008 werden ab 17.00 Uhr durch eine Vertreterin der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e. V. die Möglichkeiten zur Absolvierung eines Freiwilligendienstes in Sachsen-Anhalt vorgestellt.

Veranstaltungsort ist das Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum in der Erdmannsdorffstraße 3, Raum 226. Alle interessierten Jugendlichen und Eltern sind recht herzlich eingeladen.

Der Einsatz bei einem Freiwilligendienst ist als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen. Er bietet den Jugendlichen z. B. die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren, Arbeitsabläufe in einem Unternehmen kennenzulernen, in einem Team tätig zu werden und ein eigenständiges Projekt zu bearbeiten.

Die Einsatzmöglichkeiten sind hierbei vielfältig. Die Jugendlichen können ein freiwilliges soziales Jahr, ein

ökologisches Jahr, ein freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege, der Kultur oder im Sport absolvieren. Seit Januar 2008 Jahr ist es sogar möglich, seinen Freiwilligendienst im Bereich Politik zu absolvieren. Hier gibt es auch noch kurzfristig Einsatzmöglichkeiten.

Voraussetzungen für den Einsatz sind ein Mindestalter von 16 Jahren und die Lust darauf, sich in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren.

Die Informationsveranstaltung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e. V., des Vereins Tradition und Zukunft e. V. und des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau.

Anmeldungen für die Veranstaltung werden ab sofort telefonisch unter der Nummer 0340/5029821 oder per E-Mail unter brauereistrasse@tuz-info.de entgegengenommen.

Deutsches Rotes Kreuz Dessau

Hausnotruf gibt Senioren Sicherheit im Alltag

Für ältere Menschen ist das Alleinleben oft mit einem Gefühl von Unsicherheit verbunden. Die Befürchtung zu stürzen und sich nicht ohne Hilfe aufrichten zu können oder von einem Unbekannten in der eigenen Wohnung überwältigt zu werden beunruhigt viele Senioren.

Schnelle und unkomplizierte Hilfe in solchen Situationen bietet der Hausnotrufdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Anfang Februar wurde das 250. Hausnotrufgerät in Dessau-Roßlau angeschaltet.

Seit Mitte der 1990er Jahre bietet das DRK in Dessau-Roßlau den Hausnotrufdienst an. Das Gerät besteht aus einer Basisstation, die

an das Telefonnetz angeschlossen wird, und einem Funkfinger. Dieser Sender lässt sich als Kette um den Hals oder als Armband tragen und befindet sich so stets in Griffnähe. Ein Knopfdruck auf den Funkfinger genügt, um einen Notruf abzusetzen. Kurz darauf meldet sich ein Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale über die Basisstation und kann im Notfall rund um die Uhr sofort Hilfe schicken.

Allein im Jahr 2007 wurden 72 Geräte in privaten Haushalten und Einrichtungen des betreuten Wohnens angeschlossen.

Weitere Infos bei Ramona Zipfel, Telefon: 0340 - 2608435.

Neues Sport- und Kurshaus

URBAN-II-Projekt wurde bemustert



Welche Farben, Formen und Materialien letztendlich verwendet werden sollen, sind die wesentlichen Fragen, die es auf einer so genannten Bemusterung zu beantworten gilt. Am 13. Februar trafen sich dazu Planer, Bauleute und vor allem die zukünftigen Träger und Nutzer des neuen Sport- und Kurshauses am Philanthropinum. Überwiegend junge Menschen sind es, die das Haus in Zukunft nutzen werden.

Deshalb setzt man auf „peppige“ Farbkombinationen z. B. im zukünftigen Schülerklubraum, aber auch auf die Verwendung von strapazierfähigen und pflegeleichten Materialien zur Ausstattung der neuen Lern- und Freizeiteinrichtung. Da das ehemalige AOK-Gebäude eines der wenigen übrig gebliebenen Zeugnisse lebendiger Baugeschichte Dessaus ist und demzufolge unter Denkmalschutz steht, wird auch auf Beibehaltung bzw. originalgetreue Nachbildungen bestimmter Objekte geachtet. Die bauliche Fertigstellung ist für den Sommer 2008 geplant und soll dann mit einem Schüler-, Sport- und Freizeitfest als eines der letzten URBAN-II-Projekte seiner Bestimmung übergeben werden.



Schulleiter Eckhard Zilm (links) lässt sich das Material für den Treisen im Schülerklub zeigen. Foto: Limburg

Jahreshauptversammlung des Anglervereins Roßlau 1905 e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Anglervereins Roßlau 1905 e.V. wird am Freitag, den 7. März 2008, um 19.00 Uhr im Speisesaal der Schiffswerft Roßlau durchgeführt.

Tagesordnung

- Berichterstattung
- Aussprache
- Ehrungen und Auszeichnungen
- Beschlussvorlagen
- Beschlussfassung

Die Beitragskassierung erfolgt ab 18.00 Uhr

Der Vorstand



2008 STEUERN & RECHT



Rechtsanwalt K.-H. Koch

Fachanwalt für Familienrecht

Grauer Steinhau 4, 06847 Dessau-Roßlau/OT Kochstedt
Tel. 03 40/21 42 19

2598/10-08-08

Sven Koch Rechtsanwalt

- Bau- u. Architektenrecht
- Ehe- u. Familienrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht

Akazienwäldchen 8 • 06844 Dessau
☎ 0340 / 220 16 22 • Fax: 0340 / 220 16 27

2598/10-08-08

Rechtsanwaltskanzlei Regina Schüttauf

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht

Zerbster Straße 37 • 06844 Dessau
Tel. 03 40 - 87 01 92 77

2598/10-08-08



Kwoczalla & Krüger Rechtsanwälte

Torsten Kwoczalla Gerrit Krüger

Interessengebiete:

- Wirtschaftsrecht
- Sozialversicherungsrecht
- Insolvenzrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Miet-, Pacht- u. WEG-Recht

06842 Dessau-Roßlau, An der Fine 6
Telefon. 03 40 / 21 06 88-0 • Telefax: 0340/21 06 88 33
info@kwoczalla-krueger.de

2598/10-08-08

2598/10-08-08



MUNZ
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt
Matthias Bönecke

- Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht
- Insolvenzrecht, Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht

06844 Dessau • Poststr. 2 • www.munz-anwaelte.de
☎ 66 15 82 - 0 • Fax 66 15 82-2

2598/10-08-08

Susanne Jentzsch

Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3
06844 Dessau

Tel. 0340 / 26 11 60
Fax 0340 / 26 11 619

2598/10-08-08

Notar Klaus-Peter Kramer

anerkannte Güte- und Schlichtungsstelle

Medicusstraße 1 in Dessau
Tel. 0340/ 220 61 56 und 220 61 57
Fax 0340/220 61 58
info@notar-kramer.de
www.notar-kramer.de



www.photocast.de

2598/10-08-08

Rechtsanwälte

Klaus Rumph

- Strafrecht u. Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht- u. Unfallbetreuung
- Scheidungsrecht
- Schadensersatzrecht

• Schadensregulierung

Olaf Büttner

- Miet- und Pachtrecht
- Arbeitsrecht
- Privates Baurecht
- Forderungsbeibringung
- Nachbarschaftsrecht

• Tätigkeitsschwerpunkt • Interessenschwerpunkt

Steffen Trautmann

Fachanwalt für Sozialrecht

- Sozialrecht, Erbrecht
- Unterhaltungsrecht
- Rentenrecht
- Familienrecht
- Arzthaftungsrecht

06842 Dessau - Ackerstraße 1a - Fax 0340 / 2606730 - Tel. 0340 / 260670 - www.rumph-buettner.de

„Demokratische Welten“

Offener Kanal Dessau lobt Videowettbewerb aus

Unter der Schirmherrschaft der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, Susi Möbbeck, lädt der Offene Kanal Dessau alle Interessenten zum Mitmachen beim Videowettbewerb „Demokratische Welten“ ein. Gesucht werden Kurzfilme und Dokumentationen, die das vielfältige Leben der Dessau-Roßlauer Bevölkerung zeigen und dabei die unterschiedlichen Erfahrungen der hier lebenden Menschen widerspiegeln. Jedermann ist eingeladen, Beiträge für Toleranz und Demokratie, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu produzieren. Die Arbeiten sollen nicht länger als 10 Minuten sein. Erzählt werden kann von fiktiven Geschichten, von Träu-

men und Wünschen real existierender Personen, aber auch von Projekten, Situationen und Aktionen, die den demokratischen Geist unserer Gesellschaft präsentieren. Zahlreiche engagierte Partner, darunter das Jugendamt der Stadt, der Jugendmigrationsdienst Dessau-Roßlau der St. Johannis GmbH, die Deutsch-Afrikanische Initiative und das Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus, unterstützen die Realisierung des Wettbewerbs durch ihre Ideen und, falls gewünscht, die Vermittlung von Kontakten. Der Offene Kanal bietet den Interessenten kostenlose Informationsveranstaltungen - u. a. am 6. März um 15.30 Uhr im Multikulturellen Zentrum - so-

wie Workshops zur technischen und gestalterischen Umsetzung der Filmideen an. Auch Kamertechnik und Schnittplätze können zur Verfügung gestellt werden. Abgabetermin für die Beiträge ist der 13. Juni 2008. Nach der Bewertung durch eine Fachjury findet am 27. Juni 2008 ein Filmfestival statt, bei dem alle Beiträge gezeigt und natürlich die Preise verliehen werden. Der Wettbewerb wird durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau und durch die Medienanstalt Sachsen-Anhalt (angefragt) gefördert. Weitere Infos gibt es es im Offenen Kanal Dessau, Tel.: 03 40-220 85 30 und unter: www.ok-dessau.de

Jazz und Poesie mit Fontane

„Herzen voll Liebe werden nicht alt ...“

Wir kennen den Erzähler Fontane. Wer aber kennt ihn als bedeutenden deutschen Lyriker? - Es gibt unsterbliche Balladen, Gedichte und Sprüche von ewiger Aktualität.

Mitglieder des Dessauer Schauspiels präsentieren Perlen deutscher Dichtkunst.

Die MuldeJAZZBuben begleiten in bewährter Weise mit viel Musik.

Premiere: Donnerstag, 27. März 2008, 20.00 Uhr im Theaterrestaurant

Weitere Vorstellung: 11. April 2008, 20.00 Uhr im Theaterrestaurant

Girls' Day am 24. April 2008

Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Sachsen-Anhalt

Bereits zum zweiten Mal findet in diesem Jahr der bundesweit bekannte Girls' Day in Sachsen-Anhalt als „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ statt, wie es ein Rundlass des Kultusministeriums vom 21. Dezember 2006 regelt.

Was bedeutet das? Mädchen sollen sich an diesem Projekttag mit neuen zukunftsorientierten Berufsbildern in technischen Bereichen vertraut machen, Jungen sich eher in für sie ungewohnten Berufen wie Kindererzieher, Altenpfleger oder Fachkraft für Büromanagement umsehen.

Im Jahr 2007 konnten, koordiniert durch das Gleichstellungsbüro, 450 Plätze mit einer vorwiegend technischen Ausrichtung in 34 Unternehmen und Organisationen bereitgestellt werden. Dieses Angebot nutzten insgesamt ca. 240 Schülerinnen und ca. 80 Schüler. Daneben hat sich

eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern selbst um einen Praktikumsplatz bemüht, so dass eingeschätzt werden kann, dass ungefähr 500 Jugendliche an diesem Tag zur Berufsorientierung teilgenommen haben. Festzustellen war, dass vorrangig die Jungen Interesse an den technisch ausgerichteten Berufen, z.B. auf dem Gebiet der Umweltmesstechnik im Landesamt für Verbraucherschutz, im Distributionsbereich des Pharmaziegroßhandels Kehr Holdermann Dessau GmbH & Co. KG oder im Autohaus Heise zeigten. Mädchen zog es mehr in den Bereich neue Medien und Veranstaltungstechnik, beispielsweise zum Offenen Kanal oder Regionalfernsehen RAN 1 und in das HODAM-Tonstudio. Hier haben sie aber bewiesen, dass sie durchaus etwas von Technik verstehen.

Für das Jahr 2008 wünsche ich mir eine differenziertere Auswahl der zu erkundenden Berufe, mit technischer Orientierung vorrangig für die Mädchen und eher sozial ausgerichtet für die Jungen. Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Eltern sollten darüber aufklären, dass ein traditionelles Berufswahlverhalten der Mädchen oft in Berufe mit niedrigem Einkommen und eingeschränkten Karrierechancen führt.

Schülerinnen und Schüler können sich schon jetzt auf der Website www.girls-day.de über Angebote in meist technisch ausgerichteten Unternehmen informieren.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle dafür werben, dass soziale, pflegerische und erzieherische Einrichtungen oder Dienstleistungsunternehmen unserer Stadt Dessau-Roßlau darüber nachdenken, diesen

speziellen Tag zu einem „Boys' Day“ werden zu lassen, indem sie Jungs einladen, für sie eher untypische Berufe zu erkunden.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler einen interessanten Zukunftstag 2008 erwarten können, bitte ich um Unterstützung, indem Sie an diesem Tag Schülerinnen und Schüler in Ihr Unternehmen/ Ihr Amt/Ihre Organisation oder Ihren Verein einladen.

Ihr Aktionsangebot können Sie direkt an das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau, Tel. 0340/ 204-1601, Fax 0340/ 204-1201, E-Mail gleichstellungsbuero@dessau.de melden und/ oder auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de (Rubrik Unternehmen & Organisationen) eintragen.

Vielen Dank!

Sabine Falkensteiner
Gleichstellungsbeauftragte

Seniorenvertretung Dessau

Neue Aufgaben stehen an

Der Vorstand der Seniorenvertretung Dessau sowie die Vertreter und Stellvertreter begrüßen die Wahl von Klaus Scholz zum Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau. Damit wird die Lücke, die durch das Ausscheiden von Rosel Schimkat entstanden ist, wieder geschlossen.

Der Vorstand der Seniorenvertretung Dessau arbeitet derzeit an der Vorbereitung der Seniorenwoche und des Seniorenforums. Am 27. Februar erfolgt gemeinsam mit der Seniorenvertretung Roßlau die Abstimmung von Veranstaltungen, die gemeinsam vorbereitet werden sollen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Weiterhin hat der Vorstand der Seniorenvertretung den erarbeiteten Antrag auf eine Ergänzung der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau in Bezug auf die Seniorenpolitik dem Stadtratsvorsitzenden übergeben. Die-

ser Antrag fand die Zustimmung der Gesamtvertreterversammlung der Seniorenvertretung Dessau und wurde auch mit der Seniorenvertretung Roßlau abgestimmt.

Die Seniorenvertretung Dessau sucht nun einen Kandidaten für den Vorsitz des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau, da diese ehrenamtliche Funktion bislang von Klaus Scholz ausgeübt wurde, der aber nun in seinem neuen Amt tätig ist.

Die nächste Gesamtvertreterversammlung der Seniorenvertretung Dessau findet am **27. März**, um 14.00 Uhr im Krötenhof statt. Zu einem Gespräch über die Seniorenpolitik ist Oberbürgermeister Klemens Koschig eingeladen. Weiterhin wird die Broschüre „Unser Service für Senioren“ vorgestellt und über den Stand der Vorbereitungen für die Seniorenwoche und das Seniorenforum informiert.

Gleichstellungsbeauftragte

Gespräche rund um den Frauentag

Das städtische Netzwerk zur Integration ausländischer Mitbürger in Dessau-Roßlau (Arbeitstisch: Frauen, Mädchen, Familien und Senioren) lädt zur traditionellen Gesprächsrunde und Frauentagsfeier mit ausländischen und deutschen Frauen ein.

Treffpunkt: 7. März 2008, 11.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus (Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum Dessau-Roßlau) Erdmannsdorfstraße 3.

Thema: „Was habe ich unternommen, um Deutschland besser kennen zu lernen“

Ausländische Bürgerinnen berichten von ihren Erfah-

rungen, wie sie sich mit Deutschland vertraut gemacht haben. Sie erzählen über das erste Buch in deutscher Sprache, welches sie gelesen haben, welche Sehenswürdigkeit sie besucht haben, welches Theaterstück auf einer deutschen Bühne sie besonders beeindruckt hat oder welche Gelegenheiten sie darüber hinaus nutzen, um sich in der neuen Heimat zu Hause zu fühlen.

Bei einem kleinen Imbiss, zu dem auch gern selbst gemachte Köstlichkeiten mitgebracht werden können, ist Gelegenheit gegeben, sich auszutauschen und einander kennen zu lernen.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Aktuelle Informationen vom „Scherbelberg“

Die Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau und Betreiber des „Scherbelberges“, möchte ihr Serviceangebot für die Bürger verbessern und hat deshalb die Öffnungszeiten der Deponie Kochstedter Kreisstraße ab dem 1. März 2008 verlängert.

Mo - Fr 7.15 - 17.00 Uhr
Sa 7.00 - 12.30 Uhr

Während der gesamten Öffnungszeiten können Sie auf der Deponie folgende Abfälle entsorgen:

- Sperrmüll
- Hausmüll / Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
- Bauschutt / Baustellenabfälle
- Asbesthaltige Baustoffe
- Schrott / Altmetalle
- Altreifen (mit und ohne Felge)
- Elektro- und Elektronikaltgeräte aus Haushalten
- Papier und Pappe
- Leichtverpackungen (Gelber Sack)
- Altglas

- Alttextilien
- CD's und DVD's
Nur während der Öffnungszeiten am Samstag erfolgt die Annahme von Sonderabfällen, wie z. B. Farben, Lacken, Öle, Chemikalien, Säuren, Laugen, Altmedikamente usw.

Tag der offenen Tür auf dem „Scherbelberg“ am 13. März, um 10.00 Uhr

An diesem Tag hat man die Gelegenheit sich über die Betriebsabläufe einer Deponie zu informieren, können die Besucher einen Blick in die Müllumladestation werfen und Dessau vom „Scherbelberg“ aus betrachten. Weiterhin werden Einblicke in das Blockheizkraftwerk gewährt und es wird erklärt wie aus Abfall Elektroenergie und Wärme für Haushalte entsteht.

Größere Gruppen (z.B. Schulklassen) melden sich bitte unter 0340/50340015 an bzw. vereinbaren gesonderte Besichtigungstermine.

Du willst dich engagieren und etwas bewegen?



Das **Freiwillige Soziale Jahr im Sport** bietet gute Chancen für freiwilliges, gesellschaftliches Engagement und Übernahme von Verantwortung.

Der **Basketball Club Anhalt e.V.** bietet Dir neue Einblicke!

Entdecke während eines Bildungs- und Orientierungsjahres ein spannendes Einsatzfeld, in dem Du erste berufliche Erfahrungen sammeln kannst.

Deine Aufgaben:

- sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Basketball
- eigenverantwortliche Koordination von Basketball-AG's in Schulen
- redaktionelle Mitarbeit an Presseberichten des Vereins
- Koordination der Werbemittelverteilung des Vereins



Dein Profil:

- Du bist zwischen 15 und 26 Jahren jung
- Du bist anerkannter Kriegsdienstverweigerer
- Du hast Kenntnisse im Sportbereich Basketball
- Du bist sportlich, engagiert, verantwortungsbewusst, selbständig und zuverlässig

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Basketball Club Anhalt e.V. oder fsj@bc-anhalt.de
Stichwort "FSJ 2008/2009"
Postfach 11 47, 06812 Dessau-Roßlau www.bc-anhalt.de

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

Vereinsarbeit

Modelleisenbahner suchen Verstärkung

Der Bereich in und um Dessau konnte in der ersten Hälfte der 90-er Jahre modellbahn-technisch als weißer Fleck bezeichnet werden. Fuhren zu DDR-Zeiten noch bei drei Arbeitsgemeinschaften die Züge und waren regelmäßige Ausstellungen an der Tagesordnung, so änderte sich das nach der Wende sehr schnell. In Dessau zog, wie vielerorts auch, der Modellbahnwinter ein. Während sich anderswo die Szene wieder belebte, war in Dessau, abgesehen von einigen sporadischen Ausstellungen ortsfremder Vereine, kein Frühling in Sicht. Unser 1995 gegründeter Verein setzte sich zum Ziel dies zu ändern.

Mittlerweile sind wir ein fester Bestandteil im Terminkalender der Stadt. Nun gilt es, diesen Standard zu halten. Aber auch wir werden nicht jünger. Nachwuchs ist deshalb gern gesehen. Un-

ser Altersdurchschnitt liegt momentan bei Mitte 40, so dass noch kein akuter Handlungsbedarf besteht. Dennoch wird die Lücke zwischen Alt und Jung immer größer. Wer sich angesprochen fühlt und über 14 Jahre alt ist, wer darüber hinaus Interesse an Geselligkeit hat und nicht nur im stillen Kämmerlein werkeln möchte, wer es leid ist, Exkursionen zur großen oder kleinen Eisenbahn immer allein durchzuführen oder wer

einfach nur dazulernen möchte, der ist bei uns genau richtig. Ein viertel Jahr Probezeit, ohne Vereinseintritt und finanzielle Verpflichtung, sichern gegenseitige Flexibilität und bauen Berührungsängste ab. Treffpunkt: immer mittwochs und samstags Nachmittag im Fine-Clubhaus, Askanische Str. 152

Anfragen unter: 034901 85784 (abends)

Jan Kotzaneck, Vors. AK Modelleisenbahn Dessau



Kurz informiert

Am **1., 8., 15. März**, um 17.00 Uhr lädt die St. Marienkirche Roßlau mit Musik und Text zur Passion.

*

Das Babybörsenteam lädt am **1. März**, von 10 bis 17 Uhr in die Kulturfabrik Dessau (Askanische Str. 156) zur Baby- und Sachenbörse.

*

Ebenfalls zur Kleiderbörse für Babys, Kleinkinder und Teenies wird am **12. April**, von 8.30-12.00 Uhr in den Wörlitzer Winkel nach Gohrau in die Gaststätte „Zum Herzog von Anhalt“ geladen. Vergabe der Nummern unter 034905/30720 (bis 4. April).

*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“ bietet folgende Arbeitsgemeinschaft an: Febr./März Memohalter und Schlenkerfiguren aus Fimo. März/Apr. Holzwerkstatt. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



4. März - 15.30 Uhr

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer machen einen Ausflug“

20. März - 15.30 Uhr

„Ei Ei Ei für Lothar“



Kinderbibliothek

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Zerbster Straße 10

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG

für Kinder von 3 bis 7 Jahren

4. März - 15.30 Uhr



diesmal:

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer machen einen Ausflug“

Stadtbibliothek Roßlau

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Südstraße 9

Tierpark

Allerlei Eier zum Osterfest

Am Ostersonntag ist im Dessauer Tierpark der Osterhase zu Gast mit vielen bunt gefärbten Ostereiern im Gepäck. Wie in jedem Jahr beginnt die Osterreiersuche ab 9.00 Uhr. Wer sich schon vor dem Osterfest mit allerlei Fragen

zum Ei beschäftigen möchte, kann dies ab dem 15. März im Terrarium des Tierparks tun. Dort dreht sich wieder alles ums Ei, vorrangig um deren Entstehung. Die Besucher können sogar live das Schlüpfen von Küken erleben.

Neugründung

Heimatverein für Dessau-Siedlung

Unter dem Arbeitstitel „Projekt Siedlung“ hat sich eine Initiative zur Gründung eines Heimatvereins „Dessau-Siedlung“ zusammengefunden.

Hiermit werden interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in diesem Verein aufgerufen. Die nächste Zusammenkunft des Vereins ist am **10. April 2008**, um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Försterklause“, Fich-

tenbreite 47, 06846 Dessau-Roßlau (dies ist bis auf Weiteres auch die Postanschrift des Vereins).

Interessenten sind eingeladen, auch ohne Anmeldung, an dem Vereinstreffen teilzunehmen. Telefonischer Kontakt ist unter 0340 541 22 10 (Herr Hein) bzw. 0172 377 55 21 (Herr Weber) bzw. per E-Mail über siedlung@andat.de möglich. *Wolf-Rüdiger Dogs, Initiator*

Jobcenter SGB II

Hotline führt direkt zu den Mitarbeitern

Seit dem 1. Januar 2008 werden Anrufer, die das Jobcenter SGB II Dessau-Roßlau erreichen wollen, nicht mehr über ein Servicecenter, sondern durch die Mitarbeiter im Jobcenter direkt betreut. Ziel ist es, individueller und schneller auf Belange der Anrufer reagieren zu können sowie die Anzahl der persönlichen Vorsprachen im Hause zu reduzieren. Die bisherige Service-Nummer 0180/100 266 402 030 bleibt aber weiter gültig. Der Service steht den Anrufern parallel zu den Öffnungszeiten zur Verfügung. Sollten alle Leitungen belegt sein, so hat der Anrufer die Möglichkeit eine Nachricht mit seinen persönlichen Daten zu hinterlassen. Er wird

dann von den Mitarbeitern wochentags innerhalb von 24 Stunden zurückgerufen. Im Verlaufe des Monats Januar haben bereits 2650 Anrufer von dem neuen Service Gebrauch gemacht - oft mit positiver Resonanz. Die Umorganisation der telefonischen Erreichbarkeit ist Teil einer großangelegten Neustrukturierung des bestehenden Geschäftssystems im Jobcenter. Die Geschäftsleitung gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass es wegen Baumaßnahmen im Kundenbereich des Jobcenters in der Zeit vom 11. bis 29. Februar 2008 zu Einschränkungen kommen kann. Eine vorübergehende Schließung des Hauses ist jedoch nicht geplant.

Mikrozensus 2008

Zwölftausend Haushalte werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2008 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch einer Interviewerin oder eines Interviewers angekündigt. Die Interviewer führen im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte Haushaltsbefragung durch.

Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Darüber hinaus werden in diesem Jahr auch Angaben zum Pendlerverhalten erfragt. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Diese Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S. 1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung und möglichst vollständigen Befragung der repräsentativen Auswahl ab-

hängt, die nur ein Prozent der Bevölkerung umfasst, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Jedes Jahr wird ein Viertel der Haushalte durch andere ersetzt.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Interviewerausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Am einfachsten ist es für die Haushalte, die Fragen gegenüber dem Interviewer mündlich zu beantworten; der Haushalt kann den Erhebungsbogen aber auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden. Die Auskünfte können auch telefonisch erteilt werden.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2008 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.



Auto & Reisen



Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10-08-08

Neu statt gebraucht.

Die Neuen von Chevrolet –
alle Modelle mit easy-Paket:

- 3 Jahre Haftpflicht
- 3 Jahre Vollkasko
- 3 Jahre Garantie



CHEVROLET

Autohaus
Hager & Malende GmbH
Ernst-Zindel-Strasse 10
06847 Dessau-Roßlau
www.chevrolet.de

Klimaanlage richtig be- nutzt

Gerade im Sommer sind Klimaanlage etwas sehr Praktisches, sie kühlen den Innenraum des Autos auf die gewünschte Temperatur runter, sodass man es angenehm im Auto hat. Doch die wenigsten wissen, dass sich die Klimaanlage auch schnell zu einem Bakterienherd entwickeln kann. Wenn man nämlich nur kurze Strecken fährt, sammelt sich das Kondenswasser, welches einen optimalen Nährboden für Pilze, Keime und auch Bakterien bildet. Bei der nächsten Fahrt, werden die Keime dann direkt in den Innenraum geblasen. Dies kann von angegriffenen Schleimhäuten über gereizte Augen bis hin zu Hustenanfällen führen.

Sie können dies jedoch verhindern, indem Sie ein paar Minuten vor Ende der Fahrt die Klimaanlage schon einmal ausschalten, das Gebläse aber noch anlassen. Denn so bleibt keine Restfeuchte zurück und die Bakterien haben keinen Nährboden mehr. Im Allgemeinen sollten Sie den Innenraum nicht allzu sehr herunterkühlen, das heißt es sollten nicht mehr als sechs Grad Celsius Differenz zur Außentemperatur sein, denn sonst kann es zu Kreislaufproblemen kommen.

Das haben Sie sich verdient

Erholen, entspannen und sich verwöhnen lassen – das wünscht sich beinahe jeder ab und zu.

Aber wo findet man das Programm, das einem zusagt und das noch bezahlbar ist?

Das Angebot auf dem Wellness-Markt ist explosionsartig gestiegen, die Qualität der Programme lässt sich jedoch oft schwer festmachen. Busreiseveranstalter oder Reisebüros haben bereits Erfahrungen

mit verschiedenen Anbietern gesammelt und können kompetent beraten, welches Angebot den geforderten Kriterien am besten entspricht.

Neben einzelnen Tages- gibt es auch komplette Wochenprogramme mit Massagen, Peelings, Packungen, klassischer Schönheitspflege und Bädern zu buchen.

Wer mit dem Bus zu seinem Programm anreist, schont Nerven und Geldbeutel.



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail: info@braunmiller-bus.de

Internet: www.braunmiller-bus.de

Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

NEU! Dankeschön-Fahrt „Vater Rhein & Tochter Mosel“

10. - 13.03.08 - 4 Tage, 3 x HP in Osterspai, Weinprobe, Musikabend, Schifffahrten, Ausflüge 265,- €

Auszug aktuelle Tagesfahrten!

25.02. + 10.03.08	Halbtagesfahrt Bad Salzellen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	18,- €
28.02.	Tropenlandschaft Potsdam inkl. Eintritt	26,- €
03.03.	Dresden für Selbstentdecker	17,- €
04.03.	Celle mit Besuch Orchideenzentrum inkl. Eintritt	19,- €
05.03.	Berlin mit Stadtrundfahrt	23,- €
06.03.	Frankfurt/Oder m. Möglichkeit Polenmarkt	17,- €
08.03.	ITB Berlin inkl. Eintritt	32,- €
10.03.	Autostadt Wolfsburg inkl. Eintritt, Führung, Mittagessen	53,- €
11.03.	Knaller des Monats: Bamberg für Selbstentdecker	19,- €
11.03.	Meißen mit Porzellanmanufaktur inkl. Eintritt	25,- €
12.03.	EGA Park Erfurt m. Osterschau, inkl. Eintritt	25,- €
14.03.	Erlebnishopping Nova Eventis Leipzig	12,- €
15.03.	Görlitz auf eigene Faust	22,- €

Ostern an der italienischen Riviera mit Genua und Portofino

18. - 24.03.08, 7 Tage, - 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP in Lavagna, Cinque Terre, Stadtführung Genua, Rapallo, Portofino etc. 699,- €

„Osterreise ins Blaue“

20. - 24.03.08, 5 Tage 4 x HP, großes Besichtigungs- und Überraschungsprogramm

411,- €

Ostern in Budapest

21. - 24.03.08, 4 Tage, 3 x Ü/F im 4****Hotel, 1 x Abendessen, Stadtführung, Fischerbastei, Matthiaskirche etc. 339,- €

Irrtum und Druckfehler vorbehalten

2598/10-08-08

JKS Krötenhof

Krabbelgruppe trifft sich wöchentlich

Die Krabbelgruppe von Anja Rosinus trifft sich nunmehr seit einigen Monaten wöchentlich im JKS Nord als Gruppe, die von Kindern und Eltern gemeinsam besucht wird. Mit diesem familienorientierten Angebot sollen vor allem Schwerpunkte im Bereich Be-

wegung, Singen etc. gesetzt und gefördert werden. Hauptsächlich soll in dieser Gruppe aber Kindern Entwicklungsfördernde Angebote unterbreitet werden. Und das in Form eines offenen, wöchentlichen Treffs. Daneben dient dieses offene Angebot

auch der Förderung sozialer Kontakte von Kindern und Eltern untereinander und geben den Eltern Anregungen für ihren Umgang mit den Kindern. Das ganze findet in einer angenehmen Ambiente, durchaus auch bei einer entspannenden Tasse Kaffee statt.

Jeden Dienstag, 15 Uhr im JKS Nord, Friederikenplatz 1d, besteht die Möglichkeit, die Krabbelgruppe“ von Anja Rosinus zu besuchen und an diesem Angebot teilzunehmen.

Infos zum Angebot unter 0178- 3988529.

Ausstellung im Umweltbundesamt

8. März 2008 - Frauengeschichte im Blickpunkt

Veranstaltungen um die Ausstellung „SchattenRisse-Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal“ vom 06. bis zum 31. März 2008 im Umweltbundesamt

„Anhalt war das erste Land, in dem nach der Einführung des Frauenwahlrechtes Wahlen stattfanden. Doch in dem am 15. Dezember 1918 gewählten Landtag war keine einzige Frau vertreten. Die SPD hatte eine Kandidatin aufgestellt, doch die Platzierung von Marie Kettmann war so aussichtslos, dass sie trotz des unerwartet hohen Wahlsiegs der SPD nicht unter den 22 gewählten sozialdemokratischen Abgeordneten war. Erst ein Jahr später rückte sie für einen zum Minister aufgestiegenen SPD-Mann als Nachfolgerin in den Landtag ein.

Ihr Parteigenosse, der Landtagspräsident begrüßte sie mit den Worten:

„Wenn auch die Stimmen einer Frau nicht von großer Wichtigkeit sein kann bei einer so großen Zahl von Männern, so ist doch schon die alleinige Anwesenheit einer Frau eine stete Mahnung daran, dass es außer dem männlichen Geschlecht auch noch ein weibliches gibt, das mit seinen Interessen Berücksichtigung verdient.“

Marie Kettmann, Vorsitzende der SPD- Frauen und

Stadtverordnete in Roßlau, kam in mehr als 3 Jahren nur einmal im Landtag zu Wort. Als Mitglied des Petitionsausschusses durfte sie über die Ablehnung der Eingabe des Gemeindevorstandes von Klepzig bei Köthen zur freien Wahl der Hebammen berichten.“

(Expo 2000 Sachsen-Anhalt GmbH/ Elke Stolze (Hg.): FrauenOrte - Frauengeschichte in Sachsen-Anhalt, mdv, Halle 2000, S. 152f.)

Marie Kettmann, eine der ersten weiblichen Abgeordneten unserer Region, gehört zu jenen bisher kaum wahrgenommenen Frauen, die Zeichen setzten. Frauengeschichte als Teil der Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt wahrzunehmen, ist Anliegen der vom 06. bis 31. März 2008 im Umweltbundesamt gezeigten Ausstellung „SchattenRisse - Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal“.

Die Wanderausstellung geht hervor aus einem vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt finanziell geförderten Forschungsprojekt am Institut für Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Sie entstand am Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit und Geschlechterforschung unter der Projektleitung von Prof. Dr. Eva Labouvie und unter Projektmitarbeit von Dr. Elke Stolze.

Die in drei Abschnitte gegliederte Ausstellung spannt einen zeitlichen Bogen von ca. eintausend Jahren und reflektiert Frauenleben im Mittelalter ebenso wie in der Reformationszeit bis hin zur Moderne. Die bisherige Geschichtsschreibung hat den Frauen häufig wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Ausstellung greift Aspekte des Alltagslebens von Frauen auf und zeigt, dass die Gestaltung des täglichen Lebens, dessen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten sowie die gesellschaftliche Entwicklung das Ergebnis des Wirkens von Frauen

und Männern gleichermaßen ist.

Begleitend zu dieser Ausstellung finden mehrere Veranstaltungen statt, die gemeinsam von der Gleichstellungsbeauftragten des Umweltbundesamtes, der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und mit der Unterstützung vieler engagierter Frauen organisiert werden.

*Sabine Falkensteiner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau- Roßlau
Christiana Jasper und
Martha Hölters-Freier,
Gleichstellungsbeauftragte des Umweltbundesamtes*

Donnerstag, 06. März 2008, 17.00 Uhr - Eröffnung der Ausstellung „SchattenRisse- Frauenleben zwischen Altmark und Unstruttal“ im Umweltbundesamt
Dr. Elke Stolze führt in die Ausstellung ein

Montag, 10. März 2008, ab 15.00 Uhr - Frauentagsfeier für alle Gäste aus Dessau und Roßlau und Umgebung im Umweltbundesamt
Im Mittelpunkt steht das diesjährige Motto „Ich bin mehr wert- Frauen verdienen mehr“ und die Diskussion um existenzsichernde Löhne
Vielfältige Informationen, kleine Snacks und Musik von Frauen für Frauen

Mittwoch, 19. März 2008, 17:00 Uhr - Vorträge „SchattenRisse - Frauen und Geschichte“ im Sozial- Kulturellen Frauenzentrum (Törtener Straße 44)
Dr. Hartmut Ross - Starke Frauen der frühen Neuzeit in Anhalt und anderswo
Dr. Werner Grossert - Dessauer Frauengeschichte - als Geschichte von unten

Zu allen Veranstaltungen sind Sie ganz herzlich eingeladen!

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das Grundstück Wolfgangstraße 13, Gemarkung Dessau, Flur 18, Flurstücke 2523/6 und 2523/4, Gesamtgröße 4.427 qm, mit aufstehenden Gebäuden zum Verkehrswert von 250.000,00 Euro.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Bundesbahn, drei Bundesstraßen und ein ausgebautes Tangentensystem, Verkehrslandeplatz und einen Hafen). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut.

Das Objekt befindet sich unweit vom Stadtkern. Es ist mit einem denkmalgeschützten Hauptgebäude, welches erhalten bleiben soll, einem Nebengebäude, Garagen und einem Lagergebäude bebaut und liegt mit einer Grundstückszufahrt an einer stark frequentierten öffentlichen Straße. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Einkaufszentrum mit Kino und das Umweltbundesamt. Im Gebiet ist eine mehrgeschossige Bebauung in verschiedenen Bauweisen vorhanden, die dem Wohnen und gewerblichen Nutzungen sowie als Anlage für Verwaltungen dienen.

Das Grundstück hat eine trapezförmige Ausdehnung mit einer Länge von ca. 80 m und einer mittleren Breite von ca. 62 m. Auf der westlichen Seite vom Grundstück besteht ein Einschnitt durch die Parkflächen des Einkaufszentrums. Auf dem Grundstück befinden sich eine Gasstation mit entsprechendem Leitungsbestand sowie eine Telekommunikationsleitung. Diese werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser-, Gas- und Stromnetz angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, die Gehwege mit Mosaikpflaster ausgebaut. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich alter Baumbestand.

Alle Gebäude weisen tlw. auch schwere Schäden und Mängel auf. So ist bei allen Gebäuden aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk festzustellen. Auch Durchfeuchtungen an Decken und Außenwänden sind vorhanden. Weiterhin liegen Schäden an Dacheindeckungen und Holzkonstruktionen vor. Mauerwerksschäden, defekte Türen, Fenster, Fußböden und tlw. Treppenschäden sowie Öfen und Gasaußenwandler sind ebenfalls vorzufinden. Die Elektro-/Sanitärinstallation, soweit in den Gebäuden vorhanden, ist veraltet und von einfacher Ausstattung.

Das unter Denkmalschutz stehende Hauptgebäude wurde ca. 1880 als Garnisonslazarett erbaut. Es unterlag im Laufe seiner Geschichte unterschiedlicher öffentlicher Nutzungen, z.B. Reichsschatzamt, Reichsarbeitsministerium, Schulnutzung, Nutzung durch verschiedene andere staatliche Institutionen. Das Hauptgebäude hat eine reine Nutzfläche von ca. 490 qm. Zusammen mit Neben- und Verkehrsflächen ergibt sich eine Gesamtnutzfläche von ca. 940 qm. Es sind umfangreiche Kosten für die Instandsetzung und den Umbau erforderlich. Ebenfalls unter Denkmalschutz steht die Einfriedung (Mauer), welche zu sanieren ist.

Nebengebäude, Garagen und Lagergebäude ergeben eine Gesamtnutzfläche von ca. 341 qm und bilden eine Grenzbebauung. Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurden diese Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz können aber auch diese Gebäude saniert werden, da sie derzeit noch unter Bestandsschutz stehen.

Das Grundstück Wolfgangstraße 13 liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben beurteilt sich hier deshalb nach § 34 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Danach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Aufgrund der vorhandenen baulichen Nutzungen in der Umgebung des Objektes wären z. B. folgende Nutzungsarten grundsätzlich möglich:

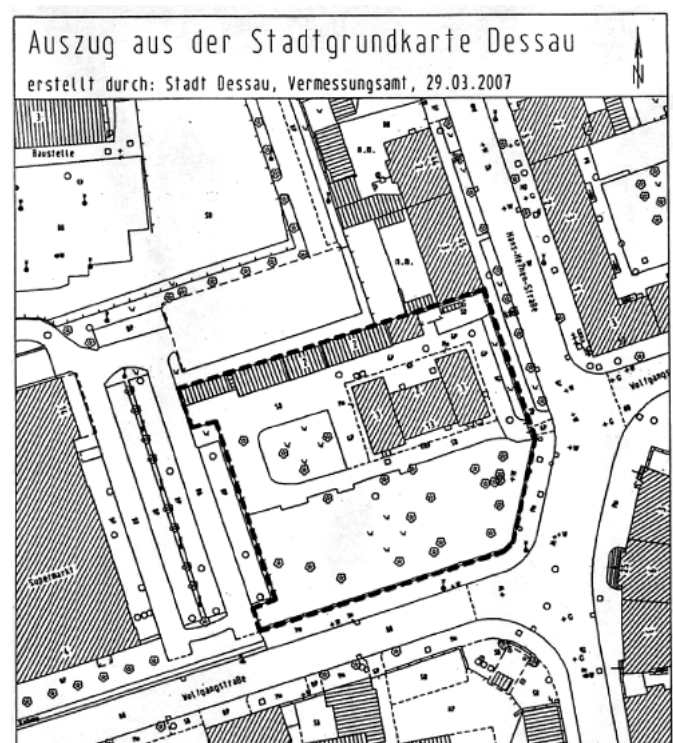
- Geschäfts- und Bürogebäude,
- Einzelhandelsbetriebe,
- Schank- und Speisewirtschaften,
- Anlagen für die Verwaltung,
- Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke,
- Betriebe des Beherbergungswesens,
- sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und
- Wohngebäude.

Planungsrechtlich ist eine weitere Bebauung des Grundstückes grundsätzlich möglich. Zu beachten sind dabei insbesondere bestehende Baufluchten und die denkmalrechtlichen Belange. Notwendige Stellplätze müssen auf dem Grundstück errichtet werden.

Das Grundstück befindet sich im Stadtumbaugebiet und wurde im April 2007 in das Fördergebiet „Innenstadt“ einbezogen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an das Amt für Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu schicken. Eine verbindliche Kaufabsicht wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Unser Beitrag ist in diesem Monat den aufgegriffenen Bürgeranliegen gewidmet.

Ampelschaltungen müssen angepasst werden

In den letzten Jahren wurde in Dessau mit dem neuen Verkehrsrechner ein großer Fortschritt für den Verkehr erreicht. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind die Kreuzungen inzwischen rasch und gefahrlos zu überqueren. Trotzdem kommt es an einigen Stellen immer wieder zu unnötigen und nicht gerechtfertigten Behinderungen.

Als Beispiel dafür ist die Kreuzung Heidestraße - Ecke Köckertstraße zu nennen. Einmal in die Kreuzung eingefahren, können Fahrzeuge aus Richtung Süden nicht weiter, weil der Gegenverkehr zu lange fahren darf. Gerade an einer Haupteinfallstraße, wie der Heidestraße, die zudem den ganzen „Südverkehr“ ableitet, muss es besser klappen, wenn es darum geht, die Umgehungsstraßen zu erreichen. Auch die Vorrangschaltungen für Straßenbahnen und Busse müssen diesbezüglich angepasst werden. So banal dieses Thema für den Einzelnen auch klingen mag, die täglichen Fahrten zur Arbeit sind wichtig, und wir werden an einer Verbesserung arbeiten.

Pflege der Grünanlagen ist verbesserungswürdig

Im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“ werden viele Wohnquartiere in Dessau beseitigt. Häuser werden abgerissen, um über-

zählige Wohnungen vom Mietmarkt zu nehmen.

In Dessau-Roßlau ist dies auch verbunden mit der Schaffung neuer Grünzüge. Es werden nicht etwa Flächen für neue Bebauung vorbereitet, sondern große Areale für die Naturierung in Anspruch genommen. Das Grün soll zu den Bürgern kommen. Die Bürger sollen mit dem Grün in ihre Kulturlandschaft geführt werden.

Leider ist der städtische Haushalt in den vergangenen Jahren immer knapper geworden. Schon die vorhandenen Grünanlagen und Parks können nur eingeschränkt gestaltet und gepflegt werden. Bei allen Anstrengungen hat der Stadtpflegebetrieb nur sehr wenig Mittel zur Verfügung, um die anstehenden Aufgaben zu erfüllen. Von der Übernahme neuer Verpflichtungen ist da noch nicht gesprochen worden.

Das Aussehen unserer Stadt ist wichtig für unser aller Heimatgefühl. Es ist wichtig für den ersten Eindruck, den Investoren von unserer Stadt haben. Gepflegte Grünanlagen sind schön und nützlich. Sie sind ökologisch wertvoll und heben unser Lebensgefühl. Dass aber unserer Grünzüge teilweise nur Unkrautsteppen sind und dem Ungeziefer Brutstätten bieten, ist nicht gut.

Wir werden in den nächsten Monaten auch in der Haushaltsberatung darauf achten, wie Abhilfe geschaffen und unsere Stadt ansehnlicher werden kann.

Preiserhöhungen bei der DVV

Auch die CDU-Fraktion im Stadtrat hat die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger Dessau-Roßlaus wegen der Preiserhöhungen der DVV am Jahresanfang benannt bekommen.

Wir haben zwar Verständnis dafür, dass die erheblichen Steigerungen in der Energiewirtschaft unaufschiebbar waren. Die DVV ist ein privatwirtschaftliches Unternehmen, was Einkaufspreise für seine Leistungen nicht unendlich selbst tragen kann. Die DVV muss, dass wissen viele Dessau-Roßlauer nicht, den Strom und die Fernwärme beim Kraftwerk in Dessau einkaufen. Das Kraftwerk gehört nicht der DVV. Dies macht aber auch deutlich, dass die Marktorientierung auch bei einer 100-%-Tochter unausweichlich ist. Die Unternehmen der Versorgungswirtschaft, Energiewirtschaft unterliegen dem Markt und können sich ihm nicht entziehen.

Trotzdem sind wir der Meinung, dass es auch bei der DVV weitere Möglichkeiten gibt, um ihrer Verpflichtung den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber - noch so-

zialer zu handeln - nachzukommen.

Wenn die DVV für sich in Anspruch nimmt, städtisch bleiben zu wollen und nicht mit privaten, billigeren Anbietern zu kooperieren oder gar zu fusionieren, dann muss sie mit besonderer Vorsicht agieren. Sie muss straff und kompetent geführt werden und Verlustsparten nicht nur als ein kleines Übel mitschleppen. Die soziale Kompetenz der DVV erkennen wir. Besonders sozial wäre es aber, durch niedrige Preise, die trotzdem nicht bestandsgefährdend sein dürfen, den Bürgerinnen und Bürgern mehr Geld zu lassen, um es in Dessau-Roßlau auszugeben.

Es gibt bei der DVV noch weitere Einsparpotentiale, die zum Wohle der Stadt Dessau-Roßlau genutzt werden können. Die großen Verluste bei DVG, Flugplatz und Datel sind abzubauen, damit sie nicht in die Preiskalkulation der Energie einfließen müssen. Wir werden sehr genau darauf achten, dass auch die weitere Preisentwicklung bei der DVV nur an knallharten betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gemessen wird.

*Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer*

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail:

fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Mo-Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Klausurtagung der Fraktion in Wörlitz

Unser Beitrag zur Leitbilddiskussion



Die Mitglieder der Fraktion trafen sich am 09.02.2008, im „Ringhotel zum Stein“. Tagungsanlass war die Umsetzung der im Arbeitsplan der Fraktion festgelegten kommunalpolitischen Aufgaben im 1. Halbjahr 2008.

In Arbeitsgruppen wurden die Themenschwerpunkte

- Stadtmarketingkonzept - und gesellschaft
 - „Bauhausstadt Dessau“
 - neue Hauptsatzung des Stadtrates
 - Schutz des kommunalen Eigentums
- diskutiert und mit Maßnahmen untersetzt.

Bei einem Besuch der Wörlitzer Brauerei informierten sich die Stadträte über die wechselhafte Geschichte der Brauerei und über den Stand einer Wiederinbetriebnahme der Brautätigkeit in diesem historischen Gebäude.

Ralf Schönemann

DWG - Partner der Stadt Dessau-Roßlau

Als Stadtrat und Mitglied des Finanzausschusses ist mir die Haushaltssituation der Stadt mit dem strukturellen Defizit hinreichend bekannt. Als Mitglied des Verwaltungsrates der DWG kann ich mir vom sozialen Engagement und dem Handlungsfeld Sozialarbeit sowie der Unterstützung der städtischen Ämter durch diese Gesellschaft ein Bild machen und bin überzeugt, dass die DWG ein relativ sicherer Garant für eine Kooperation mit der Stadt ist.

Beispiele für das soziale Engagement sind:

- Übernahme Sponsorentätigkeit für SV 05 und DHV 96
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Sicherheitspartnerschaft“ gegen Rechtsextremismus („Die Tür ist auf“)
- Kooperation mit Polizei und Ordnungsamt - Prävention in innerstädtischen Problembereichen (Naumannstr./Stadtpark)
- enge Zusammenarbeit mit Ausländerbeauftragten und Multikulturellem Zentrum zur Integrationsarbeit
- Mitinitiator zur Bildung des „Sozialen Runden Tisches“ - aktive Unterstützung der ALG-II-Empfänger
- Zusammenarbeit mit Caritasverband in präventiver Jugendarbeit (Altersgruppe ab 14 Jahre)
- Kooperation mit Seniorenbeirat, Rotem Kreuz und Jo-

hanniter zum Thema: „alters und Generationen übergreifendes Wohnen“

Bildung des Netzwerkes „Wohnen ohne Hindernisse“

- Aktive Zusammenarbeit mit dem Behindertenverband - Unterstützung des Vorhabens Kita „Glück und Frieden“
- Seit 1998: Beschäftigung von drei Sozialarbeitern zur Hilfestellung von Mietern und Integration von Migranten mit ca. 50 Nationalitäten

Das Handlungsfeld Sozialarbeit der DWG wird bestimmt

- bei Kindern, Jugendlichen und Familien durch die Aufdeckung von schwierigen Lebenssituationen, Vernachlässigungen u.a. durch „aufsuchende“ Tätigkeit,
- bei älteren Bürgern durch die Aufrechterhaltung des selbst bestimmten Lebens durch Kooperation mit Sozial- und Gesundheitseinrichtungen,
- bei Straffälligkeit durch Hilfestellung rechtskräftig Verurteilter bei Wiedereingliederung durch Vermittlung des Zugangs zu sozialen Systemen und
- bei der „Straßensozialarbeit“ durch die Kontaktaufnahme zu Jugendlichen in den Wohngebieten im Stil eines Streetworkers zur Konfliktberatung und -beseitigung.

Die DWG ist ein Unternehmen, welches sich am Stadtumbau beteiligt und dies auch leisten kann. Durch die Rückbautätigkeit (mit Abriss und Verkauf) wird die DWG u.a. ihren Leerstand von 30,75 % im Jahre 2006 auf 25,22 % im Jahre 2009 senken. Als Kommunalpolitiker denke ich, dass mit einem kommunalen Unternehmen wie die DWG die Stadtentwicklung und der Stadtumbau wesentlich einfacher zu gestalten sind als mit einem externen Partner. Ohne DWG und ihren beträchtlichen Marktanteil in der Stadt Dessau-Roßlau gäbe es diesen Stadtumbau einfach nicht und es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten mit einem kommunalen Wohnungsunternehmen positiv auf die Stadtentwicklung Einfluss zu nehmen. Dabei muss der soziale Wohnungsbau eine zentrale Rolle spielen und ein fester zentraler Bestandteil stadtentwicklungspolitischer Gestaltung bleiben. Vor dem Hintergrund der rapiden Abnahme von Wohnungen mit Sozialbindung wird die Wohnraumversorgung durch kommunale Unternehmen aber immer wichtiger.

H.-J. Pätzold

Die Fraktion ist erreichbar:

Alte Mildenseer
Straße 17
06844 Dessau,
Tel.:
0177 2632565,

Mail:
pdsfraktiondes-
sauer@datel-des-
sauer.de

Stadträte verstecken Ostereier

für Kinder bis 12 Jahre

am Ostermontag,
10.00 Uhr
im Stadtpark
Dessau

**Kleine
Ostergeschenke
werden verlost.**



Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Welches Image hat Dessau-Roßlau?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Image ist ein immer häufiger verwendeter Begriff - aber was bedeutet er und lohnt es sich darüber Gedanken zu machen?

In einer der Definitionen des Begriffes ist zu erfahren, dass Image ein unwillkürlicher Gesamteindruck, welchen man sich von Personen, Organisationen oder auch Dingen - wie einer Stadt beispielsweise - machen kann. Der Eindruck kann positiv oder negativ sein, er ist auf jeden Fall emotional besetzt. Man unterscheidet zwischen Selbstbild und Fremdbild. Im Marketing ist Image eine Größenordnung, die mit über Investitionen entscheidet. Neben den üblichen Standortfaktoren entscheiden die Aura, das Flair, der Wohlfühlfaktor oder das Prestige mit über eine Ansiedlung.

Jeder von Ihnen kann sich folglich ein Bild machen, wie wir als Bürger unsere Stadt sehen oder wie man als Fremder über unsere Stadt denkt und sie bewertet. Auch die Entscheidung, wo man leben oder wo man seine Kinder aufziehen möchte, sind vom Image einer Stadt geprägt. Ein positives Image heißt letztendlich Erfolg haben!

Aber, wie nimmt man uns nun von außen wahr? Was bewegt Menschen, in unsere Stadt zu kommen, um dort zu leben und zu wirken? Wie können wir es schaffen, die Zahl der Zuziehenden zu erhöhen und neue Investitionen in Größenordnungen nach Dessau-Roßlau zu bekommen? Diesen Fragen müssen und wollen wir und

stellen. Es muss uns zum Beispiel gelingen, innerhalb der Stadt für mehr Identität zu sorgen. Wir sind Bürger **einer** Stadt und trotz einer Vielzahl von Unterschiedlichkeiten brauchen wir eine geschlossene Identifikation. Stellt man in der Öffentlichkeit die Frage, was typisch für Dessau-Roßlau ist, so bekommt man viele Antworten. Man hört Elbe, Gar-



tenreich, Bauhaus, Natur, Sport, Industrie, Aufklärung, Hugo Junker usw. Man hört aber auch von Trauer über Verlorenes oder von der Angst, bedeutungslos zu werden. Zu selten hört man die Freude über Geschaffenes und einen positiven Glauben an Zukünftiges.

Liebe Leserinnen und Leser, es ist nicht die Einwohnerzahl oder finanzieller Reichtum, der für Ansehen sorgt. Die Ausstrahlung kommt auch vom Denken und Handeln der Bürger und ihren Verantwortlichen. Positives Denken, eine breit entwickelte Kultur auf hohem Niveau und ein reichhaltiges öffentliches Leben schaffen An-

sehen und Bedeutung. Auch die Zusammengehörigkeit, das Bewusstsein, dass wir Bürger **einer** Stadt sind und ein starkes städtisches Zentrum wollen.

Wo knüpfen wir an? Dafür müssen wir uns fragen, was Dessau seinerzeit bekannt gemacht hat und was man von uns weiß. Man kennt unsere Weltkulturerbestätten, das Gartenreich und

das Bauhaus. Viele Menschen - auch aus anderen Ländern - lernten dies über Dessau aus dem Schulbuch kennen. Tausende Besucher kommen deswegen zu uns. Wenn die Moderne behandelt wird, kommt man an Dessau nicht vorbei.

Sollten wir das nicht nutzen? Sollten wir nicht anknüpfen an eine große Entwicklung, die abrupt abbrach, als die Nazis die Macht ergriffen?

Zuvor waren die 20-er Jahre ein Höhepunkt in der Dessauer Geschichte gewesen. Ein Bauboom prägte diese

Zeit. Hier ging es nicht alleine um eine Formsprache, hier wurden bewusst soziale und komplexe städtebauliche Fragen angeschnitten. Kann Dessau nicht wieder ein Aushängeschild für Architektur und Städteplanung werden, bezogen auf die gegenwärtigen Fragen unserer Zeit?

Wenn wir es schaffen, Dessau-Roßlau mit einem einladenden Image zu versehen, Kultur und Wirtschaft miteinander zu verknüpfen, dann können wir damit viele unserer Probleme lösen. Dessau-Roßlau braucht ein positiveres Image. Die Schaffung eines solchen ist kein Selbstzweck, sondern ein wichtiges strategisches Instrument für eine zu entwickelnde Stadt. Es ist eine langfristige Arbeit, aber es lohnt sich! „Sozial sein“ heißt dabei nicht alleine soziale Probleme optimal zu verwalten, sondern soziale Probleme zu reduzieren, sie zu verhindern. Wir als SPD-Mitglieder fühlen uns dem besonders verpflichtet. Wir stehen dafür, gemeinsam mit allen Verantwortlichen, Dessau-Roßlau für die Zukunft stark zu machen und an der Entwicklung des Images mitzuwirken.

Robert Hartmann

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in der Stadtratssitzung am 30.01.08 stand eine Beschlussvorlage der Fraktionen Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM und Die Linke zur weiteren Verfahrensweise der Gestaltung der zukünftigen Kindertagesstättenlandschaft unserer Stadt zur Abstimmung. Anlass für diese Vorlage war nichts anderes als die missliche Situation, in der sich Eltern, Kinder und Mitarbeiter unserer kommunalen Kita's seit Monaten ebenso befinden wie freie Träger, die sich um die Bewirtschaftung von Einrichtungen beworben haben.

Ursache ist die seit zwei Jahren andauernde Irrfahrt auf dem Weg zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Übertragung aller Kita's der Stadt Dessau in freie Trägerschaft.

Dieser Beschluss ist nach unserer Ansicht zu überdenken. Durch die Fusion zur neuen Stadt Dessau-Roßlau mit der Eingemeindung Rodlebens sind politisch neue und finanziell veränderte Rahmenbedingungen in der Stadt dringend zu berücksichtigen. Auch die Elternvoten und Stellungnahmen der Mitarbeiter der Kita's müssen bei der vernünftigen Umsetzung Berücksichtigung finden.

Wir wollten mit unserer neuen Beschlussvorlage im Stadtrat nichts anderes, als einen offenbar ungenügend überdachten und begleiteten Prozess anhalten und auf Basis neuer Erkenntnisse überdenken können - bevor nicht wieder zu heilende Entscheidungen vielleicht

zum Nachteil unserer Kinder gefällt werden.

Nun ist die Frage, kann das Überdenken von Entscheidungen auf Basis geänderter Voraussetzungen falsch sein? Sicher nicht.

Trotzdem sehen wir uns mit unserem Anliegen massiver Angriffe, vor allem seitens der CDU-Fraktion, ausgesetzt. So sprach Frau Lohde davon, durch die Vorlage würden freie Träger diffamiert und das Vertrauen in Entscheidungen des Rates und die Verlässlichkeit der Stadt geschädigt. Ich sage, wie man mit freien Trägern, Eltern und Mitarbeitern im bisherigen Prozess der Übertragungsversuche umgegangen ist, hat diese Diffamierung bewirkt und Vertrauen zerstört. Ein Neuanfang zu diesem Themenkreis, aufgrund gesicherter Kenntnisse, kann für alle Beteiligten nur ein Gewinn sein. Dabei möchte ich ein Argument der Gegner unserer Vorlage nicht außer Acht lassen. Wir benötigen die Arbeit freier Träger zur Sicherung einer vielfältigen Betreuung. Dies kann ich jederzeit unterstützen. Die vielfach solide und verlässliche Arbeit freier Träger in der Kinderbetreuung ist unverzichtbar, jedoch nicht für jeden Preis. Sie darf nicht am Willen der Eltern vorbei und schon gar nicht gegen die Mitarbeiterinnen zwangsweise durchgesetzt werden. Dies kann nur denjenigen, um die es eigentlich geht - unseren Kindern - zum Nachteil reichen.

Ein kleiner Schritt, die Grundlage für ein Nachdenken zu schaffen, wurde mit der Umsetzungszusage unseres Oberbürgermeisters

durch den Stadtrat dennoch getan, indem nunmehr überhaupt erstmals in dem ganzen Prozess verlässliche Entscheidungsgrundlagen bis zum 30.04.08 vorliegen sollen.

Ich denke, jeder Stadtrat sollte dieses Thema einmal überdenken. Alternativen in der Gestaltung gibt es. In der aus meiner Sicht noch nicht beendeten Diskussion möchte ich allen Beteiligten

das Angebot zu einem konstruktiven Gespräch unterbreiten - reden wir miteinander, denn es geht um unsere Zukunft - unsere Kinder. Um mit Wolf Biermann zu enden: „Wir müssen wie die Kinder reden, wenn wir überleben wollen. Die Blauäugigen waren es seit je, die neue Wege fanden, nicht die Verblendeten.“

*Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender*

**Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM,
Geschäftsstelle, Poststraße 6,
06844 Dessau-Roßlau (Dachgeschoss)**

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich. Tel.: 0340 / 8507929, Fax: 0340 / 8507934

*Wir trauern um unseren
politischen Wegbegleiter
und Freund*

Stadtrat a.D.
Günther Hinz

Der im ostpreußischen Elbing geborene und seiner Wahlheimat Roßlau bis zu seinem frühen Tod immer aktiv verbundene Günther Hinz war bis zu seinem Ausscheiden aus Altersgründen im Jahr 2004 Mitglied der Fraktion NEUES FORUM im Stadtrat von Roßlau. Der Wahlspruch „Bürger für Bürger“ war ihm Verpflichtung und persönlicher Anspruch zugleich. Kaum einer unserer Stadträte hatte in der Bürgerschaft ähnliches Ansehen und solchen Rückhalt.

Sein engagiertes Auftreten und der nie ermüdende Einsatz für seine Heimatstadt wird uns Beispiel und Ansporn für unsere Arbeit als Kommunalpolitiker sein. Wir werden Dein Vermächtnis auf ewig bewahren, lieber Günther!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Günther Hinz
23.02.1933 - 31.01.2008

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Schwieriges Verfahren zur Übertragung der KiTas an freie Träger

Seit der Ankündigung von Herrn Wolfram im Herbst 2007, das Verfahren zur Übertragung der KiTas in die Verantwortung des Hauptausschusses zu legen, sind mehrere Monate vergangen. Mehrfache Nachfragen im Hauptausschuss dazu haben kein Ergebnis gebracht. Der Antrag der Fraktionen Pro Dessau-Roßlau/Neues Forum und Linke in der Januarsitzung des Stadtrates belegt die Dringlichkeit und Bedeutung des Themas auch in der Öffentlichkeit, insbesondere bei den betroffenen Eltern, Trägern und Beschäftigten. Allerdings konnten wir dem Schluss, den diese beiden Fraktionen aus dem bisherigen unmotivierten, unprofessionellen und teils chaotischen Übertragungsverfahren zogen, nicht folgen. Ihr Vorschlag, die Übertragung an freie Träger ganz zu stoppen und andere, jedoch früher bereits abgelehnte, Wege erneut einzuschlagen, ging am Problem vorbei.

Zur Erinnerung einige Fakten:

1992 wurden die ersten beiden Kindereinrichtungen von der Stadt an freie Träger der Jugendhilfe, nämlich Caritasverband und Behindertenverband, übertragen. Seitdem sind mehrere Runden von Ausschreibungen grandios gescheitert. Zuletzt wurden 2004 nach einem sehr kritisierten Verfahren vier weitere Kindereinrichtungen - statt wie vorgesehen an zwei - an nur einen Träger übergeben. Der Beweggrund für Übertragung

gen seit Beginn der 90er Jahre war nicht zuerst Kostenersparnis, sondern schlicht der Gesetzauftrag zur Trägervielfalt. Die ist bis heute nicht erreicht. Neben den Kirchen und der Stadt sind in Dessau nur der Behindertenverband und der Waldkindergarten in der Kinderbetreuung tätig.

Auch im jetzigen Verfahren stand neben Überlegungen zur Reform der Stadtverwaltung und Personalreduzierungen vor allem die Trägervielfalt im Mittelpunkt der Überlegungen. Das Jugendamt, das heute noch die vielen kommunalen Einrichtungen selbst verwalten muss, wäre danach viel besser in der Lage, die gesetzlich zugewiesene Fachaufsicht über die Kinderbetreuung zu führen. Das käme den Kindern direkt zu Gute, denn es hat sich auch gezeigt, dass freie Träger flexibler auf neue Bedingungen seitens der Gesetzgebung sowie auf Elternwünsche reagieren. Wer sich vor freier Trägerschaft fürchtet, sollte mit Eltern solcher Einrichtungen sprechen. Klagen über die Trägerschaft sind von dort kaum zu hören. Weitere Träger in Dessau werden das Angebot bereichern. Allerdings ist die Kinderbetreuung derart reglementiert, dass Blüenträume nicht reifen werden, hat sich doch das Land auf Kosten der Kinder und der Kommunen gesund gespart. Deshalb kommt es darauf an, das begonnene Verfahren vernünftig zu Ende zu bringen.

Unsere Fraktion hat dazu detaillierte Vorschläge in den Hauptausschuss eingebracht. Er soll das Verfahren

jetzt aktiv übernehmen und mit der Diskussion beginnen, um auf fundierter Basis für den April zugesagte Zahlen beraten und die Verhandlungen bis zur Sommerpause abschließen zu können.

Stefan Giese-Rehm, Vater von vier Kindern

Kulturkaufhaus in Roßlau nimmt Konturen an

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport hat sich in seiner turnusmäßigen Sitzung am 29.01.2008 mit dem Projekt Kulturkaufhaus Roßlau beschäftigt. Die Stadt Roßlau hat vor einigen Jahren das alte Kaufhaus an der Hauptstraße erworben, um es öffentlich zu nutzen. So soll die derzeitige Stadtbibliothek in der Südstraße in den zentralen Bereich des Stadtteils verlagert werden. Ursprünglich war auch vorgesehen, dort Räume für Vereine sowie Teile der Stadtinformation anzusiedeln.

Der Ausschuss besichtigte das Gebäude des künftigen Kulturkaufhauses und diskutierte mit den Mitarbeitern des Kulturamtes und der Leiterin der Anhaltischen Landesbibliothek, Frau Schneider, das derzeitige Nutzungs- und Sanierungskonzept. Unstrittig war bei allen Mitgliedern des Ausschusses, dass die Verlagerung der Bibliothek in den Innenstadtbereich von Roßlau eine sehr gute Entscheidung ist, mit der ein Beitrag zur Belebung und Stabilisierung des Stadtteilzentrums Roßlaus zu erwarten ist. Offen blieb die Frage, ob das Sanie-

rungs- und Nutzungskonzept ausgewogen und hinreichend klar ist. An die Verwaltung ging daher der Auftrag, die Aufgabenstellung für den notwendigen Gebäudeumbau und das Nutzungskonzept genauer zu untersuchen. Es soll auch dargestellt werden, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, das aktuelle Arbeitsprofil der Touristinformation in das Kulturkaufhaus zu integrieren. Vielleicht kann hier die Stadt mit Architektenwettbewerb oder einem Gutachterverfahren die Suche nach einer architektonisch und funktionell anspruchsvollen Lösung unterstützen. Bei dieser öffentlichen Investition kann die Stadt damit beispielgebend für eine neue Architektur- und Baukultur wirken.

*Dr. Holger Schmidt
Ausschussvorsitzender*

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:
Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinkstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Laudatio auf Karl Gröger anlässlich der Verleihung des von den Stadträten der FDP-Fraktion gestifteten „Rhetorik und Kommunikationspreises“ in der Sitzung des Stadtrates vom 30. Januar 2008

Die Stadträte der FDP-Fraktion verleihen alljährlich einen von ihnen persönlich gestifteten und vom Dessauer Holzgestalter Jürgen Ludwig in eine Skulptur gegossenen „Rhetorik- und Kommunikationspreis“. Er soll das durch überzeugendes Reden und Kommunizieren getragene Handeln in unserer Stadt und für unsere Stadt würdigen und zugleich befördern.

Die Ludwigsche Skulptur aus tiefdunkler Kühnauer Mooreiche und heller Mildenseer Esche liefert dafür zwar vielfältige Deutungsmöglichkeiten, eine in ihrem Kern aber dennoch bestimmte Metapher: Höchst unterschiedliche, für sich jeweils schöne, aber in ihrer Standfestigkeit allein relativ instabile Teile gewinnen an Schönheit und Standfestigkeit durch ihre Beziehung zueinander und ihre Bindung aneinander, die ein Ganzes von neuer Qualität, Schönheit und Stabilität entstehen lassen.

Das Mittel, aus Teilen ein Ganzes, aus dem Guten das Bessere, etwa Schöneres oder Tragfähigere, entstehen zu lassen, ist regelhaft die Kommunikation. Im Grenzfall - etwa beim Künstler - mag das die intraindividuelle selbstreflexive In-Beziehung-Setzung von und Abwägung zwischen Gestaltungsvarianten sein. Im Regelfall geht es jedoch um interindividuelle Kommunikation zwischen Partnern, die nicht selten anfänglich recht unterschiedliche Auffassungen bezüglich anzustrebender oder zu favorisierender Lösungen haben. Eben hier müssen sich Kommunikati-

on, Argumentation, Moderation und im Einzelfall auch individuelle Durchsetzung im Interesse des Gemeinwessens bewähren.

Einem, dem im zurückliegenden Jahr nach solchen Kriterien in unserem einmütigen Urteil konkurrenzlos der Preis gebührt, ist Bürgermeister Karl Gröger. Er war als Bürgermeister der Stadt Dessau und als ihr amtierender Oberbürgermeister für ein Interregnum von acht Monaten

- der, von dem richtungsweisende Äußerungen und Bewertungen in allen Feldern der Kommunalpolitik erwartet wurden,
- der, der am meisten für die Stadt zu sprechen hatte,
- der, der am meisten angesprochen wurde,
- der, auf den am meisten gehört wurde, aber auch
- der, dem am meisten widersprochen wurde,
- der also, der das mit Abstand größte „Rede- und Kommunikationspensum“ zu leisten hatte.

Karl Gröger hat sich dieser Aufgabe mit Bravour entledigt.

Er hat bemerkenswerte Reden aus unterschiedlichen Anlässen, regelhaft gespickt mit trefflichen Zitaten, gehalten, etwa seine erste und letzte Neujahrsrede, nach der ein ehemaliges Mitglied des Stadtrates ihm versicherte, es sei die beste seit mehr als einem Jahrzehnt gewesen.

Er hat die Stadt Dessau im geschickten Kontakt mit seinen dortigen Amtskollegen „auf Augenhöhe“ mit Halle und Magdeburg geführt und

das Zusammengehen der drei Städte bei der Wahrung ihrer oberzentralen Interessen gegenüber dem Land maßgeblich mitgeprägt.

Er hat die Stadt in den schwierigen Auseinandersetzungsverhandlungen anlässlich der Kreisneugliederung hervorragend vertreten. Und: Er hat eine neue Qualität vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung bereits im Stadium nascendi zu treffender Entscheidungen herbeigeführt.

Die Aufzählung ließe sich fortsetzen.

Zu den Merkmalen des Rhetorikers und Kommunikators Karl Gröger gehört aber auch, dass er sich mit Äußerungen zurückhielt und zu schweigen wusste, solange mögliche Aussagen nicht hinreichend gestützt, ihre Interpretation nicht gesichert, ihr Zeitpunkt ungeeignet waren. Schließlich gehört dazu auch seine Reflexivität in der Beurteilung der eigenen Rolle und die von ihm mit verbaler Äquilibristik beschriebenen Paradoxien in der Beurteilung des Oberbürgermeisters, der, was immer er tut, die an ihn gerichteten Erwartungen verfehlt. Karl Gröger hat darüber launig in der festlichen Abschlussitzung des alten Stadtrates in der Marienkirche gesprochen und uns zum Glück mit seiner letzten Kolumne im Amtsblatt 07/2007 eine schriftliche Kostprobe überlassen.

Die FDP-Fraktion würdigt mit der Verleihung des Preises an Bürgermeister Karl Gröger nicht jemanden, der

schön redet, geschweige denn jemanden, der die Dinge schönredet, sondern einen unter uns, der durch pointierte Rede und überzeugende Kommunikation der Sache und den Adressaten gleichermaßen gerecht wird und eben deshalb Anreger und Vermittler tatkräftigen Handelns zum Wohle unserer Stadt war und ist. Dafür danken wir ihm.

*Dr. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Am 06. März 2008 stellt sich Ihnen in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr diesmal unser Stadtrat Rainer Maloszyk zu Fragen/Gesprächen.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:

fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet:

www.fdpdessau-rosslau.de

16. Kurt Weill Fest vom 29. Februar bis 9. März 2008

„Träume“ bestimmen das Motto des diesjährigen Festes

„Träume“ sind das Motto des 16. Festivaljahrgangs, der sich dem Thema in über 35 Veranstaltungen auf vielfältige Weise nähert.

Nicht nur für die Romantiker, sondern auch für die Künstler der so genannten Neuen Sachlichkeit, zu denen Kurt Weill damals zählte, waren Träume, Albträume, Nacht- und Traumgestalten wichtigen Inspirationsquellen. Weills in den 1920-er Jahren entstandenes Violinkonzert, mit dem das Mahler Chamber Orchestra das Festival eröffnen wird, ist zweifellos als Nachtstück angelegt, was sich in der serenadenartigen Instrumentierung und den Satzbezeichnungen Notturmo und Serenata zeigt. In seinen amerikanischen Musicals thematisierte der

Komponist immer wieder Träume, wofür die Songs *Johnny's Dream in Johnny Johnson* oder *Susan's Dream in Love Live* eindrucksvolle Beispiele geben. Mit der Radiokantate *Der Lindberghflug* vertonte Weill den Menschheitstrum vom Fliegen; den Träumen von Freiheit huldigte er mit seiner in den USA komponierten *Ballad of Magna Charta*. Legendär ist schließlich auch Weills Tango *Youkali*, der ein unerreichbares Land der Sehnsucht beschreibt.

Auch beim diesjährigen Kurt Weill Fest treten Ensembles von Weltrang auf, wie das Ensemble Modern oder das Sinfonieorchester des MDR und der MDR Rundfunkchor. Artist-in-Residence ist der

Österreicher HK Gruber, der als Komponist von Weills Musikästhetik stark beeinflusst wurde und der als Dirigent und Chansonnier weltweit die Werke des Dessauer Komponisten aufführt. Weitere internationale Stars sind der britische Tenor Ian Bostridge, der mit der Sopranistin Sophie Daneman Lieder und Songs von Weill, Porter und Coward singt, der Geiger Kolja Blacher, der Jazz-Musiker Klaus Doldinger mit Passport, das deutsche Vokalensemble Singphoniker sowie die amerikanischen Broadway- und Opernstars Teri Hansen und Nmon Ford, die in Kooperation des Kurt Weill Festes mit der New Yorker Produktionsgesellschaft Broadway Pops Internatio-

nal ein „szenisches Konzert“ uraufführen werden.

Auch die Reihe der „New Sounds“ sowie die beliebten Veranstaltungen, in denen sich der künstlerische Nachwuchs präsentiert, so in der Produktion mit der UdK Berlin oder im Konzert im Kurt-Weill-Zentrum, werden fortgeführt.

Kurt Weills Traumvertonungen geben die Inspiration für ein umfangreiches Programm, das sich in Konzerten, Führungen, Tanztheater, Lesungen und Filmen nicht nur mit Traumtänzern, Traumfrauen und Traummelodien auseinandersetzt, sondern auch Utopien, Albträume und musikalische Visionen in den Mittelpunkt stellt.

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat März

Das 5. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie Dessau ist in dieser Saison gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des Kurt Weill Festes. Es findet am Sonntag, den 9. März, 17 Uhr statt. „Broadway Dreams“ – so lautet der Titel dieses von Regisseur Jeremy Webb konzipierten szenischen Konzerts. Seine drei Teile sind überschrieben „Der Traum“ – „Der Albtraum“ – „Die Wirklichkeit“. Zwei Protagonisten, die Sopranistin Teri Hansen („Sie“) und der Bariton Nmon Ford („Er“), spielen darin ein Paar, das im Laufe des Abends grundlegende Veränderungen seiner Partnerschaft erlebt. Der Dessauer Schauspieler Bernd Lambrecht wird als Darsteller die Handlung dieser fiktiven Geschichte entscheidend mit voran treiben.

Und das alles mit Musik von Kurt Weill! Es erklingen sowohl Songs aus Weills Broadway-Musicals als auch Musik aus der „Dreigroschenoper“ oder Chansons aus seiner Pariser Zeit. Die musikalische Leitung dieser Produktion hat GMD Golo Berg übernommen.

Am 16. März, es ist der Palmsonntag, lädt der Anhaltische Kammermusikverein ab 10.30 Uhr wieder zu einem Konzert in die Dessauer Marienkirche ein. Unter der Leitung von Wolfgang Kluge spielt ein Kammerorchester aus Mitgliedern und Freunden des Vereins Joseph Haydns Sinfonie Nr. 26 d-Moll „Lamentation“ und das berühmte „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi.

Im Schloss Georgium erwartet die Freunde der Kam-

mermusik am Sonnabend, den 29. März, 15.30 Uhr im Rahmen des 5. Kammerkonzertes des Anhaltischen Theaters ein reines Streichquartett-Programm. Das Beyer-Quartett in der Besetzung Martin Schulze (1. Violine), Johannes Schmidt (2. Violine), Michiaki Manda (Viola) und Torsten Schlag (Violoncello) musiziert das 2. Quartett von Philip Glass, das 1. Quartett von Béla Bartók und das letzte Streichquartett (F-Dur op. 135) von Ludwig van Beethoven.

Zum Abschluss des traditionellen Tages der offenen Tür am Anhaltischen Theater, der 2008 am 30. März stattfindet, können sich die Besucher um 15 Uhr auf ein besonderes Konzerterlebnis freuen. Erstmals musizieren die Mitglieder der Anhal-

tischen Philharmonie gemeinsam mit dem Orchester der Musikschule Dessau-Roßlau, d.h. sie werden miteinander musizieren, die Schüler neben den Profis an den Pulten sitzen. In Weiterführung des Mottos am Tag der offenen Tür steht das Programm unter der Überschrift „Von Hexen und Zauberern“. Das Spektrum der erklingenden Musik reicht vom „Herrn der Ringe“ über Verdis „Macbeth“-Hexen, Händels Zauberin Armida bis zum Goetheschen „Zauberlehrling“ in der Musik von Paul Dukas und einen anderen Zauberlehrling namens Harry Potter.

Wolfgang Kluge und Friedemann Neef sind die beiden Dirigenten des von Ronald Müller moderierten Konzertes.

Vortrag im Palais Dietrich

„Kommen Sie nicht zu spät und bleiben Sie nicht zu lange“

Lange bevor Prof. Dr. med. Hans-Dieter Göring, Vorsitzender des Tumorzentrums Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau e. V., selber Dermatologe geworden ist, hat er begonnen, sich als Medizinstudent in Jena mit Gottfried Benn zu beschäftigen. Prof. Göring hielt bereits mehrere Vorträge über Benn und veröffentlichte über ihn etliche Artikel.

Der Titel des Vortrages von Prof. Dr. Göring am 27. März um 19 Uhr im Festsaal der Wissenschaftlichen Bibliothek („Palais Dietrich“ - Zerbster Str. 35) der Anhaltischen Landesbücherei Dessau greift eine häufig von Gottfried Benn verwendete Floskel auf, wenn sich Gäste bei ihm ankündigten.

Gottfried Benn ist einer der bedeutendsten Lyriker des 20. Jahrhunderts. Nach kurzzeitiger Tätigkeit in der Pathologie wurde Gottfried Benn Dermatologe und führte in Berlin eine Praxis von 1917 bis 1953, unterbrochen durch

die Zeit als Militärarzt im 1. und 2. Weltkrieg.

Als Lyriker wurde Benn 1912 durch die Veröffentlichung schockierender expressionistischer Gedichte unter dem Titel „Morgue“ (Leichenschauhaus) schlagartig bekannt. Diese Gedichte stellten einen Bruch bis dahin gültiger ästhetischer Normen dar. Später bestimmten Fatalismus und Agnostik den dichterischen Impetus. Benns Spätwerk zelebriert resignative Größe und Kälte sowie sterbende Schönheit.

Neben Gedichten hat Gottfried Benn Essays, Dramen und Prosa veröffentlicht. 1933 bis 1934 verstrickte sich Benn in unheilvoller Weise in die NS-Kulturpolitik und -Ideologie. Die wichtigsten Bezugspersonen in Gottfried Benns dichterischem Leben waren die Lyrikerin Else Lasker-Schüler und sein jahrzehntelanger Briefpartner Friedrich Wilhelm Oelze. Nach dem 2. Weltkrieg erlebte Benn eine Phase späten Ruhmes.

Anhaltisches Theater

Fontanes „Effi Briest“ hat Premiere

Effi Briest, die „Tochter der Luft“, soll sich mit Baron von Instetten verheiraten. Instetten verspricht eine gute Partie zu sein, nicht nur, weil er aus altem Adel stammt, sondern weil er als Landrat mit Beziehungen nach Berlin auch blendende Karriere-Aussichten hat. Das junge Paar zieht in die pommersche Kleinstadt Kessin, es richtet sich ein. Die Tage auf dem Lande sind lang - und werden für Effi immer länger und vor allem langweiliger. Der eigensinnige Apotheker Gieshübler kann zwar Linderung verschaffen, doch so richtig frei fühlt sich Effi als „Frau Landrätin“ nicht. Abwechslung verspricht allerdings Crampas, Charmeur und Chevalier, der Effis Lage zu verstehen scheint. Lange Ausritte und gemeinsame Stunden am Meer bringen Effi Erleichterung. Als Instetten ins Ministerium nach Berlin berufen wird, bricht Effi die „Zelte“ rigoros ab. Kessin und die

Liebelei mit Crampas sind vergessen. In Berlin kann sie Zerstreuung und Unterhaltung genießen, endlich. Nach Jahren findet Instetten die Liebesbriefe von Crampas an seine Frau, fühlt sich „gesellschaftlich“ im Zugzwang und fordert den Offizier zum Duell. Crampas wird tödlich verwundet. Instettens Ehre scheint wieder hergestellt, doch das Ganze entwickelt sich nach und nach zu einer Katastrophe, die niemand mehr aufhalten kann: die Ehe wird geschieden, Instetten erhält das Erziehungsrecht für die gemeinsame Tochter und Effi muss sich in ihr Elternhaus zurückziehen, aus der Gesellschaft verstoßen. „Ach, lass, Luise, das ist ein zu weites Feld“, bringt der alte Briest schließlich noch über die Lippen.

Inszenierung: Tatjana Rese, Bühne und Kostüme: Pia Wessels, Dramaturgie: Peter Kunath; Premiere: 28. März 2008, Großes Haus

Anhaltisches Theater

Musical-Premiere: „Der König und ich“

Siam 1860. Anna Leonowens ist als Erzieherin an den Hof des Königs von Siam berufen worden. Gemeinsam mit ihrem Sohn Louis, der sie begleitet, nimmt sie die neue Herausforderung an. Die Arbeit mit den Kindern und Frauen bereitet ihr viel Freude. Doch sie wird auch mit den Eigenheiten einer fremden Kultur und vor allem mit dem Eigensinn eines despotischen Königs konfrontiert, die sie oft verzweifeln lassen. Nachdem sich Anna und der König bei der Planung und Durchführung eines Empfangs für den bri-

tischen Diplomaten Ramsay nähergekommen sind, muss sie kurz darauf erneut seine Grausamkeit erleben. Als der König im Sterben liegt, kommt es zu einem letzten, bewegenden Wiedersehen.

Auf den Erinnerungen der Anna Leonowens basieren mehrere Filme (zuletzt 1999 „Anna und der König“ mit Jody Foster und Chow Yun-Fat) und auch das Musical „The King and I“ der Autoren Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II, das 1951 mit großem Erfolg in New York uraufgeführt wurde und zu den besten Mu-

sicals dieser Epoche gehört.

„Der König und ich“: Keine Liebesgeschichte und keine Komödie, aber eine wunderbare und anrührende Geschichte, die in einigen Momenten auch nicht frei ist von einer gewissen Komik. Und dazu eine Musik, die neben dem südasiatischen Kolorit vor allem romantische Balladen und Songs von großer melodischer Schönheit zu bieten hat.

Für die Dessauer Erstaufführung zeichnen verantwortlich: Markus L. Frank (musikalische Leitung), Ana

Christine Haffter (Inszenierung), Stephan Prattes (Bühne und Kostüme), Bernd Bunk (Choreographie). In den Hauptrollen sind zu erleben: Jerzy Jeszke a.G. (König), Cornelia Marschall (Anna), Sabine Noack (Lady Thiang), Kristina Baran (Tuptim), Bernd Lambrecht (Kralahome), Christoph Rosenbaum (Lun Tha), Adam Fenger / David Schroeder (Sir Ramsay), Lukas Hippe / Ron Meinhardt (Louis), Johannes Köhler / Florian Ott (Tschulu).

Premiere am 14. März 2008, 19.30 Uhr im Großen Haus im Großen Haus

Osterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

17. März, 10.00 bis 12.30 Uhr: Dartturnier

18. März, 10.00 bis 12.30 Uhr: Papierbastelei zu Ostern
Wir arbeiten mit Papier, Kleber und Schere

19. März, 10.00 bis 12.30 Uhr: Papierbastelei zu Ostern
Lasst Eurer Phantasie freien Lauf

20. März, 10.00 bis 12.30 Uhr: „Rasende Hasen“
Das lustige Osterhasenhindernissen

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2203050

„Pulli Pulli“ im Puppentheater

Kleine Suche für Menschen ab drei Jahren

Auf der Bühne eine große Kiste. Eine Strickkiste. In ihr geht was vor. Sie tut sich schwer, sie strickt was aus. Plötzlich erblickt ein zauberhaftes Wesen das Licht der Bühne: Pulli Pulli! Er ist noch ganz klein und will die Welt entdecken. Das geht aber nicht ohne Erfahrungen. Er begegnet dem smarten schneidigen Norwegerrölli Rolf und dem koketten Pullover Chanel. Pulli Pulli ist

auf der Suche ... muss er sein wie diese zwei? Doch dann begegnet er der ollen Strickjacke und er versteht, dass er ganz einfach nur Pulli Pulli sein muss, um geliebt zu werden.

Buch: Karin Eppler und Anne-Katrin Klatt

Regie: Karin Eppler

Ausstattung: Anne- Katrin Klatt

Spiel: Uta Krieg

Premiere: 26. März 2008

Tag der offenen Tür im Anhaltischen Theater

Herrscher, Hexen, Hofnarren - Shakespeares Weltspektakel

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, wie es auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ aussieht, besuchen Sie das Anhaltische Theater Dessau zum Tag der offenen Tür am 30. März! In diesem Jahr heißen wir Sie unter dem Motto „Herrscher, Hexen, Hofnarren - Shakespeares Weltspektakel“ herzlich willkommen! Ab 10:00 Uhr sind fast alle Räume für jedermann geöffnet - unentgeltlich! Nutzen Sie die Gelegenheit und werfen Sie einen Blick in die Werkstätten und bestaunen Sie die Bühne mit ihren technischen Raffinessen! Auch

im Foyer, Studio und Theaterrestaurant zeigen Angehörige aller Sparten Ihr Können - lassen Sie sich von unserem vielfältigen Programm überraschen! Und natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt! Ein Tag für die ganze Familie! Zum Abschluss steht um 15:00 Uhr das gemeinsame Sonderkonzert der Anhaltischen Philharmonie und des Orchesters der Dessauer Musikschule auf dem Programm, für das Sie bereits im Vorfeld an den Theaterkassen Karten erwerben können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ausstellung im Roßlauer Rathaus

Spannung in schwarz-weiß

Am Donnerstag, 27. März 2008, wird um 16.30 Uhr im Foyer des Roßlauer Rathauses die Ausstellung „Zwischen Elbe und Fläming“ eröffnet.

Die Ausstellung mit Radierungen von Hilmar Grey, der in Meinsdorf geboren wurde und in Roßlau sein Abitur ablegte, zeigt 35 Blätter mit Landschaften, die bei seinen Wanderungen im Vorfläming, in der Mark und immer wieder an der Elbe entstanden. Diese Grafiken zeugen von seiner Verbundenheit zur Heimat. Man spürt den Respekt vor der Natur und die Liebe zum Detail, ob die Druckplatten nun mit einem Stahlstichel geritzt (Kaltnadelradierung), mit feinen Strichen geätzt (Strichätzung), mit Flächenätzungen bearbeitet wurden (Aquatinta) oder in Reservage (Ausprengtechnik) entstanden sind. Die künstlerischen

Ausdrucksmöglichkeiten sind vielfältig, subtile Grauwerte zeigen winterliche Ruhe „Am kleinen Müggelsee“, aufgeregte, spontan in die Druckplatte gravierte Striche künden den „Frühling an der Rossel“ an. Wie spannend eine Kunst auf Papier in schwarz-weiß sein kann, davon können sich die Besucher im Roßlauer Rathaus selbst überzeugen.



Stadtsprung-Radtour

„Von Turm zu Turm“ am Ostersonntag

Mit dem Fahrrad von Turm zu Turm geht es bei der nächsten Stadtsprung-Erlebnisführung am Ostersonntag. „Stadtsprung – Städte zwischen Harz und Elbe“ ist die Tourismusinitiative von acht Städten in Sachsen-Anhalt, die alle am Ostersonntag eine besondere Führung anbieten.

In Dessau-Roßlau werden auf der geführten Radtour „Von Turm zu Turm“ Türme gezeigt, die man sonst eher selten besteigen kann. Die Route führt von der Tourist-Information in der Zerbster Straße zunächst zum Alten Wasserturm, in dem sich heute das Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt befindet. Von dort geht es weiter zum Räucherturm auf dem ehemaligen Andes-Gelände und weiter zum Bauhaus, wo auf den Spuren von

Walter Gropius das Dach des Prellerhauses bestiegen werden kann. Der letzte Turm befindet sich auf dem Gelände der Dessauer Kläranlage, von wo aus ein herrlicher Ausblick auf die Elbe möglich ist. Das nahegelegene Restaurant Kornhaus hält zum Abschluss für jeden Teilnehmer ein Erfrischungsgetränk bereit. Wer möchte, kann nach der Radtour hier auch gerne zum Mittagessen bleiben (Reservierung empfohlen).

23. März, 8.30 Uhr, ca. 3 Std
Treffpunkt: Tourist-Information Dessau, Zerbster Str. 2c
Tickets: 7,50 Euro pro Person (inkl. 1 Erfrischungsgetränk und kleinen Osterüberraschungen) Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung und Vorverkauf: Tourist-Information Dessau, Tel. 0340/2041442

Osterferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13

17. März, 10 - 12 Uhr: Wir backen Osternester und bemalen Porzellan mit Oster- und Frühlingsmotiven.
Nachmittags: Deftige Osterrolle selbst gebacken

18. März, 10 - 12 Uhr: Wir backen und verzieren Osterhäuschen, in der Holzwerkstatt entstehen Tischdekorationen aus Laubsägearbeiten.
Nachmittags: Färben und Dekorieren von Ostereiern

19. März, 10 - 12 Uhr: Wir backen Osterbrot im Lehmbackofen, gestalten Eierkerzen und Eierbecher.
Nachmittags: Osterhasen selbst gebacken und verziert

20. März, 10 - 12 Uhr: Wir backen Osterzöpfe und basteln österliche Fensterdekorationen aus Naturmaterial.
Nachmittags: Spiele- und Bastelnachmittag

Zu jeder Vormittagsveranstaltung erfahren die Kinder Wissenswertes zu Osterbräuchen in Sachsen-Anhalt. Lustige Spiele beschließen diese.

Kosten je Person für die Vormittagsveranstaltungen: 1,50 Euro, die Nachmittagsangebote sind kostenfrei

Der Offene Bereich ist Mo-Fr von 10-18 Uhr geöffnet.

Dia-Reportage in der Marienkirche

Achthundert Kilometer auf dem Jakobsweg

In Santiago de Compostela, im äußersten Westen Spaniens, befindet sich der Sage nach das Grab des Apostels Jakobus. Im Mittelalter nahmen Millionen Menschen die Entbehrungen und Gefahren einer langen Pilgerreise auf sich, um hier um die Vergebung ihrer Sünden zu beten.

Noch heute pilgern die Menschen zu den Gebeinen des Heiligen. Der Jakobsweg verkörpert die große Sehnsucht unserer Zeit: Eine Auszeit nehmen, den Alltag hinter sich lassen, eine uralte Art des Reisens wiederentdecken, zu Fuß zu gehen und aus eigener Kraft vorankommen.

Auch der vielfach ausgezeichnete Reisejournalist Roland Marske ist den spanischen Jakobsweg gegangen: 800 Kilometer führten ihn über die Pyrenäen, durch die endlose Weite des kasti-

lichen Hochlandes und das grüne Galicien bis zur Atlantikküste. In den 37 Tagen seiner Wanderschaft machte er dieselben spezifischen Erfahrungen wie die Pilger zu allen Zeiten: Aufbrechen, Schmerzen ertragen, Einsamkeit begegnen, durchhalten und schließlich ankommen.

Es sind oftmals überraschende Geschichten, die Roland Marske von seiner Pilgerreise erzählt, einer Reise voller Strapazen, aber auch voller Glücksmomente.

Zu erleben ist die eindrucksvolle Dia-Reportage von Roland Marske am **17. März** um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau.

Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau, Restkarten, falls vorhanden, an der Abendkasse. Das Fernweh gibt es gratis.

Wasserburg Roßlau

Essen wie zu Ritterszeiten

Die Wasserburg in Roßlau lädt ab März zu einem besonderen Gaumenschmaus - einem mittelalterlichen Ritteressen.

Der Wegezoll beträgt incl. reichhaltigem fünf-Gänge-Menü, mittelalterlichen Spielen, Musik und Gesang durch den Spielmann „Jan von der grünen Insel“ 36 Euro.

Zu folgenden Terminen kann man dieses Spektakel erleben: 28. März, 18. April, 23. Mai, 13. Juni, 4. Juli, 30. August, 12./27. September sowie 17. Oktober.

Voranmeldungen in der Touristinformation Dessau-Roßlau, Tel. 034901/82465 oder unter 01577/1520006.



Aufruf an alle Kindereinrichtungen

Osterbäume

im Tierpark Dessau schmücken

Dafür benötigen wir die Unterstützung vieler kleiner Helfer, was natürlich auch belohnt werden soll.



Kindereinrichtungen können ausgeblasene Hühnereier nach Herzenslust gestalten.

(Dabei die Schlaufe zum Aufhängen nicht vergessen).

Die bunten Eier können an der Tierparkkasse abgegeben werden.

Zum Osterfest werden damit unsere Osterbäume geschmückt.

Für die fleißigsten Osterhasen gibt es eine Sonderführung und Einblicke hinter die Kulissen.

Abgabeschluss ist der 14. März 2008

Bei Rückfragen Tel. Nr.: 0340 614426



Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 in Dessau statt.

Anfragen und Aufnahme sind unter der Telefonnummer 0340 - 212506 möglich.



Ausstellung im Rathaus

Bemalte und gemalte Natur

Im März und April 2008 werden im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses recht ungewöhnliche Bilder zu sehen sein.

Die Künstlerin Lyubov Nesterovska wurde 1961 in der Ukraine geboren und lebt seit 2003 in Deutschland. Seit 17 Jahren malt sie Bilder auf Birkenrinde, indem sie die Struktur des Materials zunächst mit Motiven ihrer ukrainischen Heimat vereint. Bilder, die in dieser ungewöhnlichen Art entstanden sind, wurden in den letzten Jahren in vielen Ausstellungen in Moskau, Kiew und in Polen gezeigt.

Nun möchte die Malerin diese Art der künstlerischen Arbeit auch in Deutschland bekannt machen. Dazu stellt sie zunehmend Sehenswürdigkeiten unserer Region in den Vordergrund, die dann

in Verbindung mit der Struktur der Birkenrinde zu völlig neuen Sichtweisen verschmelzen.

Dazu schreibt die Künstlerin auf ihrer Website:

„Meine Miniaturen auf Birkenrinde erfreuen sich großer Beliebtheit. Ich entwerfe verschiedene Motive, in die ich die Rinde der Birke integriere. Das Material symbolisiert Wärme. Die Kompositionen sind klein, aber ausdrucksvoll. Jede ist wegen der Eigenschaften der Birkenrinde einzigartig.“

Das künstlerische Interesse von Lyubov Nesterovska umfasst auch die Bereiche Keramik und Floristik. Auch einiges davon wird bei der Ausstellungseröffnung am 04. März 2008, 17.00 Uhr im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses gezeigt.

Dia-Reportage in der Marienkirche

MAHUT - Expedition entlang des Ganges

Gil & Peer berichten von einem Land mit den wohl krassensten Gegensätzen weltweit. Eine Verführung zwischen „Tausend und einer Nacht“ und dem täglichen Wahnsinn, welcher zur Normalität dieses Landes gehört. Im Vordergrund stehen die Dickhäuter, die als Fortbewegungsmittel dienen. Lernen Sie die Elefantendamen „Campa“ und „Lakhi“ sowie den wilden Elefantenbullen „Raju“ und das Kamel „Bärbel“ kennen. Sie erfahren wie man mit Elefanten umgeht, was sie fressen und welche Kommandos die circa 3 Tonnen schweren Tiere vorwärts oder rückwärts bewegen. Sehen Sie seltene Filmaufnahmen und lernen sie, wie intelligent die Dickhäuter wirklich sind.

Diese Reportage gibt Ihnen aber auch einen Einblick in

ein „Buch mit sieben Siegeln“ - der hinduistischen Religion. Sehen Sie besondere Aufnahmen von Sadhus und Asketen, welche fast Unvorstellbares vollbringen. Folgen sie dem Ganges durch dampfende Bergwälder, zu den vier heiligsten Wallfahrtsorten im indischen Himalaja, den Gangesquellen. Sie erwartet eine noch nie da gewesene Reportage mit spektakulären Tier- und Naturaufnahmen sowie Einblicke in die für uns so fremde Hindureligion. Amüsieren Sie sich über unzählige lustige Geschichten und Erlebnisse von Gil & Peer mit ihren indischen Begleitern.

Dia-Reportage am 27. März, um 20 Uhr, Marienkirche Dessau; Eintrittskarten in der Tourist-Information Dessau

Konzert in der Marienkirche

„Club der toten Dichter“ vertont Wilhelm Busch

Im Jahr 2005 gründet Reinhardt Repke den Club der toten Dichter. Mit Repkes Neuvertonungen von Gedichten Heinrich Heines geht der Club im Februar 2006 erstmalig auf Tournee. Das Programm trägt den Titel „Das Buch der Lieder“, wie die im gleichen Jahr veröffentlichte CD.

Von Anfang an als offenes Projekt angelegt, setzte sich die erste Besetzung aus dem Sänger Dirk Zöllner, dem Keyboarder André Gensicke, Matze Mantzke am Schlagzeug und Reinhardt Repke, Akustikgitarre, zusammen. Am Ende sind über 60 Konzerte in ganz Deutschland gespielt.

Nun widmet sich der Club Wilhelm Busch. Reinhardt Repke entdeckte Busch im

November 2006 völlig neu für sich. Hinter seinen Kindheits-erinnerungen erschloss sich ihm ein vielschichtiger, feinsinniger Beobachter. Neben Max & Moritz und Fromme Helene entstanden so auch Vertonungen unbekannter Gedichte wie „Sehnsucht“ (...böhs macht bang), „Zweifach sind die Phantasien“, „Der Maulwurf“...

Entstanden sind gut zwei Dutzend Kompositionen, die Repke seinem „Wunsch-sänger“ Norbert Leisegang von der Gruppe KEIMZEIT vorstellte. Leisegang war von der musikalischen Umsetzung sofort überzeugt. Als bekennender Busch-Liebhaber interpretiert er die Lieder mit dem ihm eigenen charismatischen Charme und Witz.

Mit Tim Lorenz am Schlagzeug, Helge Marx am Bass und dem Keyboarder Jörg Mischke konnten hervorragende Musiker für die Band gewonnen werden.

Reinhardt Repke spielt Akustikgitarre und singt, wie beim

Heine-Programm, einige seiner Kompositionen selbst. Das Konzert findet am 13. März, um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau statt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau erhältlich.



Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Froschlurche in der Vitrine des Monats

Die Vitrine des Monats März im Naturkundemuseum ist den einheimischen Froschlurchen gewidmet. Jetzt im Frühjahr kann man wieder Frösche und Kröten beobachten, die aus dem Winterschlaf erwacht sind und ihre Laichgewässer zur Fortpflanzung aufsuchen. Manche Arten, wie die Wasserfrösche oder die Unken, leben das ganze Jahr am oder im Wasser. Andere, wie z.B. der Moorfrosch und die Erdkröte, suchen Gewässer nur im Frühjahr zur Fortpflanzung auf. Nach der Eiablage verlassen sie es und leben den Rest des Jahres auf dem Land, wo sie sich von Spinnentieren und Insekten ernähren.

Die Amphibienwanderwege kreuzen oft Straßen, wo die Tiere dem Straßenver-

kehr zum Opfer fallen können. An besonders gefährdeten Straßenabschnitten werden Amphibienschutzzäune aufgebaut und vom Amt für Umwelt- und Naturschutz betreut.

In der Vitrine ist eine Auswahl Froschlurche ausgestellt, die in Dessau-Roßlau heimisch sind. Der Besucher erfährt dazu noch Wissenswertes zur Lebensweise dieser nützlichen Amphibien.



Knoblauchkröte

Foto: Görgner

Frühlings- und Osterzeit im Schülerfreizeitzentrum Dessau

Vom 10. bis 31. März 2008, jeweils 10 Uhr und 14 Uhr nach Absprache

Hoppelbein und Flinkzfuß

Hasenspiele, Basteleien und Geschichten rund ums Osternest, dazu österliches Gewerke in der Langohrküche

Hipps und Hopps, die beiden Ausreißer

Wir hören die Geschichte der beiden Hasenkinder Hipps und Hopps, basteln einen Hampelhasen, backen und verkosten Osterbrot. Bei lustigen Hasenspielen könnt ihr toben und kleine Preise gewinnen.

Osterzeit - Eierzeit

Brauchtum, Eier fürs Osternest, natürlich gefärbt. Bemalen von Eierbechern, Gießen von Osterkerzen, Marmorieren... ganz nach euren Wünschen. Lustige Spiele rund ums Ei.

Zu Besuch bei Familie Schnatterle

Lustige Basteleien aus Wolle, Tonkarton oder lufttrocknendem Ton. Geschichten hören und Plätzchen backen.

Flower - Power - Frühlingszeit

Bunte Frühlingsmalerei, duftende Seife, Kerzen oder Parfüm. Frühlingsblumensträuße, bunte Girlanden (Gruppenarbeit), Frühlings Salat oder -suppe, Backen und Braten am Frühlingsfeuer.

Unkosten: je Kind und Veranstaltung 1,50 Euro; zwei Aktionen als eine Veranstaltung je Kind 2,00 Euro; gesamtes Programm je Kind 2,50 Euro; Anmeldungen: Mo-Fr 9-18 Uhr, Tel. 0340/214588, Schülerfreizeitzentrum Dessau, Rennstraße 3

Deutsch-Afrikanische Initiative e. V.

Afrikanischer Tanzworkshop in Dessau

Wer hat Lust und Laune ein Stück westafrikanische Kultur kennenzulernen?

Die Deutsch-Afrikanische Initiative in Dessau e.V. organisiert einen Tanzworkshop mit Tanzlehrer und Musikern, um den Dessauern ein Stück dieser lebensfrohen und bewegenden Kultur beizubringen. Wer Interesse hat, kommt am besten mit Kleidung zum Wechseln (denn der Tanz ist schweißtreibend) am Samstag, 15. März, von 14.00-16.30 Uhr in die Turnhalle der Friedrich-Naumann-Straße. Willkommen sind alle, egal welchen Alters oder Geschlechts, ob als Zuschauer oder als ak-

tiver Teilnehmer. Der Eintritt ist frei.

Ziel ist es, bei ausreichendem Interesse der Dessauer, einen Tanzkurs von zwei Monaten zu organisieren, der sich durch Teilnehmergebühren tragen soll.

Die Deutsch-Afrikanische Initiative in Dessau e.V. ist ein Verein, der den Dialog zwischen Dessauern und afrikanischen Mitbürgern fördern und mit dem Tanzworkshop den Dessauern die Kultur des afrikanischen Kontinents näher bringen möchte.

Gefördert wird die Veranstaltung durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz.

UNSER THEMA: IHRE GESUNDHEIT



Unternehmen Leben



LÖWEN
APOTHEKE

27. FEBRUAR - 17 UHR



**Schüßler-
Salze**

Fachvortrag:

Hansjörg Helbing
(Heilpraktiker - Dessau)

PLATZRESERVIERUNG: 0800 - 222 50 50 - kostenlos

HAUPTBIBLIOTHEK
DER ANHALTISCHEN LANDESBÜCHEREI DESSAU - ZERBSTER STR. 10

„Frühlingserwachen“ in Wörlitz

Wörlitzer Bibelturm eröffnet Saison

Zum Frühlingserwachen in Wörlitz beginnt auch im Bibelturm die neue Saison! Sie wird mit einem ökumenischen Gottesdienst am Palmsonntag, 16. März, 14 Uhr, in der St. Petrikirche Wörlitz eröffnet. Zum festlichen Teil des Gottesdienstes gehört die Einsegnung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Bibelturm. Die Predigt hält Kirchenpräsident Helge Klassohn. Orgelmusik und der Posanenchor Oranienbaum schmücken den Gottesdienst musikalisch aus. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Bibelturm zu Kaffee und Kuchen ein. Alle sind herzlich willkommen! Schon ab Samstag, 15. März, kann die Ausstellung „Lebenszeichen“ im Bibelturm im Rahmen des „Frühlingserwachens“ in Wörlitz besucht werden. Pflanzen, von denen die Bibel erzählt, können Besucher am 15. und 16. März unter dem

Motto „Unter Feigenbaum und Weinstock“ im Turm entdecken. Wer lieber auf dem Boden bleiben möchte, kann in der St. Petrikirche Wörlitz großen Gefühlen und Themen aus der Bibel in der Wanderausstellung „Lebensbuch Bibel“ begegnen. Die Schau, die noch bis Mitte Mai zu sehen ist, wurde organisiert von der Anhaltischen Bibelgesellschaft, die in diesem Jahr ihr 190jähriges Bestehen feiert. Öffnungszeiten des Bibelturms und der Kirche St. Petri in Wörlitz ab 15. März 2008: Dienstag bis Samstag 11-17 Uhr, Sonntag 12- 17 Uhr Führungen „Kirche und Turm sind mir gut gelungen“: Samstag, 15.3., 15 Uhr und Sonntag, 16.3., 11 Uhr Kontakt: Ina Killyen, info@bibelturm.de, Tel. 0340 / 2508 4199 (Büro in Dessau) oder 034905 / 20093 (Bibelturm).

Musikwettbewerb „Jugend musiziert“

Saxophonquartett auf dem Weg in das Landesfinale

Lucas Benecke (14), Isabel Geißler (17), Carsten Schaub (15) und Alexander Neumann (16) (auf dem Foto von links) sind begeisterte Hobby Musiker und Mitglieder der Jugend Big Band Anhalt. Alle vier haben das Saxophon als Musikinstrument lieb gewonnen und werden durch Detlef Metzner unterrichtet. Der hat Lucas, Carsten und Alexander an der Musikschule in Dessau im Unterricht, Isabel an der Wittenberger Musikschule. Sind es zumeist moderne Stücke, die im Programm der Jugend Big Band stehen, so haben sich die Vier im Rahmen des Musikwettbewerbes „Jugend musi-

ziert“ nun an klassische Stücke gewagt und das mit Erfolg. Denn sie siegten im Regionalfinale und konnten sich für das Landesfinale qualifizieren, welches vom 14. bis 16. März in Dessau stattfindet. Gestartet wird nahezu immer auf dem Altsaxophon, so Metzner, doch je nach Körpergröße und Stabilität wird dann entschieden, welche Art von Saxophon der Einzelne dann spielt: „Es ist immer besser, wenn die Musiker auf mehreren Instrumenten zu Hause sind, dann kann man auch mal umstellen und neue Gruppen innerhalb der Big Band zusammen stellen.“



vhs
Die Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau - Roßlau
Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau - Roßlau
0340 - 24 00 55 40, www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Portugiesisch für Anfänger 03.03.2008, 18:00 Uhr	Tabellenkalkulation EXCEL - Einsteigerkurs 10.03.2008, 18:00 Uhr	Kreative Keramik 19.03.2008, 17:30 Uhr 20.03.2008, 17:30 Uhr
Moving on 04.03.2008, 18:30 Uhr	Tabellenkalkulation EXCEL - Aufbaukurs 10.03.2008, 18:00 Uhr	Englisch – Grundkurs 3 19.03.2008, 18:30 Uhr
Italienisch für Anfänger 04.03.2008, 18:30 Uhr	Rhetorik - Sprache erfolgreich einsetzen 10.03.2008, 18:30 Uhr	Der Briefmarkenverein stellt sich vor 20.03.2008, 17:00 Uhr
CLUB – International 04.03.2008, 11.03.2008, 18.03.2008, 25.03.2008 16:00 Uhr	Tai Ji und QiGong für Fortgeschrittene 10.03.2008, 18:30 Uhr	Babysitterausbildung 25.03.2008, 16:30 Uhr
Videobearbeitung – leicht gemacht 05.03.2008, 17:30 Uhr	Internet - Einsteigerkurs 11.03.2008, 17:30 Uhr	Einführung in die Gesichtsdagnostik 25.03.2008, 17:30 Uhr
Französisch für Anfänger 05.03.2008, 18:30 Uhr	Textverarbeitung WORD- Einsteigerkurs 11.03.2008, 18:00 Uhr	Textverarbeitung WORD- Aufbaukurs 25.03.2008, 18:00 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis 05.03.2008, 12.03.2008, 19.03.2008, 26.03.2008 09:30 Uhr	Floristik - Frühlingserwachen 11.03.2008, 18:30 Uhr	VHS-Kochstudio: „Es duftet nach Käse“ 26.03.2008, 17:00 Uhr
Elterncafe „Kind und Kegel“ 06.03.2008, 13.03.2008, 20.03.2008, 27.03.2008, 10:00 Uhr	VHS-Kochstudio: Fisch in den Karwochen 12.03.2008, 17:00 Uhr	Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 26.03.2008, 17:30 Uhr
Treff Alleinerziehender 06.03.2008, 13.03.2008, 20.03.2008, 27.03.2008, 15:00 Uhr	Elternkreis Hochbegabung 12.03.2008, 19:00 Uhr	Italienisch – Fortgeschrittene 27.03.2008, 18:15 Uhr
Typische spanische Küche Paella, Tapas und mehr 06.03.2008, 18:00 Uhr	Tai Ji - QiGong für Einsteiger und Fortgeschrittene 13.03.2008, 18:30 Uhr	Reisesprachkurse Englisch, Französisch, Spanisch 29.03.2008, 09:00 Uhr
Energetisch Dessau-Roßlau 10.03.2008, 18:00 Uhr	Schimmelpilze in der Wohnung 17.03.2008, 18:00 Uhr	Englische Grammatik - kein Problem?! 31.03.2008, 18:30 Uhr
Malen und Zeichnen für Einsteiger 10.03.2008, 16:00 Uhr	Floristik zum Osterfest 18.03.2008, 18:30 Uhr	Italienisch – A1/2 01.04.2008, 18:15 Uhr
Das Mehrgenerationenhaus Dessau bietet eine kostenfreie Kinderbetreuung zu Volkshochschulkursen an. Kontakttelefon: 0340 - 24 00 55 47 (Mo - Fr 8.00- 18.00 Uhr)		

Und das wird in den kommenden Wochen und Monaten auf Detlef Metzner zukommen, denn bewährte junge Musiker verlassen die Big Band und neue kommen hinzu. Da ist es nicht ver-

kehrt, wenn die Mädchen und Jungen sich auch in der Klassischen Musik versucht haben. Beim Landesfinale will das Quartett dann Stücke aus drei Epochen anbieten. (Foto: Barth)



Familienzentrum Dessau: 18.00 Informationsveranstaltung Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Rommé- u. Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung
Fläminger Musikscheune Bräsen: 12.00 „Frauentagsgala“
Wörlitz, Haus der Fürstin: 15.00 Führung „Restauratoren bei der Arbeit - Die Arbeiten am Tafelzimmer der Fürstin Louise, mit eine Einführung zum Haus der Fürstin“

FREITAG, 07.03.

Theater: 17.00 Film-Live-Konzert „Nosferatu“
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderkonzert: „Bücherwurm Fridolin“
Bauhaus: 9.00 Symposium „Die Rezeption des Broadway-Musicals in Deutschland“ + 19.30 Konzert „Die Geschichte vom Soldaten“
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Roßlau Ölmühle: 15.00 Eröffnung Mehrgenerationenhaus
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „New Sounds & Kurt Weill Fest“

SAMSTAG, 08.03.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundfahrt „Jüdisches Leben u. Kurt Weill in Dessau“
Ratssaal Dessau: 9.00 Frühstücks-Treffen für Frauen: Thema „Maßstäbe - Herausforderung u. Zumutung“
Museum für Stadtgeschichte: 11.00 Kinderkonzert: „Bücherwurm Fridolin“ + 14.00 Sonderführung: Dessau u. Kurt Weill
Bauhaus: 9.00 Symposium „Die Rezeption des Broadway-Musicals in Deutschland“
Lidiceplatz: 9.00 - 13.00 Regional- u. Bauernmarkt
Schwabehaus: 15.00 Treff Rosenfreunde
Alten, Kirche: 10.00 Kinderkirche
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „März Remmi Demmi“
Roßlau Ölmühle: 14.30 Frauentagsfeier (für Mitglieder)
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Frauentag - Tanzveranstaltung

SONNTAG, 09.03.

Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere „Der König und ich“ + 17.00 Kurt Weill Fest: Abschlussveranstaltung „Broadway Dreams“
Puppentheater: 15.00 Däumelinchen (ab 4 J.). Familienvorstellung
Museum für Stadtgeschichte: 11.00 Sonderführung: Dessau u. Kurt Weill + 14.00 Führung: „Theaterträume: Kurt Weill u. das Dessauer Theater“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst
Roßlau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärisches Museum Anhalt

MONTAG, 10.03.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treff Ost- u. Westpreußen „Frühlings-singen“ + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erd-

mannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs
Schwabehaus: 11.00 Seniorenbastelei + 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-Gesprächsabend
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Frauenzentrum: 15.00 Zentrale Frauentagsfeier der Stadt Dessau-Roßlau im UBA

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 15.00 Zentrale Frauentagsfeier im UBA + 19.00 Tanztherapie

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 11.03.

Puppentheater: 10.00 Der Wolf u. die sieben Geißlein ab 4 J.
JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Maurerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Roßlau, Ölmühle: 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 16.30 Kreatives Gestalten „Osterhäschen - Schnupperhäschen“
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 12.03.

Puppentheater: 9.30 Der Wolf u. die sieben Geißlein (ab 4 J.)
Buchhandlung und Galerie „7Säulen“: 17.00 Lesung: Reglindis Rauca „Vuchelbeerbaamland“
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Treffen SPD-Senioren + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Treffen der Freunde Österreichs + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Blockflötenunterricht + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Frauenzentrum: 10.00 Frauen u. Freizeit: Osterbrunch: Osterbräuche u. mehr (Mitbringbrunch)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Roßlau, Ölmühle: 17.00 Sport
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Diavortrag Kanada 1. Teil

Roßlau, BAFZ Clara-Zetkin-Str. 40: Informationsveranstaltung der Fa. Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, Elektro-Hörnlein Roßlau

DONNERSTAG, 13.03.

Puppentheater: 9.30 Der Wolf u. die sieben Geißlein (ab 4 J.)
Marienkirche: 20.00 Konzert: „Zweifach sind die Phantasien“ Wilhelm Busch neu vertont!
Naturkundemuseum: 19.00 Vortrag: Die faszinierende Geologie der Insel Bornholm. AG Geologie
JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT- hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 17.00 Malfrauen
Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Alten, Kirche: 15.00 Seniorenkreis
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation
Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Rommé- u. Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung

FREITAG, 14.03.

Theater: 19.30 PREMIERE: Der König und ich
Schloss Luisium: 18.30 Führung „Taschenlampenführung durch das Schloss Luisium“
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff
Beatclub, Roßlauer Allee: 21.30 „Tour Kick Of Show“

SAMSTAG, 15.03.

Theater: 17.00 Der König und ich
nh-Hotel: 15.00 Goethes Neues Literatur-Café. Lesung: August von Goethe u. sein Besuch mit seiner Frau Ottilie 1819 in Dessau
Alten, Kirche: 17.00 Konzert Liederabend
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Groove Club Special“
Wörlitz: 11.00 Frühlingserwachen - Saisonauftakt im Gartenreich Dessau-Wörlitz

SONNTAG, 16.03.

Theater: 17.00 Die Zaubrerflöte
Marienkirche: 10.30 4. Konzert des Anhaltischen Musikvereins
Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag mit Lichtbildern: Alte Uhren - Kostbarkeiten der Technik
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Roßlau Ölmühle: 14.00 „Kleine Osterhasenschule“ Familiennachmittag
Wörlitz: 11.00 Frühlingserwachen - Saisonauftakt im Gartenreich Dessau-Wörlitz + 11.00 Küchengebäude: Buchvorstellung „Das Leben des Fürsten“

MONTAG, 17.03.

Puppentheater: 10.00 Frau Holle (ab 4 J.)
Marienkirche: 20.00 Dia-Reportage von Roland Marske: Jakobsweg

Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Zur Ausstellung „Saurier der Urzeit“: Wir stellen Dinosauriermodelle aus Tonkarton/Bastelbögen her

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs
Die Brücke: 14.00 SHG Rheuma - Basteln + 15.00 SHG Depression u. Angst
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Frauenzentrum: 14.00 Frauen u. Gesundheit: „Alternative Heilmethoden bei allergischen Frühjahrserkrankungen“
Alten, Kirche: 9.00 Krabbelgruppe + 19.30 Gesprächskreis

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 18.03.

Puppentheater: 10.00 Frau Holle (ab 4 J.)
Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Muscheln oder Schnecken? Wir lernen diese Tiere zu unterscheiden u. stellen ein Sandbild her
JKS: 15.00 Treffen der Vorrühständler
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.30 „Fi-realarm Vol. 5“

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 19.03.

Puppentheater: 10.00 Frau Holle (ab 4 J.)
Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Herstellung einer Schamanen-Maske vor dem Rentierjägerzelt + 18.30 Gesprächsabend
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 16.30 Probe Folklorechor

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige
Frauenzentrum: 10.00 Frauen u. Geschichte: Einblicke zu den Themen „Die askanischen Schwestern“ u. „Die unerwähnten Frauen der Geschichte“

Saarstr. 52: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen „Frühlingssingen“
BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 15.00 Seniorentreff: Osterbasteln (Anmeldung DRK Tel. 0340- 2608411)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Roßlau, Ölmühle: 15.00 LeseKaffee : „Märchenhaftes für Erwachsene“ + 17.00 Sport

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Ostertanz

DONNERSTAG, 20.03.

Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Wir malen Saurier aus der Ausstellung

**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

- 06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat:
06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

★Einstieg jederzeit möglich
★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-08-08

Selbstverteidigung für Frauen **08.03.2008**

Für alle Frauen, die sich durchsetzen wollen!
Grenzen ziehen
- Grenzen bewachen
- Grenzen verteidigen

Anmeldung erforderlich
www.dessau-gegen-gewalt.de
☎ 03 40 / 2 20 48 73

**System-Dachbau-Service
GmbH**

Mitglied der Dachdecker-Innung Dessau/Anhalt

SD
System Dachbau
Service GmbH

- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Verleih Hebebühne
- Reparaturen
- Dachbegrünung
- Gerüstbau

06844 Dessau/Roßlau, Rosenhof 5
Funktelenfon: 0171/3080786, Fax: 26107-10
info@system-dachbau.de - www.system-dachbau.de

☎ **2 61 07-0**

2598/10-08-08

SACHSEN-ANHALT-LIFTE ...bringen Sie sicher nach oben

BERATUNG MONTAGE WARTUNG

Sitzlifte
 Plattformlifte
 Senkrechtaufzüge
 Rollstuhlrampen

Kleine Mittelstraße 8
39240 Klein Rosenburg
Tel.: 039294 - 202 68
Fax: 039294 - 203 68
www.sachsenanhalt-lifte.de

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk: 0163 / 61 36040
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-08-08



Die neue Badmöbelkollektion ist da.

**küchenhaus
dessau** Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Telefon 0340-2 20 98 14

Die Tanzparty des Jahres
12. Schuppenball
am 16. & 17. Mai 2008 von 20.00 - 2.00 Uhr

im „Glaspalast“
Dessau
(BFZ-Sporthalle DS Alten)
mit der Pallas-Show-Band

Alle Tanzfreudigen aus Dessau, Roßlau und Umgebung sind wie immer herzlich eingeladen. Kartenvorbestellungen ab sofort bei Tabakwaren Knobloch, Johannisstr. oder unter Tel. 0340 / 215030.

Walter Arlt, Schuppenboß i.R.

Keramikscheune
Spickendorf, lädt ein:

Besuchen Sie unser Frühlingswunderland - die größte und schönste Osterausstellung der Region!

Sa. 1. März
Neueröffnung Außengelände

Samstag u. Sonntag
15. u. 16. März

Lassen Sie sich von unserem einmaligen Angebot an Pflanzgefäßen, Figuren und Springbrunnen verzaubern.

großer Ostermarkt
Der MDR dreht an diesem Tag seine Ostersendung „Ach Du dickes Ei“

Viele Sonderangebote

Veranstaltungen der Bauernschaenke
Mi. 27.2. 15.00 Uhr Musik und Tanz mit Galina Merian, 10,00€
Sa. 1.3. 19.00 Uhr Ritteressen, mit deftigen Menü u. Programm

Sie finden uns an der B100, zwischen Halle und Bitterfeld, Abfahrt Spickendorf
Wir haben Mo.- Fr. von 9.00- 19.00 Uhr und Sa von 9.00- 18.00 Uhr geöffnet.
Tel. 034802 21598, www.keramikscheunespickendorf.de

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10% Rabatt im Frühlingswunderland